Entwicklung des deutschen Factoring-Marktes

Bachelorarbeit

Zur Erlangung des ersten akademischen Grades
Bachelor of Arts B. A.

an der Fakultät Wirtschaftswissenschaften
der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
im Bachelorstudiengang **Betriebswirtschaft**

eingereicht von:
Domnowsky, Christian geb. am: 26.04.1993 in: Lutherstadt Wittenberg
eingereicht am:

1. Gutachter: Prof. Dr. rer. pol. (PL) Wolfgang Ortmanns
2. Gutachter: Stefan Kempf, M.Sc, LL.M

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis I
Abkürzungsverzeichnis III
Abbildungsverzeichnis IV
Tabellenverzeichnis VI
Formelverzeichnis VII
1 Einleitung 1
2 Definition und Abgrenzung des Factorings 2
2.1 Definition und Formen des Factorings 2
2.2 Bedeutung und Funktionen des Factorings 4
2.3 Alternative kurzfristige Finanzierungen und deren Kosten 5
3 Entwicklung des Factoring-Marktes in Deutschland 7
3.1 Erhebung und Herkunft der Daten 7
3.1.1 Statistische Beurteilung – Qualität der Daten 8
3.1.2 Regression – Schätzen fehlender Werte 9
3.1.3 Interpretation der Daten 13
3.2 Einteilung der Unternehmen 13
3.2.1 Nach Unternehmensgröße laut HGB 13
3.2.2 Nach Rechtsform 15
3.2.3 Nach Standort 15
3.2.4 Nach Gründungsdatum 16
3.2.5 Nach Wirtschaftsbranche der Factoring-Kunden 17
3.3 Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung 18
3.3.1 Zinserträge / Provisionserträge 19
3.3.2 Zinsaufwendungen / Provisionsaufwendungen 22
3.3.3 Allgemeine Verwaltungsaufwendungen 24
3.3.4 Wertberichtigungen auf Forderungen 25
3.3.5 Sonstige Gewinn- und Verlustrechnungspositionen 27
3.3.6 Ergebnis aus normaler Geschäftstätigkeit 28

3.4 Positionen der Bilanz 29
3.4.1 Forderungen und Verbindlichkeiten 29
3.4.2 Sonstige aktive Bilanzposten 31
3.4.3 Eigenkapital 32
3.4.4 Sonstige passive Bilanzpositionen 33
3.5 Arbeitsmarkt / Anzahl der Mitarbeiter 34
3.6 Entwicklung der Factoring-Quoten, Kundenzahlen 37
3.7 Historische Entwicklung und regulatorische Einflüsse 39
4 Entwicklungen in der Fintech-Branche 43
4.1 Definition von Fintechs 43
4.2 Dienstleistungsunterschiede zu klassischen Factoring-Anbietern 43
4.3 Börse für Factoring 45
4.4 Kritische Auseinandersetzung 47
5 Zukünftige Entwicklung 50
6 Fazit 51
Literaturverzeichnis 52
Anhang: 56
A: Inhaltliche Anlagen 56
B: Übersicht der verwendeten Geschäftszahlen 67
C: Erklärung über die eigenständige Erstellung der Arbeit 86

Abkürzungsverzeichnis

A

ABF ..... *Asset-Based-Finanzierung*

B

BaFin ..... *Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht*

BFM ..... *Bundesverbandes Factoring für den Mittelstand e.V.*

BIP ..... *Bruttoinlandsprodukt*

D

DFV ..... *Deutscher Factoring Verband e.V.*

E

EUF ..... EU Federation Factoring & Commercial Finance

F

Fintech ..... *financial services technology*

G

GuV ..... *Gewinn- und Verlustrechnung*

H

HGB ..... *Handelsgesetzbuch*

I

i.V.m. ..... *in Verbindung mit*

K

KWG ..... *Kreditwesengesetz*

R

RechZahlV ..... *Zahlungsinstituts-Rechnungslegungsverordnung*

U

u.a. ..... *unter anderem*

Z

ZAG ..... *Zahlungsdiensteaufsichtsgesetz*

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Ablauf des Factorings 2
Abbildung 2: Anteile der Factoring-Formen 3
Abbildung 3: Factoring-Umsatzvolumen und Factoring-Kunden 4
Abbildung 4: Übersicht der ausgewerteten Unternehmen 7
Abbildung 5: Regression Bilanzsumme und Erlöse 2008 - 2018 12
Abbildung 6: Anteile der Unternehmensgrößen nach HGB 14
Abbildung 7: Anteile der Rechtsformen der Factoring- und umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen 2019 15
Abbildung 8: Anzahl der Factoring- und umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen 2019 16
Abbildung 9: Anzahl der Factoring-Unternehmen nach Gründungsjahr 17
Abbildung 10: Anteile der Factoring-Unternehmen nach Wirtschaftsbranche 2019 18
Abbildung 11: Summen der Zins- und Provisionserträge 20
Abbildung 12:Entwicklung der Forderungen, Zinserträge und des Factoring-Umsatzvolumens 20
Abbildung 13: Entwicklung der Zinserlöse pro Euro korrigierte Forderung nach Unternehmensgröße 21
Abbildung 14: Summen der Zins- und Provisionsaufwendungen 22
Abbildung 15: Entwicklung der Verbindlichkeiten, Zinsaufwendungen und des Factoring-Umsatzvolumens 23
Abbildung 16: Mittelwert der Zinsaufwendungen pro Euro korrigierte Verbindlichkeiten nach Unternehmensgröße 24
Abbildung 17: Mittelwert der allgemeinen Verwaltungsaufwendungen 25
Abbildung 18: Mittelwert der Abschreibungen und Zuschreibungen 26
Abbildung 19: Mittelwert der Abschreibung pro Euro Forderung 27
Abbildung 20: Entwicklung des Ergebnisses der normalen Geschäftstätigkeit 28
Abbildung 21: Forderungen von Unternehmen der medizinischen Branche 30
Abbildung 22: Forderungen von Unternehmen der allgemeinen und fachspezifischen Branche 30
Abbildung 23: Mittelwerte der sonstigen aktiven Bilanzposition 32
Abbildung 24: Zusammensetzung des Eigenkapitals 32
Abbildung 25: Entwicklung der Bilanzsumme, des Eigenkapitals und der Eigenkapitalquote 33
Abbildung 26: Durchschnittliche Reallöhne nach Wirtschaftsbranche 34
Abbildung 27: Anzahl der Mitarbeiter 36
Abbildung 28: Entwicklung des Arbeitsmarktes im Finanzsektor 37
Abbildung 29: Factoring-Quoten in Europa 38

Abbildung 30: Anteil der Kunden mit Euro Umsatzvolumen 39
Abbildung 31: lineare Regression Forderungen und Erlöse 2008 - 2018 56
Abbildung 32: lineare Regression logarithmierter Daten Forderungen und Erlöse 2008 - 2018 56
Abbildung 33: Logarithmische Regressionsfunktion in Originaldaten Forderungen und Erlöse 2008 - 2018 56
Abbildung 34: Logarithmische Regressionsfunktion in logarithmierten Daten Forderungen und Erlöse 2008 - 2018 57
Abbildung 35: Quadratische Regressionsfunktion in logarithmierten Daten Forderungen und Erlöse 2008 - 2018 57
Abbildung 36: Quadratische Regressionsfunktion in Originaldaten Forderungen und Erlöse 2008 - 2018 57
Abbildung 37: Verteilung der Zinserträge pro Euro korrigierte Forderung 2008 – 2018 58
Abbildung 38: Zinserlöse pro Euro korrigierte Forderung nach Wirtschaftsbranche 58
Abbildung 39: Vergleich Zinssätze und Zinserträge 58
Abbildung 40: Provisionserträge deutscher Kreditinstitute 59
Abbildung 41: Verteilung der Zinsaufwendungen / Euro korrigierte Verbindlichkeiten 59
Abbildung 42: Durchschnittliche sonstige GuV-Positionen 59
Abbildung 43: Verteilung des Gewinns der Kleinstunternehmen 2008 - 2018..... 60
Abbildung 44: Verteilung der Gewinne der kleinen Unternehmen 2008 - 2018..... 60
Abbildung 45: Verteilung der Gewinne der mittelgroßen Unternehmen 2008 - 2018 60
Abbildung 46: Verteilung der Gewinne der großen Unternehmen 2008 - 2018..... 61
Abbildung 47: Regression Forderungen und Verbindlichkeiten 2008 - 2018..... 62
Abbildung 48: Eigenkapitalquoten aller Unternehmen 2008 - 2018..... 62
Abbildung 49: Löhne pro Mitarbeiter der allgemeinen Wirtschaftsbranche 2008 - 2018 64
Abbildung 50: Löhne pro Mitarbeiter der medizinischen Wirtschafts- und sonstigen Fachbranche 64
Abbildung 51: BIP und Factoring-Umsatzvolumen 2008 - 2018 64
Abbildung 52: Anzahl der Fintechs in den Jahren 2009 - 2019 65
Abbildung 53: Ablauf Factoring-Model CRX Markets AG 65
Abbildung 54: Summe der Kredite inländischer Banken an andere Banken 66
Abbildung 55: Summe der Kredite inländischer Banken an inländische Unternehmen 66

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Kategorisierung der Unternehmen nach dem HGB 14
Tabelle 2: Vergleich der Unternehmenskategorisierung zum erst- und letztmöglichen Zeitpunkt 14
Tabelle 3: t-Test Reallöhne pro Mitarbeiter 35
Tabelle 4: Durchschnittliche GuV nach Jahren und Wirtschaftsbranche 61
Tabelle 5: Durchschnittliche Bilanz nach Branche und Jahr 63
Tabelle 6: Auflistung der Factoring-Fintechs in Deutschland Stand 12 / 2019 65

Formelverzeichnis

Formel 1: Berechnung des Bestimmtheitsmaßes 9
Formel 2: Gleichung des ersten Regressionsmodells 10
Formel 3: Gleichung des zweiten Regressionsmodells 10
Formel 4: Gleichung des dritten Regressionsmodells 10
Formel 5: Gleichung des vierten Regressionsmodells..... 11
Formel 6: Gleichung des fünften Regressionsmodells 11
Formel 7: Gleichung des sechsten Regressionsmodells 11
Formel 8: Berechnung des Vertrauensintervalls..... 13
Formel 9: Regressionsgleichung zwischen Verbindlichkeiten und Forderungen..... 31

1 Einleitung

Die Kapitalbeschaffung für Unternehmen ist ein stets aktuelles Thema, ganz unabhängig davon, in welcher Konjunkturphase sich die Wirtschaft befindet. In einer Zeit, in der Produkte und Dienstleistungen „just in time“ gefertigt und angeboten werden, muss auch die Finanzierung eines Unternehmens in gleichem Tempo erfolgen. So gibt es neben der klassischen kurzfristigen Finanzierung über einen Bankenrahmen mittlerweile viel mehr Möglichkeiten der Geldbeschaffung. Eine dieser Varianten ist Factoring. „Factoring - Wachstum auch im neunten Jahr in Folge“[1]. So lautet der Titel des Jahresberichtes des Deutschen Factoring Verbandes aus dem Jahr 2018. Anscheinend ist Factoring für eine steigende Anzahl von Unternehmen eine Finanzierungsalternative, die in die aktuelle Zeit passt. Auch angesichts der Weltwirtschaftskrise, beginnend im Jahr 2008, und der darauffolgenden schweren Zeiten für Finanzinstitute, wirtschafteten die Factoring-Unternehmen in dieser Zeit offensichtlich sehr gut. Der DFV ist natürlich bemüht, die Entwicklung entsprechend darzustellen, da eine positive Meldung gute Werbung für die Branche ist.

Ziel dieser Arbeit ist es, die Entwicklung des deutschen Factoring-Marktes auszuwerten. Die Factoring-Unternehmen werden eingeteilt und die Geschäftszahlen detailliert analysiert. Die Auswirkungen des wirtschaftlichen Umfeldes auf die Factoring-Branche werden beginnend mit der Weltwirtschaftskrise analysiert. Zuletzt erfolgt eine Beurteilung der Entwicklungen der Fintechs in der Factoring-Branche.

Im ersten Abschnitt der Arbeit werden, neben dem grundlegenden Ablauf, die unterschiedlichen Factoring-Formen und Funktionen erläutert. Es erfolgt eine Abgrenzung zu anderen kurzfristigen Finanzierungsformen. Für diese Arbeit wurden Geschäftszahlen der Jahre 2008 bis 2018 von 106 Factoring-Unternehmen über die elektronische Ausgabe des Bundesanzeigers erhoben. In dem darauffolgenden Abschnitt erfolgt die Arbeit mit den empirischen Daten. Die Daten werden diskutiert, aufbereitet und anschließend ausgewertet. Es werden Entwicklungen am Arbeitsmarkt und der Gesamtwirtschaft beobachtet und im letzten Abschnitt der Arbeit die aktuellen Entwicklungen der Fintechs betrachtet. Dabei wird der Begriff „Fintech“ zunächst definiert und die Unterschiede zu klassischen Geschäftsmodellen kritisch analysiert. Abschließend erfolgt eine Zusammenfassung der Ergebnisse.

[1] vgl. Deutscher Factoring-Verband e.V., 2019a, p.5

2 Definition und Abgrenzung des Factorings

2.1 Definition und Formen des Factorings

Das Wort *Factoring* ist aus dem Lateinischen „factura“ abgeleitet, welches übersetzt „Rechnung“ bedeutet. Beim Factoring handelt es sich um eine revolvierende Übertragung der Rechnungen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen eines Unternehmers an eine Factoring-Gesellschaft[2].

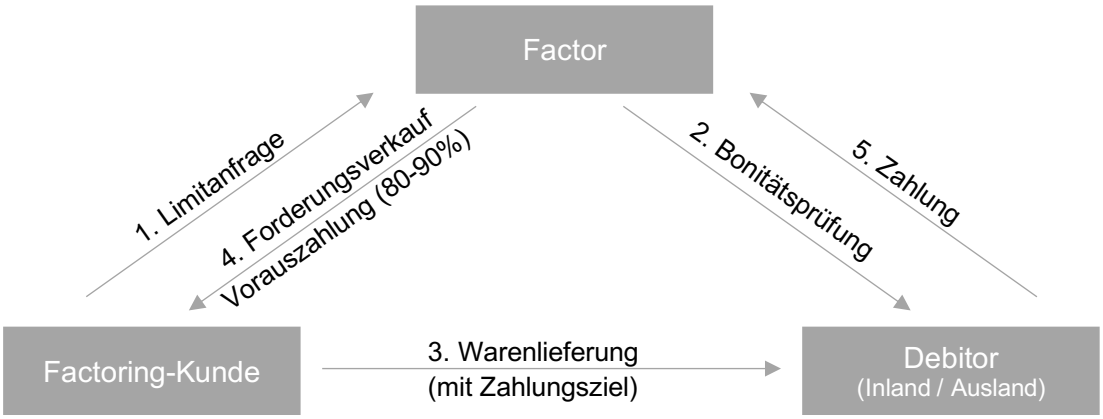


Abbildung 1: Ablauf des Factorings[3]

Der Unternehmer, welcher eine Rechnung an einen seiner Kunden schreibt, wird als Factoring-Kunde bezeichnet. Der Kunde, der die Rechnung erhält, wird als Debitor bezeichnet und das Factoring-Unternehmen, welches die Rechnung vom Factoring-Kunden ankauft, wird als Factor bezeichnet. In der Abbildung 1 ist der Ablauf des Factorings abgebildet. Im ersten Schritt bietet der Factoring-Kunde seine Rechnung auf Grundlage eines Factoring-Vertrages dem Factor an. Mit dem Ankauf der Rechnung wird der Factor Eigentümer der Forderung. Im vierten Schritt zahlt der Factor je nach Factoring-Modell und Vertragsgestaltung den Rechnungsbetrag sehr kurzfristig an den Factoring-Kunden aus. Der Factor übernimmt damit die Finanzierung der Rechnung für den Factoring-Kunden. Diese Funktion wird als Finanzierungsfunktion bezeichnet. Nach Ankauf ist es Aufgabe des Factors, die Forderung gegenüber dem Debitor zu überwachen. Daher prüft das Factoring-Unternehmen im zweiten Schritt die Bonität des Debitors. Sollte der Debitor in Zahlungsverzug geraten, trägt der Factor das Ausfallrisiko der Forderung und übernimmt ggf. das Mahn- und Vollstreckungswesen. Der Factor befreit den Factoring-Kunden von Regressansprüchen und Ausfallrisiken. Diese Funktion wird auch als Delkrederefunktion bezeichnet[2].

Je nach Leistungsumfang wird in verschiedene Formen des Factorings unterteilt. Im Rahmen des „Full-Service-Factoring“ übernimmt der Factor neben der

[2] vgl. Werner & Kobabe, 2007, p. 218 f.
[3] Werner & Kobabe, 2007, p. 222

Finanzierungs- und Delkrederefunktion auch das Debitorenmanagement. Die Finanzierungsfunktion entfällt in der Form des „Fälligkeits-Factorings“. Der Forderungsbetrag wird nach Zahlung des Debitors vom Factor an den Factoring-Kunden gezahlt. Im Rahmen des „Inhouse-Factoring“ verbleibt das Debitorenmanagement in der Hand des Factoring-Kunden. Der Factor übernimmt die Finanzierungs- und Delkrederefunktion[4]. Diese Factoring-Formen verstehen sich als „echtes Factoring“, da alle Formen die Delkrederefunktion erfüllen. Erhält der Factoring-Kunde keine Absicherung gegen den Zahlungsausfall des Debitoren, wird dies als „unechtes Factoring“ bezeichnet.

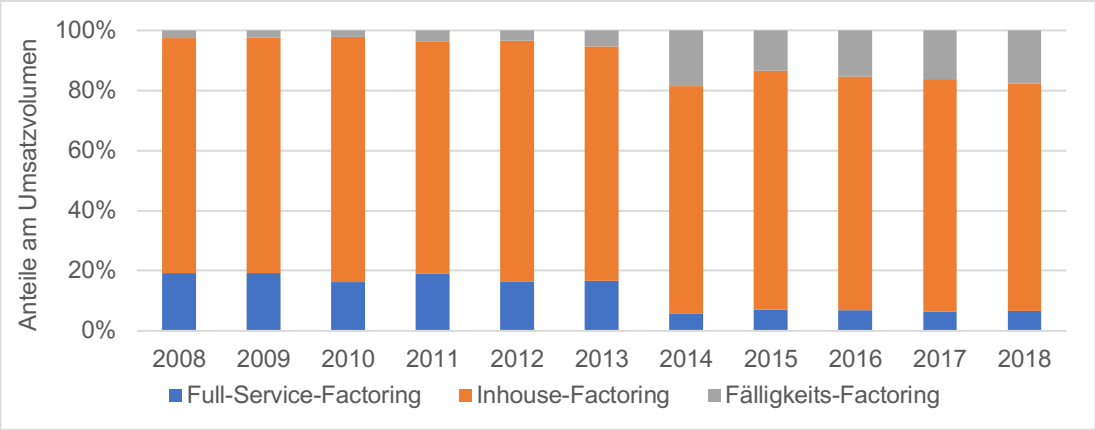


Abbildung 2: Anteile der Factoring-Formen[5]

Die Abbildung 2 zeigt die Anteile der Factoring-Formen am Umsatzvolumen der verschiedenen Factoring-Formen von 2008 bis 2018. Zu sehen ist, dass über die Form des Inhouse-Factoring der größte Teil des Umsatzvolumens abgewickelt wird. Der Anteil des Fälligkeits-Factorings hat gegenüber dem Full-Service-Factoring zugelegt. Durch die fehlende Finanzierungsfunktion ist diese Form günstiger als das Full-Service-Leasing. Diese Factoring-Form ist für eine aufwendigere Überwachung der Debitoren gut geeignet und wird häufig für Abrechnungen im medizinischen Wirtschaftsbereich genutzt.

Eine weitere Abgrenzungsmöglichkeit des Factorings bietet die Art der Abtretung. Verkauft ein Factoring-Kunde eine Forderung an den Factor, so muss dieser beim „offenen Factoring“ einen Abtretungsvermerk auf der Rechnung, die er an den Debitor gibt, ergänzen. Der Debitor kann dann nur mit schuldbefreiender Wirkung an den Factor zahlen. Im „stillen Factoring“ entfällt der Abtretungsvermerk auf der Rechnung, sodass der Debitor direkt an den Factoring-Kunden zahlt, welcher die Zahlung an den Factor weiterleiten muss[6].

[4] vgl. Deutscher Factoring-Verband e.V., 2019a, p. 11
[5] Deutscher Factoring-Verbandes e.V., Jahresberichte 2008 - 2018
[6] vgl. Grundmann, 2019, p. 123

2.2 Bedeutung und Funktionen des Factorings

Das wachsende Umsatzvolumen und die steigende Anzahl der Kunden in der Factoring-Branche sind ein Beleg dafür, dass die Bedeutung des Factorings zunimmt. In Abbildung 3 ist das Umsatzvolumen in Mrd. Euro sowie die Anzahl der Factoring-Kunden von 2008 bis 2018 angegeben.

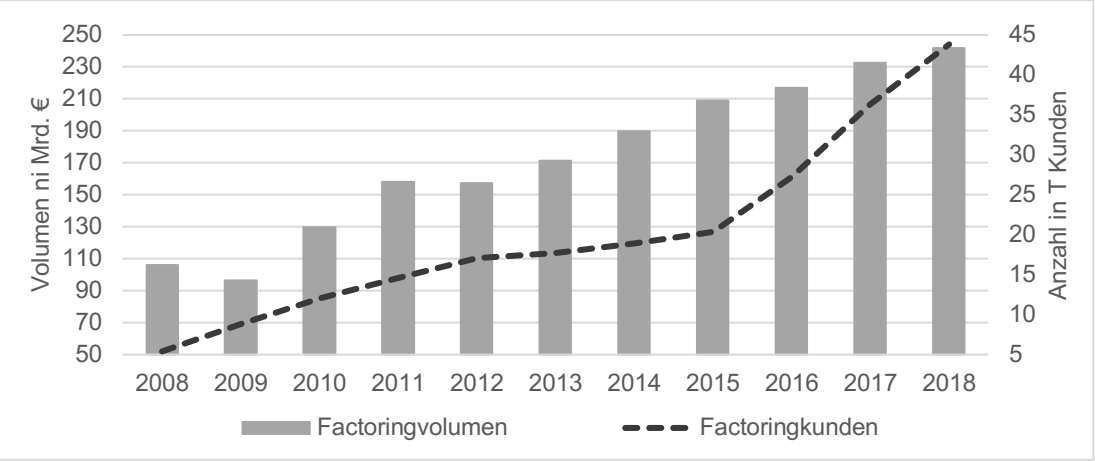


Abbildung 3: Factoring-Umsatzvolumen und Factoring-Kunden[7]

Der DFV hat für 2018 einen Umsatz in Höhe von 241,8 Mrd. Euro und eine Kundenanzahl von 43.800 bekannt gegeben[8]. Mögliche Ursachen für die wachsenden Umsatz- und Kundenzahlen können die verschiedenen Funktionen sein, die das Factoring mit sich bringt. Die Liquidität des Unternehmens verbessert sich durch die Kapitalfreisetzung, welche mit einer Senkung des Forderungsbestandes einhergeht. Mit dieser zusätzlichen Liquidität kann der Factoring-Kunde kurzfristige Verbindlichkeiten tilgen. In der Regel sind kurzfristige Verbindlichkeiten höher verzinst als langfristige Verbindlichkeiten. Neben dem kostenreduzierenden Effekt in der GuV wächst die Eigenkapitalquote der Factoring-Kunden. Zudem bietet das echte Factoring einen Ausfallschutz, durch welchen Zahlungseingänge für den Factoring-Kunden planbar werden und Ausfall-, Mahn- sowie Vollstreckungskosten entfallen[9]. Inwiefern eine Auslagerung des Debitorenmanagements sinnvoll ist, hängt neben der Anzahl und dem Volumen der Forderungen von den bestehenden Kosten des Unternehmens für das Debitorenmanagement ab. Um hier Kosteneinsparungen zu treffen, gehen die Autoren Werner und Kobabe von einem factoringfähigen Jahresumsatz ab einer Millionen Euro aus[10]. Die neu entstandenen Fintechs versuchen diesen Mindestjahresumsatz jedoch auszuhebeln und Factoring auch für kleinste Unternehmenskunden anzubieten. Im Kapitel 4 geht die Arbeit detailliert auf die neuen Unternehmensmodelle ein.

[7] Daten des Deutschen Factoring-Verbandes e.V. der jeweiligen Jahresberichte
[8] vgl. Deutscher Factoring-Verband e.V., 2019a.
[9] vgl. Werner & Kobabe, 2007, p. 224; Grundmann, 2019, p. 133.
[10] vgl. Werner & Kobabe, 2007, p. 224.

Der DFV führte 2019 gemeinsam mit der Universität Köln eine Studie zur Nutzung von Factoring durch, an der sich 900 Unternehmer beteiligt haben. Bei den Nutzungsgründen konnten die Unternehmen Mehrfachnennungen wählen. So gaben 86 Prozent an, dass die Liquiditätssicherung ein Nutzungsgrund für Factoring ist. Für 53 Prozent der Unternehmer liegt ein Grund in der Schutzfunktion vor Zahlungsausfällen und für 42 Prozent ist Factoring ein gutes Instrument zur Wachstumsfinanzierung[11]. Ein ähnliches Resultat geht aus der BFM Factoring-Studie 2018 hervor. Die rund 1600 befragten Unternehmen gaben mit 56 Prozent den Ausfallschutz als Argument für die Factoring-Nutzung an. Für 42 Prozent der Unternehmen hat Factoring den Vorteil, dass es eine Finanzierung bietet, die mit dem Geschäftsvolumen des Unternehmens mitwächst[12].

2.3 Alternative kurzfristige Finanzierungen und deren Kosten

In der Factoring-Studie des DFV und der Universität Köln wurden die Unternehmen zu alternativen Finanzierungen, die sie neben Factoring in Betracht gezogen haben, befragt. Genannt wurden *Banklinien*, *Asset backed securities Forfaitierung*, *Supply Chain Finance* sowie *Finetrading*[13]. Unter Banklinien versteht sich die Einräumung kurzfristiger Kontokorrentrahmen, welche je nach Dauer der Inanspruchnahme verzinst werden. Vergleichsportale wie „finanzcheck.de“ und „financescout24.de“ geben Kosten in Höhe von sechs bis zwölf Prozent an[14]. Bei der Finanzierungsform über Asset backed securities wird das Forderungsportfolio eines Unternehmens gebündelt und als Wertpapier weiterverkauft. Diese Finanzierungsform eignet sich nur bei Unternehmen mit einem Forderungsbestand ab 20 Millionen Euro. Asset backed securities bringen hohe Fixkosten mit sich, bieten danach jedoch die günstigeren Refinanzierungskosten des Kapitalmarktes[15]. Die Forfaitierung als besondere Form bei Exportgeschäften ist dem echten Factoring ähnlich[16]. Die Form des Supply Chain Finance möchte einen schnellen Zahlungsfluss über die gesamte Wertschöpfungskette erzeugen. Dabei müssen die beteiligten Unternehmen miteinander zusammenarbeiten, sodass Zahlungstermine und ggf. Abschläge der Forderungen optimal fließen und die Unternehmen über ausreichend Liquidität verfügen[17]. Im Kapitel 4.3 wird ein Fintech vorgestellt, welches Factoring in die Wertschöpfungskette integriert hat.

[11] vgl. Deutscher Factoring-Verband e.V., 2019b.
[12] vgl. BFM Bundesverband Factoring für den Mittelstand e.V., 2019.
[13] vgl. Deutscher Factoring-Verband e.V., 2019b.
[14] vgl. FFG FINANZCHECK Finanzportale GmbH, 2019; Scout24 AG, 2019.
[15] vgl. Goeke, 2008, p.171 ff.
[16] vgl. Goeke, 2008, p.78.
[17] vgl. Locker & Grosse-Ruyken, 2019, p.173

Finetrading ist eine Finanzierungsalternative im Rahmen der Warenvorfinanzierung. Anders als bei den bisherigen Finanzierungsmodellen versucht das Unternehmen nicht, Forderungen in liquide Mittel zu wandeln, sondern finanziert den Wareneinkauf im Voraus[18].

Die wachsende Bedeutung des Factorings ist an den Vorteilen gegenüber den Alternativen erkennbar. Im Gegensatz zum Bankendarlehen und Finetrading wird die Bonität des Debitors bewertet, nicht die des Factoring-Kunden. Eine schnelle Realisierbarkeit ist gegeben, da die Forderung sofort finanziert werden kann. Die Finanzierungsformen Asset backed securities und Supply Chain Finance bedürfen einer längerfristigen Planung, welche beim Factoring nicht notwendig ist.

[18] vgl. planet c GmbH, 2019

3 Entwicklung des Factoring-Marktes in Deutschland

3.1 Erhebung und Herkunft der Daten

In dieser Arbeit wurden in Deutschland ansässige Unternehmen ausgewertet, die eine BaFin-Lizenz, im Sinne § 1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 9 KWG für Factoring-Dienstleistungen auf dem deutschen Markt besitzen. Eine BaFin-Lizenz ist für das Betreiben von Factoring zwingend erforderlich. Die Auflistung über die Factoring- und Leasingdienstleister wurde mit Stand vom 06.11.2019 von der Homepage der BaFin abgerufen. Die Unternehmensdaten wurden mit den Mitgliedsdaten der zwei großen deutschen Factoring-Verbände, dem DFV und BFM abgeglichen. Eine Mitgliedschaft für Factoring-Unternehmen in Verbänden ist nicht erforderlich. In Deutschland sind 193 Factoring-Unternehmen registriert, von denen 106 ausgewertet wurden. Unter den ausgewerteten Unternehmen sind 39 Mitglied im DFV und 23 im BFM.

Um eine genauere Aussagekraft der Daten zu gewährleisten, wurden nur Unternehmen betrachtet, die ausschließlich eine Factoring-Lizenz besitzen und keine anderen Finanzdienstleistungen anbieten. Neben dieser Einschränkung der Grundgesamtheit sind weitere Gründe für eine Selektion in der Abbildung 4 erkennbar. Daraus resultiert eine Grundgesamtheit von $N = 164$ Factoring-Unternehmen und eine Stichprobe von $n = 106$ Unternehmen mit auswertbaren Geschäftsdaten.

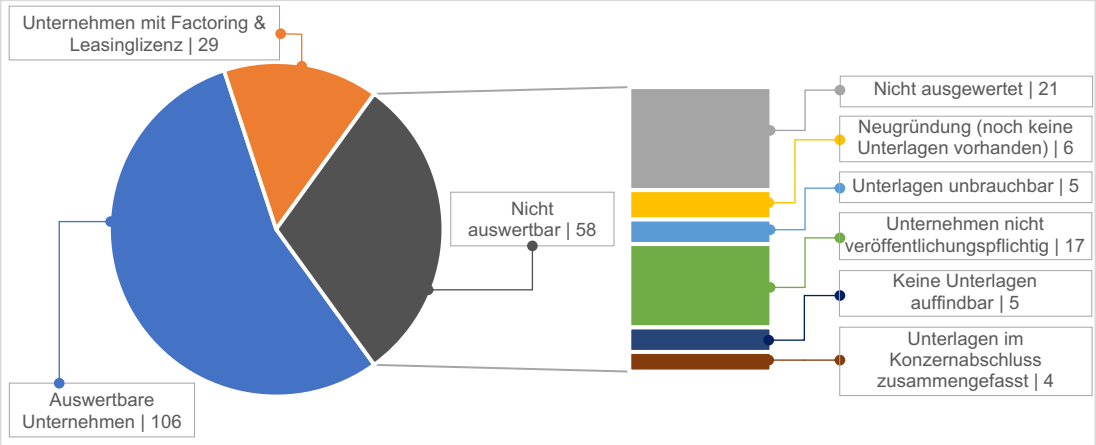


Abbildung 4: Übersicht der ausgewerteten Unternehmen

Insgesamt konnten für die 106 Unternehmen 954 Datensätze des Zeitraums 2008 bis 2018 erhoben werden. Ein Datensatz enthält die Bilanz, die GuV sowie die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter pro Jahr. Nicht alle Datensätze sind vollständig, da die Unternehmen die GuV oder die Mitarbeiteranzahl nicht veröffentlichten. Fehlten in diesem Zusammenhang Daten, die für eine Auswertung notwendig waren, wurden diese mittels Regression geschätzt. Die Vorgehensweise bei der Regression ist im Punkt 3.1.2 „Regression – Schätzen fehlender Werte“ beschrieben.

Die Unternehmen wurden erst ab dem Jahr 2009 verpflichtet, den Jahresabschluss zu veröffentlichen und dabei eine bestimmte Form einzuhalten. Damit verbunden ist, dass die Bilanzen, die vor 2009 erstellt wurden, nicht zur Auswertung geeignet sind. Darüber hinaus haben die meisten Unternehmen ihre Unternehmenszahlen für das Geschäftsjahr 2018 zum Zeitpunkt der Erhebung noch nicht veröffentlicht, sodass auch dieses Jahr nicht betrachtet werden konnte.
Neben den Unternehmensdaten wurden Daten der Factoring-Branche in Deutschland und Europa sowie zur gesamtwirtschaftlichen Situation in Deutschland herangezogen. Diese Daten stammen von der BaFin, dem DFV, dem BFM, dem Statistischen Bundesamt, der Deutschen Bundesbank, der EZB, der EUF sowie von der Europäischen Kommission.

3.1.1 Statistische Beurteilung – Qualität der Daten

Um korrekte Aussagen über den deutschen Factoring-Markt zu treffen, ist es wichtig, die Grundgesamtheit abzugrenzen und eine Stichprobe zu wählen, welche zufällig ausgesucht wurde[19]. Die Grundgesamtheit wurde über alle Unternehmen definiert, die auf dem deutschen Markt ausschließlich Factoring-Dienstleistungen anbieten. Die Wahl der Stichprobe erfolgte zufällig, indem die Institute in einem Excel-Tabellenblatt alphabetisch aufgelistet wurden. In einer zweiten Spalte wurde eine Zufallszahl generiert, wonach die Sortierung der Tabelle erfolgte[20]. Aus zeitlichen Gründen wurde die Datenerfassung nach 106 Unternehmen beendet.
Die Unternehmensdaten wurden über die Homepage des Bundesanzeigers abgerufen, welche vom Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz herausgegeben ist. Für Finanzdienstleistungsinstitute, denen die Factoring-Unternehmen nach KWG § 1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 9 zugehörig sind, gilt nach HGB §325 Abs. 2 i.V.m. §340i Abs. 1 eine Veröffentlichungspflicht für den Jahresabschluss und Lagebericht. Die Erstellung der Unterlagen ist gemäß der Vorschriften des HGB sowie der RechZahlV durchzuführen. Sie werden durch Wirtschaftsprüfer oder die BaFin geprüft werden. Somit wurden glaubwürdige und zuverlässige Daten erhoben. Neben dem Bundesanzeiger wurde auch die deutsche Firmendatenbank www.northdata.de herangezogen, welche auf Grundlage von Handelsregistermeldungen und Pflichtveröffentlichungen Firmenprofile erstellt. Diese Profile enthalten beispielsweise Gründungsdaten, Anschriften, Vernetzungen mit juristischen und natürlichen Personen, Unternehmenszahlen sowie Bekanntmachungen. Auf der Homepage von northdata wird darauf hingewiesen, dass die Quellen fehlerbehaftet sein können. Trotzdem genießt die Datenbank großes öffentliches Interesse und wird auch im

[19] vgl. Hartung, et al., 2002, p. 271, 307, 315
[20] vgl. Hartung, et al., 2002, p. 274

professionellen Bereich verwendet. Alle anderen genannten Quellen sind von Instituten herausgegeben, welche als seriös betrachtet werden können.
Die Merkmale der Erhebung sind sowohl quantitativ als auch qualitativ. Zu den quantitativen Merkmalen zählen beispielsweise die Beträge der Bilanz- sowie GuV-Positionen, Mitarbeiterzahlen oder Gründungsdaten. Als qualitatives Merkmal wird beispielsweise die Zugehörigkeit zu einer Branche oder einem Verband verstanden.

3.1.2 Regression – Schätzen fehlender Werte

Im Punkt 3.1 „Erhebung und Herkunft der Daten“ wurde auf fehlende Werte in den Datensätzen hingewiesen. Um Werte nach einem statistisch korrekten Verfahren zu schätzen, muss eine Regression zwischen zwei Merkmalen durchgeführt werden. Dazu wurde eine Excel-Datei erstellt, die parallel sechs Regressionsmodelle mit zwei Variablen durchführt. Die Erkenntnisse der Modelle wurden nicht nur für die Schätzungsverfahren genutzt, sondern auch, um die Abhängigkeit unterschiedlicher Merkmale zu untersuchen. Bei dem Vergleich wurde jeweils stark auf das Bestimmtheitsmaß R^2 geachtet, welches ein Maß dafür liefert, wie gut ein Merkmal Y durch ein Merkmal X erklärt werden kann[21]. Das Bestimmtheitsmaß kann einen Wert von null bis eins annehmen, wobei eins bedeutet, dass das Merkmal Y immer vollständig durch Merkmal X erklärt werden kann. Nimmt das Bestimmtheitsmaß einen Wert von null an, kann davon ausgegangen werden, dass es keinerlei Zusammenhang zwischen den zwei Merkmalen gibt. Die Formel zur Berechnung des Bestimmtheitsmaß lautet wie folgt:

$$R^2 = \frac{erklärte\ Streuung}{gesamte\ Streuung} = \left(\frac{s_{XY}}{s_X * s_Y}\right)^2 = \frac{\sum_{i=1}^{n}(\hat{y_i} - \bar{y})^2}{\sum_{i=1}^{n}(y_i - \bar{y})^2}$$

Formel 1: Berechnung des Bestimmtheitsmaßes

Um die Funktionsweise des Regressionsvergleiches zu erläutern, werden die einzelnen Modelle beispielhaft anhand der Forderungen und Erlöse über alle erfassten Jahre vorgestellt. Die zugehörigen Punktdiagramme mit Regressionsfunktion sind im Anhang A in Abbildung 31 bis Abbildung 36 dargestellt. Da es sich bei den Regressionen um Geldbeträge handelt, werden die Regressionsgleichungen ausschließlich für positive Werte betrachtet. In den Formeln finden sich zuerst die allgemeinen Gleichungen und darunter die Gleichungen für die konkrete Regression zwischen Forderungen und Erlösen. Die Forderungen sind mit dem Großbuchstaben F, die Erlöse mit dem Buchstaben E abgekürzt.

[21] vgl. Hartung, et al., 2002, p. 565

Im ersten Modell wird eine Regression mittels linearer Regressionsfunktion in den Originaldaten durchgeführt. Dieses Modell hat den Vorteil, dass es einen Zusammenhang zweier Merkmale sehr einfach durch einen linearen Zusammenhang erklärt. Die Regressionsgleichung liefert ein Bestimmtheitsmaß von $R^2 = 0{,}61$ und lautet:

$F = a * E + b$

$F = 0{,}03 * E + 4.297.482{,}53$

Formel 2: Gleichung des ersten Regressionsmodells

Die starke Vereinfachung des Modells bringt ein geringeres Bestimmtheitsmaß mit sich, was bedeutet, dass dieses Modell die Daten nicht sehr genau erklärt.

Im zweiten Modell wird eine Regression mittels linearer Regressionsfunktion in den logarithmierten Daten durchgeführt. Dieses Modell hat ebenfalls den Vorteil, dass es den Zusammenhang relativ einfach erklären kann und wirtschaftliche Wachstumsvorgänge oft logarithmische bzw. exponentielle Entwicklungen aufweisen. Die Regressionsgleichung liefert ein Bestimmtheitsmaß von $R^2 = 0{,}82$ und lautet:

$\ln(F) = a * \ln(E) + b$ bzw. $F = E^a * e^b$

$\ln(F) = 0{,}8 * \ln(E) + 1{,}58$ bzw. $F = E^{0{,}8} * e^{1{,}58}$

Formel 3: Gleichung des zweiten Regressionsmodells

Dieses Modell weist bereits ein sehr hohes Bestimmtheitsmaß auf und sollte als erklärendes Modell vorgemerkt werden.

Im dritten Modell wird eine Regression mittels logarithmischer Regressionsfunktion in den Originaldaten durchgeführt. Auch bei diesem Modell ist der Zusammenhang zwischen den Merkmalen noch leicht erklärbar. Die Regressionsgleichung liefert ein Bestimmtheitsmaß von $R^2 = 0{,}52$ und lautet:

$F = a * \ln(E) + b$

$F = 5.647.363{,}18 * \ln(E) - 83.734.665{,}63$

Formel 4: Gleichung des dritten Regressionsmodells

Das Bestimmtheitsmaß ist in diesem Modell bisher am geringsten. Obwohl dieses Modell nie ein hohes Bestimmtheitsmaß erreicht hat, wurde es aufgrund verschiedener Vorkommen in der Literatur mit berücksichtigt.

Im vierten Modell wird eine Regression mittels logarithmischer Regressionsfunktion in den logarithmierten Daten durchgeführt. Dieses Modell hat den Vorteil, dass es sich an die Daten sehr gut anpasst und oft ein hohes Bestimmtheitsmaß liefert. Die Interpretation des Modells ist nicht so leicht erklärbar wie in den vorherigen Modellen. Die Regressionsgleichung liefert ein Bestimmtheitsmaß von $R^2 = 0{,}84$ und lautet:

$\ln(F) = a * \ln(\ln(E)) + b$ bzw. $F = (\ln(F))^a * e^b$

$\ln(F) = 12{,}68 * \ln(\ln(E)) - 20{,}65$ bzw. $F = (\ln(E))^{-20{,}65} * e^{12{,}68}$

Formel 5: Gleichung des vierten Regressionsmodells

Damit erklärt dieses Modell den Zusammenhang der Daten besser als die vorherigen Modelle.

Im fünften Modell wird eine Regression mittels quadratischer Regressionsfunktion in den logarithmierten Daten durchgeführt. Dieses Modell hat ebenfalls den Vorteil, dass es oft ein hohes Bestimmtheitsmaß liefert. Es ist jedoch komplexer als die vorherigen Modelle. Da es sich um eine quadratische Funktion handelt, ist bei der Interpretation mit besonderer Vorsicht zu arbeiten. Eine quadratische Funktion ist immer eine Parabel, die, wenn sie nach unten geöffnet ist, aussagt, dass ein Anstieg der Forderung nur bis zum Scheitelpunkt der Funktion höhere Erlöse mit sich bringt. Nach dem Scheitelpunkt hätten steigende Forderungen sinkende Erlöse zur Folge. Diese Aussage ist wirtschaftlich betrachtet unsinnig. Die Regressionsgleichung liefert ein Bestimmtheitsmaß von $R^2 = 0{,}86$ und lautet:

$\ln(F) = a * (\ln(E))^2 + b * \ln(E) + c$ bzw. $F = e^{a*(\ln(E))^2} * E^b * e^c$

$\ln(F) = -0{,}04 * (\ln(E))^2 + 2{,}22 * \ln(E) - 10{,}01$ bzw.

$F = e^{-0{,}04*(\ln(E))^2} * E^{2{,}22} * e^{-10{,}01}$

Formel 6: Gleichung des fünften Regressionsmodells

Damit erklärt dieses Modell den Zusammenhang noch besser als das vierte Modell.

Im sechsten Modell wird eine Regression mittels quadratischer Regressionsfunktion in den Originaldaten durchgeführt. Bei einigen Regressionen konnte dieses Modell den Zusammenhang zwischen den Daten sehr gut erklären. Auch in diesem Modell sind die Besonderheiten der Interpretation, gemäß dem vorherigen Modell, zu beachten. Die Regressionsgleichung liefert ein Bestimmtheitsmaß von $R^2 = 0{,}69$ und lautet:

$F = a * E^2 + b * E + c$

$F = -1{,}1 * 10^{-11} * E^2 + 0{,}05 * E + 3.051.653{,}95$

Formel 7: Gleichung des sechsten Regressionsmodells

In der Regression der Forderungen und der Erlöse stellt sich also das fünfte Modell als passendes Modell heraus. Grundsätzlich ist die Wahl des Modells nicht alleinig aufgrund der Höhe des Bestimmtheitsmaßes zu treffen. Parallel muss ein Modell skalierbar sein und in den entsprechenden Intervallen der Schätzung realistische Werte liefern. Soll der Zusammenhang zwischen den Merkmalen erklärt werden, kann ein einfaches Modell trotz niedrigerem Bestimmtheitsmaß bevorzugt werden.

Primärer Zweck dieser Regression war es, einen Zusammenhang zu erkennen und fehlende Werte zu schätzen. Daher wurde auf die komplexeren Modelle zurückgegriffen, weil diese ein hohes Bestimmtheitsmaß liefern.
Es stellte sich heraus, dass sich bei der Regression von Bilanzsumme und Erlösen ein besseres Modell ergibt. Die Vorgehensweise und die Aussagekraft des Beispiels werden dadurch nicht beeinflusst. Um die wirtschaftlichen Situationen der Jahre stärker zu berücksichtigen, wurde für jedes Jahr eine Regression durchgeführt.
In Abbildung 5 sind die Originaldaten, aus denen die Regressionsgleichungen der jeweiligen Jahre ermittelt wurden, grau dargestellt. Die geschätzten Werte sind orange dargestellt. Die Verteilung der geschätzten Daten sieht sehr natürlich aus, da diese nicht alle auf der blauen Linie, welche die Regressionsfunktion über alle Jahre darstellt, liegen. Die Regressionen hatten ein nach Anzahl der Originaldaten gewichtetes durchschnittliches Bestimmtheitsmaß von $R^2 = 0{,}88$. Insgesamt wurden 111 fehlende Erlöse ermittelt.

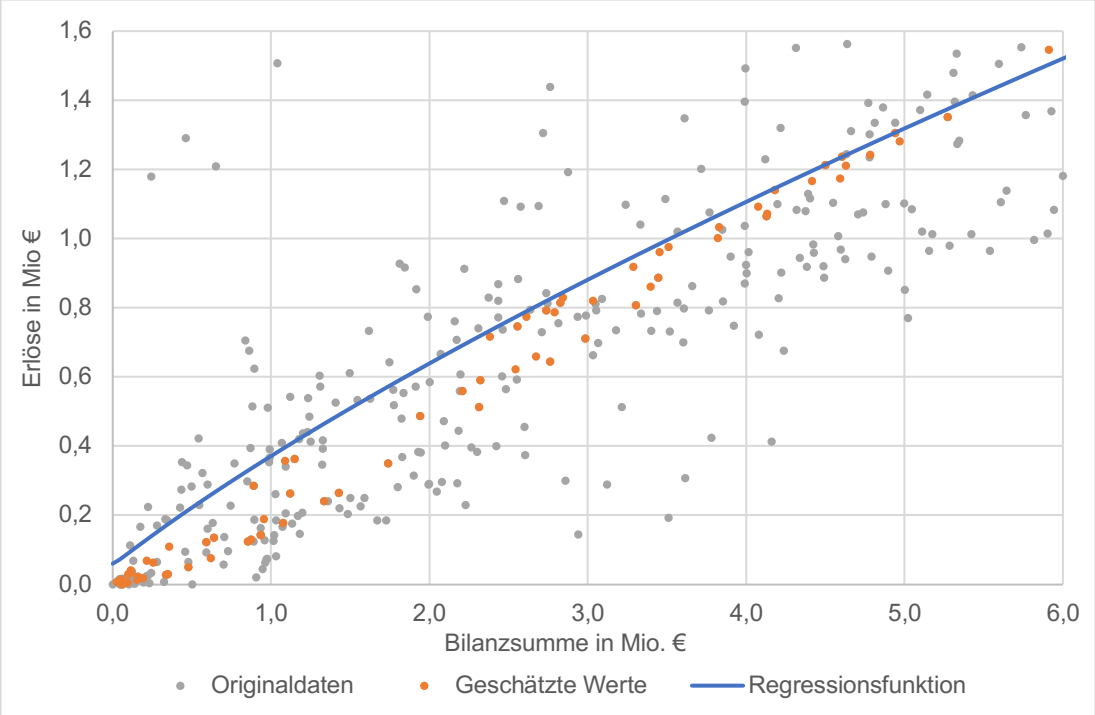


Abbildung 5: Regression Bilanzsumme und Erlöse 2008 - 2018

Für die Arbeit wird weiterhin die Anzahl der Mitarbeiter benötigt, welche bei einigen Datensätzen fehlt. Nach mehreren Tests konnte diese nur aus den Löhnen und Gehältern der GuV sinnvoll ermittelt werden. War keine GuV vorhanden, wurde die Mitarbeiteranzahl nicht geschätzt. Die Regressionsgleichung ergab ein Bestimmtheitsmaß von $R^2 = 0{,}88$. Es konnten von 75 fehlenden Werten zehn ermittelt werden. Die 65 weiteren Unternehmen wurden nicht geschätzt, da es keinen guten Zusammenhang gibt. Die somit ermittelten Erlöse und Mitarbeiterzahlen konnten anschließend für die Einteilung nach HGB verwendet werden.

3.1.3 Interpretation der Daten

In den nachfolgenden Auswertungen werden oft Anteile in Prozent angegeben. Diese Anteile beziehen sich grundsätzlich auf die zu Grunde gelegte Stichprobe. Die Grundgesamtheit ist bekannt und beträgt für den Fall, dass auf alle Factoring-Unternehmen in Deutschland geschlossen werden soll, $N = 164$. In der Regel schwanken die Größen der ausgewerteten Stichproben in Mehrjahresvergleichen. So wurde beispielsweise die Anzahl von Mitarbeitern im Kapitel 3.5 analysiert. Dabei betrug die Größe der Stichprobe im Jahr 2010 $n_{2010} = 72$ und im Jahr 2017 $n_{2017} = 94$. Die Größe der jeweiligen Stichprobe richtet sich nach der Verfügbarkeit der Merkmale in den Datensätzen.

Soll beispielsweise in Kapitel 3.2.1 von der Stichprobe auf die Grundgesamtheit geschlossen werden, ist noch eine weitere Berechnung erforderlich. In diesem Fall umfasst die Stichprobe $n = 103$ Beobachtungen. Der Anteil der kleinen Unternehmen in der Stichprobe beträgt $\bar{x} = 59{,}22\,\%$. Soll von dieser Stichprobe auf die Grundgesamtheit geschlossen werden, ist ein Intervall mit einem Konfidenzniveau anzugeben. Das Konfidenzniveau soll in diesem Fall 95 Prozent betragen, womit der zugehörige Wert der t-Verteilung $t = 1{,}96$ annimmt. Das Intervall wird mit folgender Formel berechnet:

$$Intervall = \bar{x} \pm t * \sqrt{\frac{\bar{x} * (1 - \bar{x})}{n}} = 1{,}96 * \sqrt{\frac{0{,}5922 * (1 - 0{,}5922)}{103}} = \bar{x} \pm 0{,}0949$$

$[49{,}73\,\%\,;\,68{,}71\,\%]$

Formel 8: Berechnung des Vertrauensintervalls

Die Wahrscheinlichkeit beträgt also 95 Prozent, dass der Anteil der kleinen Unternehmen an der Grundgesamtheit im Bereich von 50 bis 69 Prozent liegt.

3.2 Einteilung der Unternehmen

3.2.1 Nach Unternehmensgröße laut HGB

Die Unternehmen wurden entsprechend der Unternehmenszahlen gemäß dem HGB nach §267f kategorisiert. Das HGB sieht darin eine Unterteilung in Kleinst-, kleine, mittelgroße und große Kapitalgesellschaften vor. Die Regelung wurde konsequent für alle Rechtsformen angewandt. Im weiteren Verlauf werden für die Kategorien auch Zahlen von eins (Kleinstunternehmen) bis vier (große Unternehmen) verwendet. Die Kategorisierung sieht vor, dass mindestens zwei der drei in Tabelle 1 enthaltenen Merkmale nicht überschritten werden dürfen:

Kategorie	Bilanzsumme	Erlöse	Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt
1 Kleinstunternehmen	350 T€	700 T€	10
2 Kleine Unternehmen	6 Mio. €	12 Mio. €	50
3 Mittelgroße Unternehmen	12 Mio. €	40 Mio. €	250
4 Große Unternehmen			

Tabelle 1: Kategorisierung der Unternehmen nach dem HGB

Waren zur Kategorisierung keine Erlöse vorhanden, wurden diese mittels Regression geschätzt. Ebenfalls wurden einige Mitarbeiterzahlen mittels Regression geschätzt. Konnten die Mitarbeiterzahlen nicht ermittelt werden, erfolgte die Kategorisierung anhand der Erlöse, der Bilanzsumme und der ggf. vorhandenen Kategorisierungen der Vorjahre. In der Abbildung 6 sind die Anzahlen der jeweiligen Unternehmensgrößen nach Jahren dargestellt.

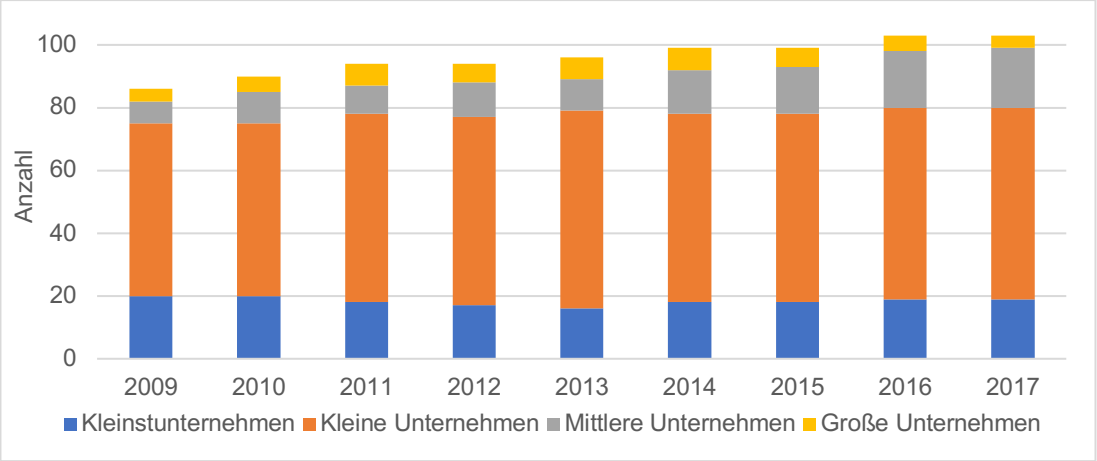


Abbildung 6: Anteile der Unternehmensgrößen nach HGB

Um zu prüfen, wie sich die Kategorien genau verändert haben, wurde die zeitlich erste Kategorisierung (t_{min}) mit der letzten Kategorisierung (t_{max}) der Stichprobe $n = 106$ verglichen. In der Tabelle 2 sind die Kategorien als Nummern dargestellt.

t_{max} \ t_{min}	1	2	3	4	$\sum$
1	12	7	0	0	19
2	13	50	1	0	64
3	1	8	9	1	19
4	0	0	1	3	4
$\sum$	26	65	11	4	106

Tabelle 2: Vergleich der Unternehmenskategorisierung zum erst- und letztmöglichen Zeitpunkt

Erkennbar ist, dass die Unternehmen gewachsen sind. Waren zum Zeitpunkt t_{min} noch elf Unternehmen in die Kategorie der mittleren Unternehmen einzuordnen, waren es zum Zeitpunkt t_{max} 19 Unternehmen. Einhergehend mit diesem Anstieg ist ein Rückgang an Kleinstunternehmen zu verzeichnen. 13 Unternehmen stiegen in die zweite Kategorie, wobei sieben Unternehmen von der zweiten in die erste Kategorie fielen.

Die größte Kategorie bildeten jedoch die kleinen Unternehmen, die in beiden Zeitpunkten ungefähr 60 Prozent der Stichprobe abbilden.

3.2.2 Nach Rechtsform

In dieser Einteilung geht es um die Anteile der verschiedenen Rechtsformen. Dabei kann mit der Grundgesamtheit $N = 164$ gearbeitet werden, denn die Rechtsform ist von allen Unternehmen bekannt. Die Abbildung 7 zeigt den prozentualen Anteil der jeweiligen Rechtsform an der Gesamtzahl der Unternehmen. Die Datenreihe „alle Unternehmen“ beschreibt alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen in Deutschland.

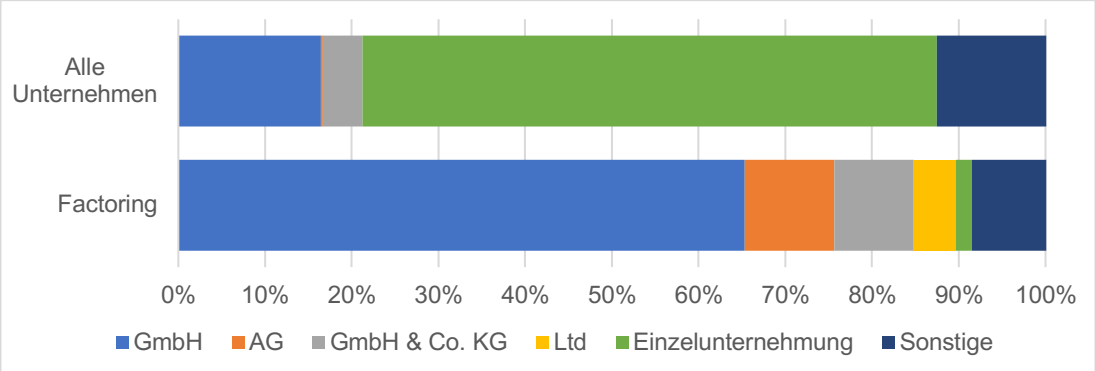


Abbildung 7: Anteile der Rechtsformen der Factoring- und umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen 2019[22]

76 Prozent der deutschen Factoring-Unternehmen sind Kapitalgesellschaften. 90 Prozent der Unternehmen beschränken die Haftung auf das Betriebsvermögen und schließen persönliche unbegrenzte Haftung aus. Diese Tatsache lässt sich darin begründen, dass die Passivseite von Factoring-Unternehmen zu einem hohen Anteil aus Verbindlichkeiten besteht. Die Zahlungsverpflichtungen und das unternehmerische Risiko soll dabei vom Unternehmensinhaber getrennt werden. Im Bereich aller deutschen, umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen ist das Einzelunternehmen die meist gewählte Rechtsform. Grund hierfür ist die unkomplizierte, schnelle und kostengünstige Gründung. Der Anteil der Einzelunternehmen beträgt 66,2 Prozent. Der durchschnittliche umsatzsteuer-pflichtige Umsatz beträgt dabei von 250.000,00 Euro. Das entspricht nach HGB einem Kleinstunternehmen.

3.2.3 Nach Standort

Bei der Auswertung des Standortes kann wieder mit der Grundgesamtheit $N = 164$ gearbeitet werden, da diese bei allen Unternehmen bekannt ist. In Abbildung 8 ist die Anzahl der Factoring-Unternehmen nach Bundesland von einem Unternehmen bis 44 Unternehmen dargestellt. Als Vergleichsreihe dient wieder die Anzahl der

[22] Datenreihe „alle Unternehmen“: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2019, p.49

umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen im jeweiligen Bundesland. Die Einteilung ist hierbei von 22.592 Unternehmen bis 666.663 Unternehmen.

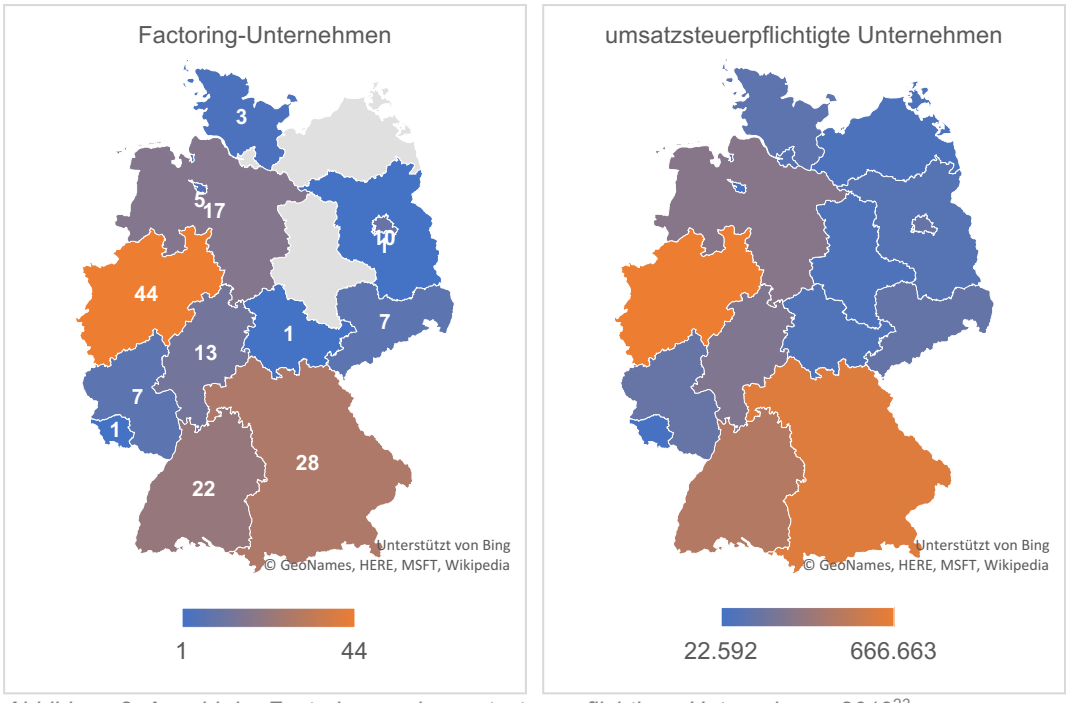


Abbildung 8: Anzahl der Factoring- und umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen 2019[23]

Erkennbar ist, dass die Verteilung der Factoring-Unternehmen der Verteilung der umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen stark ähnelt. Da viele Factoring-Unternehmen über elektronische Schnittstellen arbeiten, ist eine lokale Niederlassung eines Factoring-Unternehmens nicht unbedingt erforderlich. Jedoch ist die Anzahl der Einwohner und damit auch die Anzahl potentieller Arbeitnehmer höher als in strukturschwachen Regionen. Dieser Standortfaktor scheint für die Factoring-Unternehmen sehr relevant. Das Bundesland Nordrein-Westfahlen führt mit 17,3 Millionen Einwohnern, 666.000 Unternehmen und 44 Factoring-Unternehmen alle Statistiken an.

3.2.4 Nach Gründungsdatum

Die Finanzierungsform des Factorings entstand in der heutigen Form im Jahr 1890 in den USA. Dort erfolgten in dieser Zeit erste organisierte Factoring-Transaktionen in der Textilindustrie[24]. In London gab es bereits schon seit 1677 vereinfachte Factoring-Formen. In Deutschland wurde der erste Factoring-Vertrag durch die Mittelrheinische Kreditbank „Dr. Horbach & Co. KG“ im Jahr 1958 geschlossen. Der DFV wurde 1974 gegründet. Von der Grundgesamtheit $N = 164$ konnten für 152 Unternehmen die Gründungsdaten abgerufen werden. In der ausgewerteten Stichprobe wurden die zwei ersten Factoring-Unternehmen im Jahr 1972 gegründet. In der Abbildung 9 ist

[23] Datenreihe „Anzahl umsatzsteuerpflichtiger Unternehmen“: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2019, p.49
[24] vgl. Tatge, et al., 2009, p. 3,10

die Anzahl der Institute nach Gründungsdatum dargestellt. Zu beobachten ist, dass in den Jahren 1998 bis 2005 ein starker Anstieg an Instituten zu verzeichnen ist. In diesen acht Jahren sind 62 Unternehmen gegründet worden.

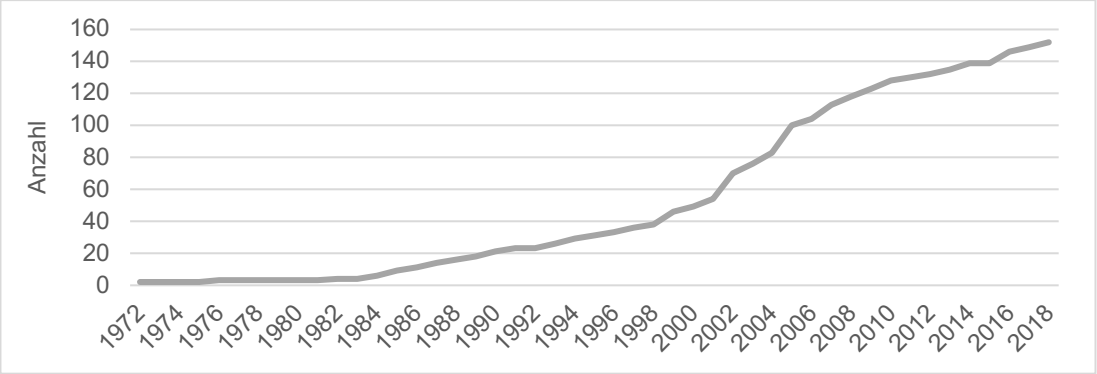


Abbildung 9: Anzahl der Factoring-Unternehmen nach Gründungsjahr[25]

Ein möglicher Versuch, den Anstieg in diesem Zeitraum zu erklären, basiert auf einer stärker wachsenden Gesamtwirtschaft. Hier kann kein Zusammenhang festgestellt werden, da das nominale BIP keine wesentliche Änderung des Anstiegs erkennen lässt. Auch eine Erhöhung der Kosten von anderen Finanzierungen könnte einen möglichen Grund liefern. Bei der Betrachtung des Leitzinses kann auch kein Zusammenhang festgestellt werden[26]. Vermutlich hat das Factoring-Modell in diesen Jahren stärker an Bekanntheit gewonnen, Nachfrager waren am Markt vorhanden und das Geschäftsmodell war für Anbieter lukrativ.

3.2.5 Nach Wirtschaftsbranche der Factoring-Kunden

Die letzte Einteilungsmöglichkeit bezieht sich auf die Wirtschaftsbranche, in der die Factoring-Kunden tätig sind. Alle Unternehmen der Grundgesamtheit konnten kategorisiert werden. Das Merkmal der Wirtschaftsbranche wurde neben der Auflistung des Unternehmensgegenstandes über die Unternehmensdatenbank northdata.de auf den Webseiten der jeweiligen Unternehmen ermittelt. Für die weitere Arbeit stellte sich eine Unterteilung in drei Segmente als sinnvoll heraus. Das erste Segment wird fortlaufend als „Medizinbranche“ bezeichnet und enthält Factoring-Unternehmen, welche Factoring-Kunden aus dem Gesundheitswesen beinhalten. Factoring-Kunden dieser Unternehmen sind beispielsweise Apotheker, Ärzte, Hebammen, Krankenfahrer, Orthopäden, Zahnärzte und Heilpraktiker. Diese Factoring-Unternehmen bieten neben dem Ankauf der Forderungen oft komplette Abrechnungslösungen inklusive Software an. Das zweite Segment, fortlaufend „sonstige Fachbranche“ genannt, enthält Factoring-Unternehmen, welche sich auf Factoring-Kunden einer bestimmten Branche spezialisiert haben, die nicht im

[25] ausschließlich Unternehmen, die zum Stand 12/2019 geschäftstätig waren
[26] vgl. Abbildung 39 i.V.m. Kapitel 3.3.1 Zinserträge / Provisionserträge

medizinischen Bereich liegen. Die Factoring-Unternehmen bieten spezialisierte Lösungen für beispielsweise Fahrschulen, Handwerksbetriebe, Rechtsanwälte, Steuerberater, Tierärzte, Export-Forderungen, Forderungen eines einzelnen Unternehmens (z.B. Siemens), Leasingforderungen und Forderungen aus europäischer Mehrwertsteuer. Das dritte Segment, fortlaufend „übergreifende Branche“ genannt, enthält Factoring-Unternehmen, welche sich nicht auf eine bestimmte Factoring-Kundengruppe spezialisiert haben.

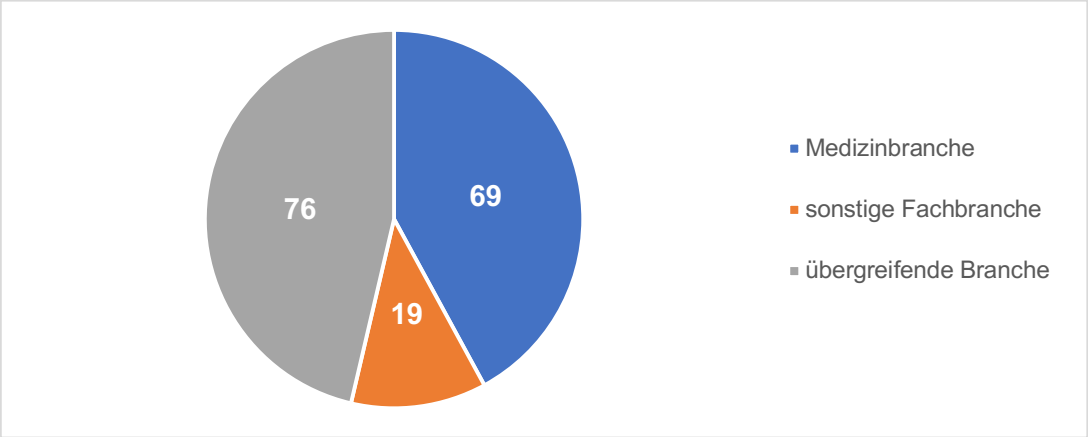


Abbildung 10: Anteile der Factoring-Unternehmen nach Wirtschaftsbranche 2019

In der Abbildung 10 ist die Anzahl der Factoring-Unternehmen in dem jeweiligen Segment dargestellt. Erkennbar ist, dass 69 Unternehmern der Factoring-Unternehmen in der medizinischen Branche spezialisiert sind. Der hohe Anteil der Medizinbranche resultiert aus der Komplexität der Abrechnung. Die Factoring-Unternehmen bieten Dienstleistungen rund um die Abrechnung mit privaten Patienten, den kassenärztlichen und kassenzahnärtzlichen Vereinigungen, Vorfinanzierung der Rechnungsbeträge, Übernahme der Korrespondenz, Forderungsmanagement und Buchhaltungstätigkeiten sowie Rezeptabrechnungen für Apotheker an[27]. Mit 76 Unternehmen sind die Factoring-Unternehmen der übergreifenden Branche auf dem Deutschen Factoring-Markt vertreten.

Bei der Auswertung der erfassten Unternehmensdaten stellte sich die Einteilung nach Wirtschaftsbranche der Factoring-Kunden als besonders interessant heraus, da oft wesentliche Unterschiede vorhanden sind. Zu nennen sind hier beispielsweise Daten der Bilanzen sowie der GuV, die im nachfolgenden Kapitel untersucht werden.

3.3 Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Aufstellung der GuV erfolgt für Factoring-Unternehmen nach dem KWG. Gemäß KWG §1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 9 ist „der laufende Ankauf von Forderungen“ eine Finanzdienstleistung, die eine gesonderte Rechnungslegung nach RechZahlV

[27] Dienstleistungsangebot laut Webseiten verschiedener Factoring-Unternehmen

erfordert. Die RechZahlV ist für Zahlungsdienstleistungsinstitute gemäß §1 i.V.m. ZAG §1 Abs. 3, denen die Factoring-Unternehmen gemäß ZAG §1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 6 zugehörig sind, anzuwenden. Die Aufstellung der GuV ist in der Anlage 2 der RechZahlV vorgeschrieben. Einige Positionen der GuV werden in diesem Kapitel betrachtet und anhand der Unternehmensdaten ausgewertet.

3.3.1 Zinserträge / Provisionserträge

Die Zinserträge sind in der RechZahlV §21 beschrieben und enthalten u.a. Erträge aus den Bilanzpositionen Barreserve, Forderungen gegenüber Kreditinstituten und Kunden, Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren. Weiterhin enthalten sind Gebühren und Provisionen mit Zinscharakter, die nach dem Zeitablauf oder nach der Höhe der Forderung berechnet werden. Damit sind diese von den Provisionserträgen nach RechZahlV §23 abzugrenzen. „Als Provisionserträge sind Provisionen und ähnliche Erträge aus Dienstleistungsgeschäften auszuweisen“[28]. So zählt eine Rechnungsgebühr, beispielsweise in der Höhe von vier Prozent des Rechnungsbetrages zu den Zinserträgen, da diese abhängig von der Rechnungshöhe ist. Möglicherweise stehen bei Factoring-Unternehmen verschiedene Modelle zur Auswahl, bei denen die Preisgestaltung neben der Rechnungshöhe auch vom Zahlungsziel des Debitors abhängt. Nach Auslegung der RechZahlV sind dies eher Zinserträge. Typische Provisionserträge sind beispielsweise Einrichtungsgebühren von Rahmenverträgen, oder pauschale Gebühren, welche nicht von der Rechnungshöhe beeinflusst werden. Hier entsteht jedoch ein gewisser Interpretationsspielraum, wonach Factoring-Unternehmen die Möglichkeit haben, Erträge als Zins- oder Provisionserträge zu klassifizieren.

Im Rahmen der Vorüberlegungen wurde ein Zusammenhang zwischen den Zinserträgen, dem aktuellen Zinsniveau und dem kurzfristigen Finanzierungsgeschäft der Banken vermutet. Wird Factoring als Substitut für kurzfristige Finanzierung betrachtet, sollten bei sinkendem Zinsniveau auch die Einreichungsgebühren sinken. Die Einreichungsgebühren können über das Verhältnis der Zinserträge zum Factoring-Umsatzvolumen ermittelt werden. Dieser Zusammenhang soll nun überprüft werden. Das Factoring-Umsatzvolumen, auch Umsatzvolumen genannt, ist die Summe aus allen Rechnungsbeträgen, die Factoring-Kunden bei den Factoring-Unternehmen einreichen. Da viele Factoring-Unternehmen den Umsatz nicht angeben, muss dieser anderweitig ermittelt werden. Der DFV gibt jährlich ein Factoring-Umsatzvolumen für Deutschland an. Das herausgegebene Umsatzvolumen des DFV ist in der Fachbranche europaweit anerkannt und oft

[28] RechZahlV §23 Satz 1

angegeben. Wie in der Abbildung 11 dargestellt, ist die absolute Summe aller Zins- und Provisionserträge bei den ausgewerteten Unternehmen gestiegen. Das ist nicht verwunderlich, denn das Umsatzvolumen ist zur Anzahl der Unternehmen ebenfalls gestiegen.

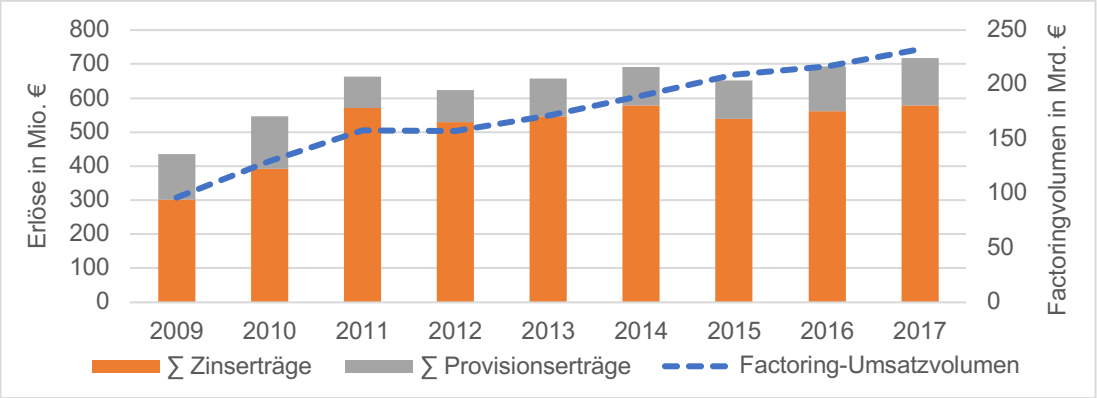


Abbildung 11: Summen der Zins- und Provisionserträge[29]

Die Abbildung lässt allerdings keinen Zusammenhang erkennen, in welchem Verhältnis sich Zins-, Provisionserträge und Umsatzvolumen entwickelt haben. Da die Provisionserlöse von der Höhe und Laufzeit der Forderungen unabhängig sein sollten und somit keinen Zinscharakter aufweisen, werden diese in der weiterführenden Betrachtung vernachlässigt. Das Verhältnis zwischen den Erträgen und dem Umsatzvolumen kann jedoch nicht ohne Weiteres ermittelt werden, da beide Summen eine unterschiedliche Basis haben. Während die Erträge auf Grundlage der Datenerhebung ausgewertet wurden, ist das Umsatzvolumen für eine andere Grundgesamtheit oder Stichprobe erhoben worden. Eine Bezugsgröße, die sich mit dem Umsatzvolumen entwickeln sollte, sind die Forderungspositionen der Bilanzen. In der Abbildung 12 sind die kumulativen Änderungen zum Vorjahr dargestellt. Basisjahr ist das Jahr 2009 mit null Prozent. Erkennbar ist, dass die Forderungspositionen weniger gewachsen sind als das Umsatzvolumen.

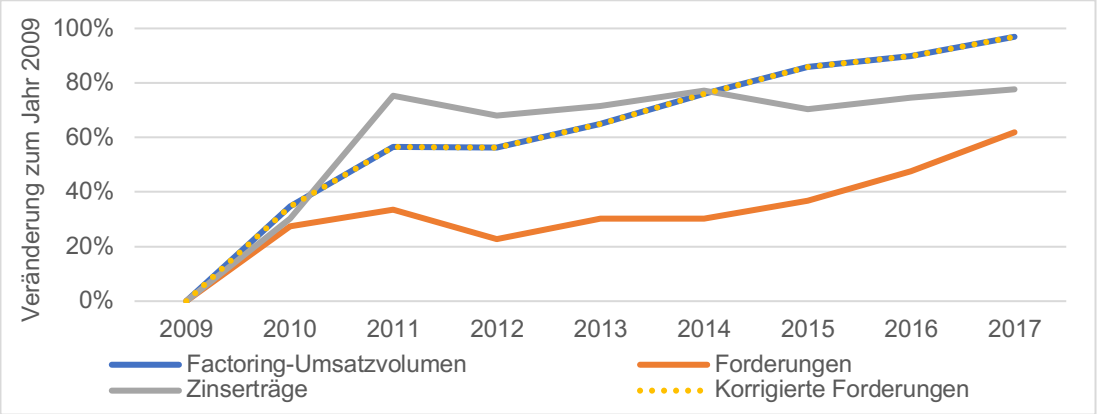


Abbildung 12:Entwicklung der Forderungen, Zinserträge und des Factoring-Umsatzvolumens

[29] Factoring-Umsatzvolumen aus den jeweiligen Jahresberichten des DFV

Davon ausgehend, dass sich die Forderungspositionen genauso entwickeln würden wie das Umsatzvolumen, wurden die einzelnen Forderungspositionen um die Abstände aus der blauen und der orangen Linie korrigiert. Für die einzelnen Unternehmen und Jahre wurde dann der Quotient aus Zinserträgen und korrigierten Forderungen berechnet. Ein Histogramm mit den Daten ist im Anhang A in der Abbildung 37 dargestellt. Da das arithmetische Mittel zu anfällig für Ausreißer war, wurde der Median als Mittelwert gewählt. In der Abbildung 13 wird erkennbar, dass die Zinserträge pro einem Euro Forderungen konstant geblieben sind. Diese Abbildung gibt keine Auskunft darüber, wie die prozentuale Höhe der Gebühren im Mittel ist, da die Bezugsgröße die korrigierten Forderungen sind und nicht das Factoring-Umsatzvolumen. Für die Betrachtung der Veränderung ist diese Abbildung jedoch gut geeignet, da durch die korrigierten Forderungen eine Bezugsgröße geschaffen wurde, die sich wie das Umsatzvolumen verhält. Die Zinserträge beziehen sich immer auf das Umsatzvolumen, da die GuV das ganze Geschäftsjahr erfasst.
In der Abbildung 13 kann kein Zusammenhang mit dem Zinsniveau festgestellt werden, da die Zinsen im Zeitraum von 2008 bis 2018 gesunken sind. In der Abbildung 39 im Anhang A sind die Zinsentwicklungen im Vergleich zu den Zinserträgen dargestellt.

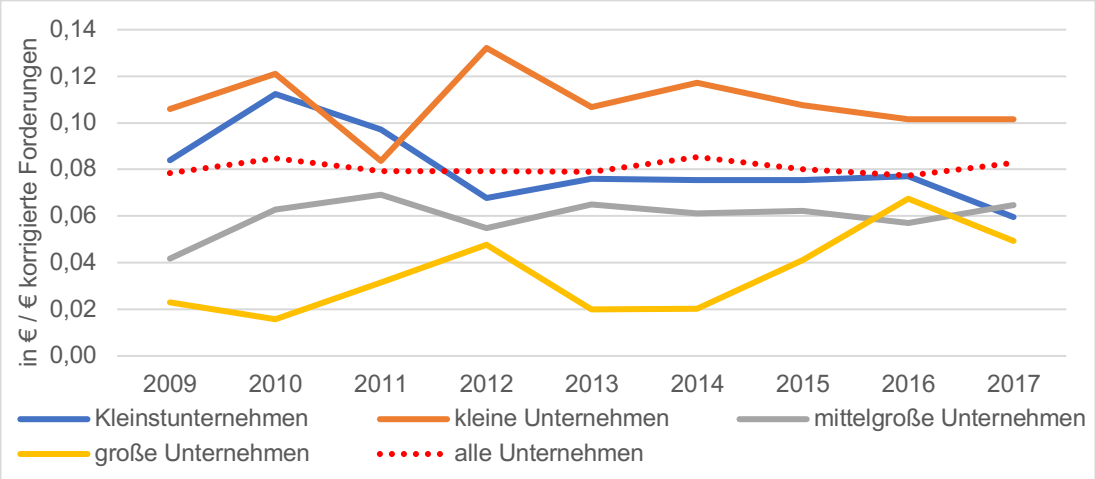


Abbildung 13: Entwicklung der Zinserlöse pro Euro korrigierte Forderung nach Unternehmensgröße

In der Abbildung 13 ist weiterhin ein Vergleich zwischen den Unternehmensgrößen geführt. Erkennbar ist, dass große Unternehmen geringere Zinserträge pro Euro Forderungen erwirtschaften. Diese Unternehmen erwirtschaften jedoch die meisten Zinserträge in der Summe und können diese nur über ein Vielfaches höheres Factoring-Umsatzvolumen kompensieren. Weiterhin ist erkennbar, dass die Abstände zwischen dem höchsten und niedrigsten Zinsertrag pro Euro Forderungen geringer werden. Hier könnte die schnelle Vergleichbarkeit der Angebote über das Internet und die verschiedenen Vergleichsanbieter für eine Preisannährung der Anbieter untereinander verantwortlich sein. Ein Vergleich der Wirtschaftsbranchen ist

in der Abbildung 38 im Anhang A enthalten. Die Zinserträge pro Euro Forderungen unterscheiden sich zwischen den Wirtschaftsbranchen nicht wesentlich.

3.3.2 Zinsaufwendungen / Provisionsaufwendungen

Die Zinsaufwendungen sind in der RechZahlV §22 beschrieben und enthalten u.a. Aufwendungen aus den Bilanzpositionen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden. Weiterhin sind Gebühren und Provisionen mit Zinscharakter, die nach dem Zeitablauf oder nach der Höhe der Forderungen berechnet werden, hinzuzurechnen. Damit sind diese von den Provisionsaufwendungen nach RechZahlV §24 abzugrenzen. „Als Provisionsaufwendungen sind Provisionen und ähnliche Aufwendungen aus Dienstleistungsgeschäften auszuweisen“[30]. Typische Zinsaufwendungen für Factoring-Unternehmen sind Zinsen, die beispielsweise aus Refinanzierungsgeschäften über einen Rahmenkredit bei einer Bank resultieren. Provisionen fallen beispielsweise auch bei Refinanzierungsgeschäften in Form einer Einrichtungs- oder Bearbeitungsgebühr für einen Rahmenkredit an. Dabei sind Zinsen von der Höhe der Ausnutzung abhängig und Provisionen unabhängig. Zu den Provisionsaufwendungen zählen auch Vermittlungsgebühren.

Im Rahmen der Vorüberlegungen wurde ein Zusammenhang zwischen den Zinsaufwendungen, dem aktuellen Zinsniveau und dem Umsatzvolumen vermutet. Demnach sollten bei gesunkenem Zinsniveau auch die Refinanzierungsaufwendungen pro Euro Umsatzvolumen zurückgegangen sein.

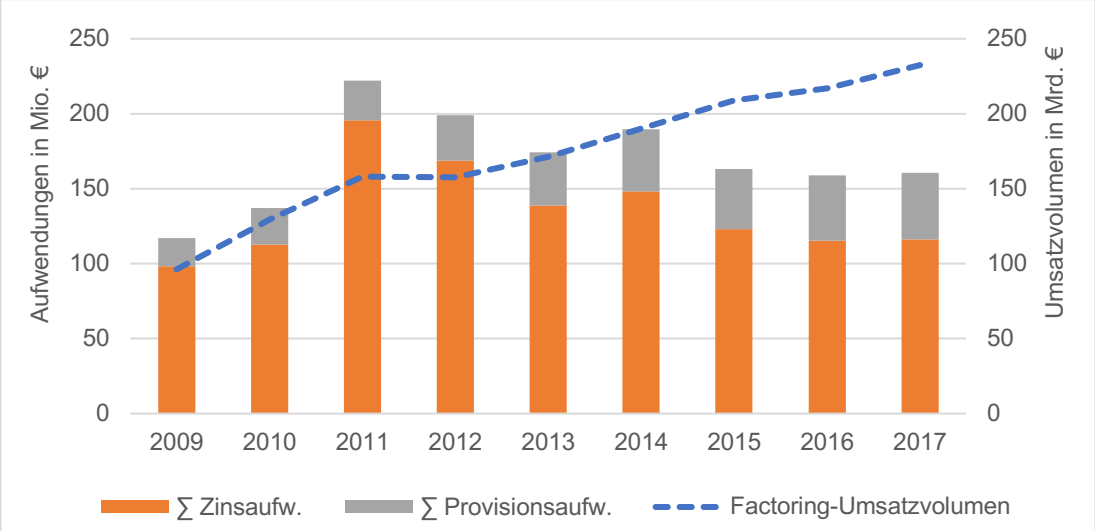


Abbildung 14: Summen der Zins- und Provisionsaufwendungen[31]

In der Abbildung 14 ist erkennbar, dass die Zinsaufwendungen von 2009 zu 2017 leicht gestiegen sind, jedoch seit 2011 einen negativen Trend aufweisen. Die

[30] RechZahlV §24 Satz 1
[31] Factoring-Umsatzvolumen aus den jeweiligen Jahresberichten des DFV

Provisionsaufwendungen sind gestiegen. Ein Grund dafür könnte ein Anstieg des Vermittlungsgeschäftes sein.

Ein anderer Grund könnten gestiegene Provisionen für Bankenrahmen sein. Durch die gesunkenen Zinsen verdienen Banken an den Krediten weniger und könnten, um ihren Ertrag zu stabilisieren, Provisionen erhöhen. Die Provisionserträge der Banken sind, wie in Abbildung 40 im Anhang A erkennbar ist, gestiegen. Obwohl der Anstieg der Provisionen bei den Banken nicht so gleichmäßig erfolgte wie bei Provisionsaufwendungen bei den Factoring-Unternehmen, könnte hier ein Zusammenhang vorliegen. Die Provisionsaufwendungen weisen keinen Zinscharakter auf und werden in der weiteren Betrachtung vernachlässigt.

Um die Veränderung der Zinsaufwendungen beurteilen zu können, werden die sonstigen Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, wie im vorherigen Kapitel, an die Veränderung des Umsatzvolumens angepasst. In Abbildung 15 ist die kumulative Entwicklung der Summe der Verbindlichkeiten, der Summe der Zinsaufwendungen und das Factoring-Umsatzvolumen dargestellt.

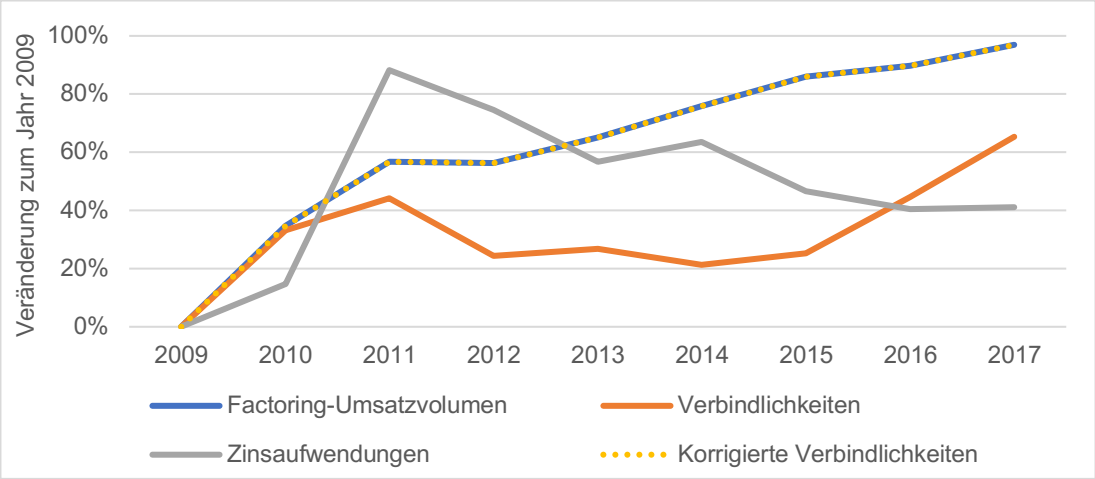


Abbildung 15: Entwicklung der Verbindlichkeiten, Zinsaufwendungen und des Factoring-Umsatzvolumens

Erkennbar ist, dass die Veränderung der Verbindlichkeiten der Veränderung der Forderungen sehr ähnelt (vgl. Abbildung 12). Da sich die Bilanzen zum großen Teil aus Forderungen und Verbindlichkeiten zusammensetzen, war dieses Resultat zu erwarten. Erkennbar ist, dass die Summe der Zinsaufwendungen gesunken ist, obwohl sich die Verbindlichkeiten erhöht haben. Somit sollten auch die Zinsaufwendungen pro Euro Verbindlichkeiten gesunken sein. Ein Histogramm mit diesen Daten ist im Anhang A in der Abbildung 41 dargestellt. In der Abbildung 16 ist der Median der Daten, kategorisiert nach Größe der Unternehmen, abgebildet. Erkennbar sind, wie vermutet, sinkende Zinsaufwendungen pro Euro Verbindlichkeiten. Alle Unternehmensgrößen konnten davon profitieren. Ebenfalls zu beobachten ist, dass die Zinsaufwendungen von Kleinstunternehmen am höchsten sind. Diese Beobachtung ist dadurch zu erklären, dass kleine Unternehmen in der

Regel ein höheres Ausfallrisiko für Banken darstellen. Höhere Ausfallrisiken bringen einen Risikoaufschlag und damit höhere Zinsen für beispielsweise Bankenrahmen mit sich, welche sich in den Zinsaufwendungen der Factoring-Unternehmen widerspiegeln. Im Gegenzug haben große, kreditwürdige Unternehmen einen geringeren Risikoaufschlag und somit geringere Zinsaufwendungen.

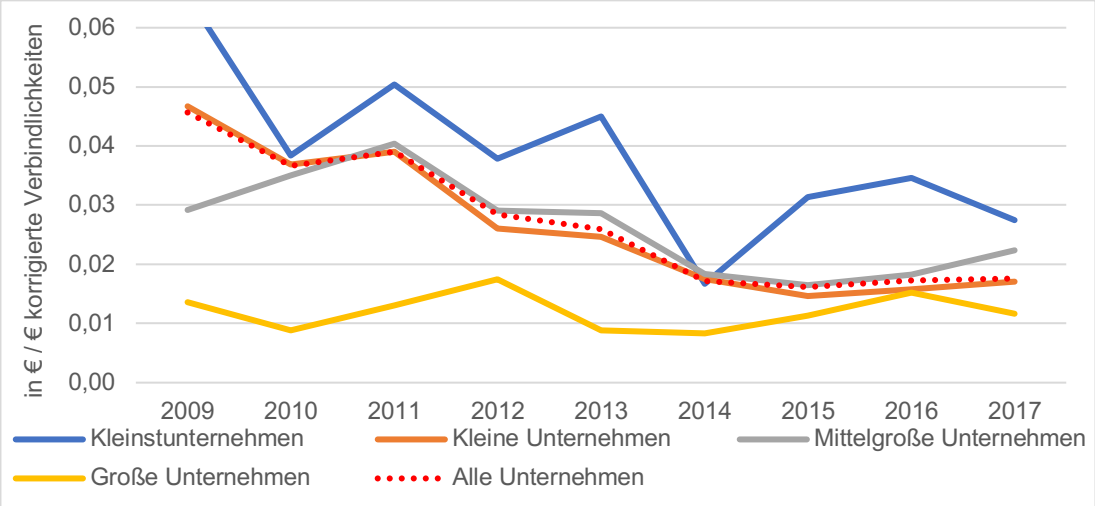


Abbildung 16: Mittelwert der Zinsaufwendungen pro Euro korrigierte Verbindlichkeiten nach Unternehmensgröße

Als Folge aus diesem und dem vorherigen Kapitel lässt sich zusammenfassen, dass die am Umsatzvolumen gemessenen Zinserträge konstant geblieben und Zinsaufwendungen gesunken sind. Dadurch hat sich über die Jahre 2009 bis 2017 die Zinsspanne der Factoring-Unternehmen erhöht. Dieser Sachverhalt bietet für Anbieter einen Anreiz, in den Markt zu treten, und macht das Geschäftsmodell attraktiv.

3.3.3 Allgemeine Verwaltungsaufwendungen

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen untergliedern sich in die drei Punkte „Löhne und Gehälter“, „Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung“ sowie „andere Verwaltungsaufwendungen“. Diese Positionen sind in der RechZahlV §25 geregelt. Die Löhne und Gehälter schließen die Bruttolöhne und -gehälter einschließlich eventuell anfallender Steuer ein. Die sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung schließen gesetzliche Pflichtabgaben, Aufwendungen für die Altersversorgung und Zuführung zu den Pensionsrückstellungen ein. Die anderen Verwaltungsaufwendungen enthalten unter anderem Raum,- Bürobetriebs-, Kraftfahrzeugkosten, Porto, Verbandsbeiträge, Repräsentation, Aufsichtsratsvergütungen, Versicherungsprämien, Rechts-, Prüfungs-, Beratungs-, Werbekosten sowie Kosten des Geldverkehres. Die Versicherungsprämien umfassen nicht die Kosten für die Kreditausfallversicherung. Diese ist in den Abschreibungen auf Forderungen enthalten.

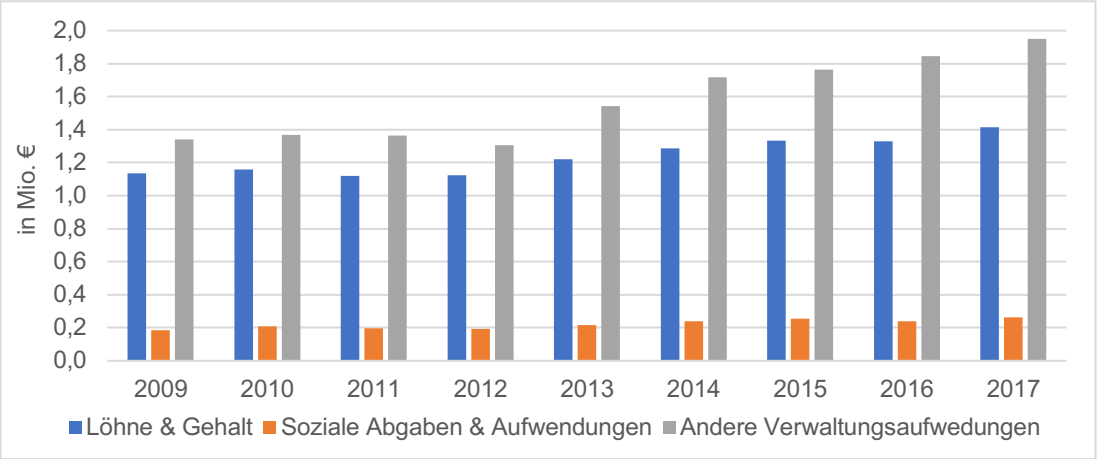


Abbildung 17: Mittelwert der allgemeinen Verwaltungsaufwendungen

In Abbildung 17 sind die durchschnittlichen Verwaltungsaufwendungen pro Unternehmen dargestellt. Zur Berechnung wurde das arithmetische Mittel verwendet. Die anderen Verwaltungsaufwendungen sowie die sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge sind von 2009 bis 2017 pro Unternehmen um knapp 40 Prozent gestiegen. Ein Anstieg der Aufwendungen pro Unternehmen ist dadurch zu erklären, dass die Unternehmen, wie bereits bei der Größeneinteilung im Kapitel 3.2.1 festgestellt, gewachsen sind. Ein größerer Geschäftsbetrieb bringt auch höhere Aufwendungen mit sich. Die Aufwendungen für Löhne und Gehälter stiegen in demselben Zeitraum um 20 Prozent. Eine ausführliche Betrachtung der Löhne und Gehälter und des Arbeitsmarktes erfolgt im Kapitel 3.5 „Arbeitsmarkt / Anzahl der Mitarbeiter“.

3.3.4 Wertberichtigungen auf Forderungen

Mit dem Rechnungsverkauf lagert der Factoring-Kunde das Risiko des Forderungsausfalls auf das Factoring-Unternehmen aus. Das Factoring-Unternehmen ist verpflichtet diese Forderung zum Bilanzstichtag zu bewerten. Als Kaufmann muss diese Bewertung nach dem Vorsichtigkeitsprinzip im HGB § 252 Abs. 1 Nr. 4 erfolgen. Die Vorschrift zu den Abschreibungen bzw. Zuschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft findet sich im RechZahlV §26 wieder. Diese Vorschrift verweist auf das HGB § 340f Abs. 3. Damit werden in diesen Posten der GuV beispielsweise folgende Geschäftsvorfälle aufgenommen: Abschreibung einer Forderung, Bildung bzw. Auflösung einer Pauschalwertberichtigung, Bildung bzw. Auflösung einer Einzelwertberichtigung sowie Anpassung der Eventualverbindlichkeiten. Eine Besonderheit bei dieser GuV-Position ist, dass die Aufwendungen für Prämien der Kreditausfallversicherungen hinzugerechnet werden. Factoring-Unternehmen kaufen die Forderungen in der Regel vom Factoring-Kunden ab und übernehmen damit auch das Ausfallrisiko. Für

diesen Fall sichern sich Factoring-Unternehmen bei Versicherungen ab. Gerät ein Debitor mit einer Forderung in Zahlungsverzug, wird nach Erreichen einer Frist, beispielsweise nach 90 Tagen, eine Meldung an die Versicherung gesendet. Diese übernimmt die Forderung und zahlt den Betrag an das Factoring-Unternehmen. Für diese Leistung wird im Voraus, nach erfolgreicher Prüfung des Debitors seitens des Versicherers, eine Prämie erhoben. Diese Prämie ist nach RechZahlV §25 Abs. 3 ein Aufwand, der den Abschreibungen zugehörig ist.

In der Analyse wurde die Entwicklung der Abschreibungen ausgewertet. Dazu wurden die durchschnittlichen Abschreibungen und Zuschreibungen pro Unternehmen mithilfe des arithmetischen Mittels ermittelt. Die Werte sind in Abbildung 18 als Balkendiagramm dargestellt und an der Primärachse in tausend Euro abzulesen. Im Jahr 2013 ist offensichtlich ein überdurchschnittlich hoher Abschreibungsaufwand zu verzeichnen. Bei Betrachtung des Medians, welcher an der Sekundärachse abzulesen ist, fällt jedoch auf, dass es sich um ein großes Unternehmen handeln muss, welches einen außergewöhnlich hohen Betrag abgeschrieben hatte. Bei der Prüfung der Daten bestätigte sich diese Annahme. Die Abschreibungsaufwendungen haben sich folglich über den Zeitraum von 2009 bis 2017 eher reduziert, was durch einen niedrigeren Stand im arithmetischen Mittel und Median veranschaulicht wird.

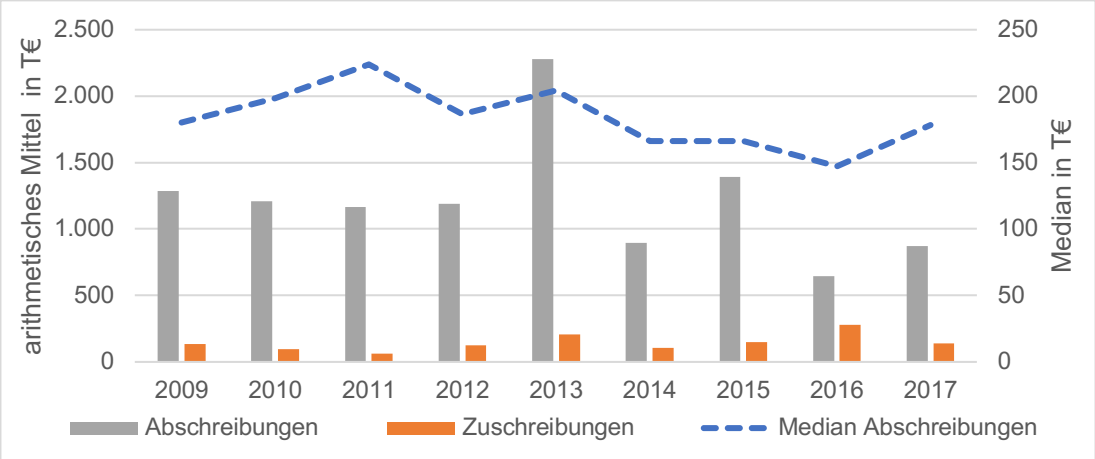


Abbildung 18: Mittelwert der Abschreibungen und Zuschreibungen

Die These, von einem sinkenden Abschreibungsaufwand auszugehen, würde bedeuten, dass sich der Abschreibungsaufwand pro Euro Umsatzvolumen ebenfalls reduzieren sollte. Um dies zu prüfen, werden die Abschreibungen in das Verhältnis zu den Forderungen gesetzt. Die Entwicklung der Forderungen wird, wie auch im Kapitel 3.3.1, der des Umsatzvolumens angepasst. Dabei ist es zu vernachlässigen, ob sich in den Forderungspositionen auch Forderungen gegenüber Kreditinstituten befinden, die ein eher geringeres Ausfallrisiko mit sich bringen. Der Anteil ist, wie im Kapitel 3.4.1 dargestellt, ohnehin gering. Da die Forderungen außerdem prozentual korrigiert werden, ist die entstehende Veränderung identisch. Lediglich der Achsenbereich würde sich ändern. In der Abbildung 19 ist die entsprechende

Entwicklung dargestellt. Zu sehen ist, dass der Abschreibungsbetrag pro Euro korrigierten Forderung gesunken ist. Eine mögliche Ursache könnte ein vorsichtigeres Vorgehen bei der Risikoprüfung der Factoring-Unternehmen sein. Eine andere Ursache könnte sein, dass sich die Factoring-Unternehmen öfter mit einer Kreditversicherung absichern und somit größere Verluste vermeiden.

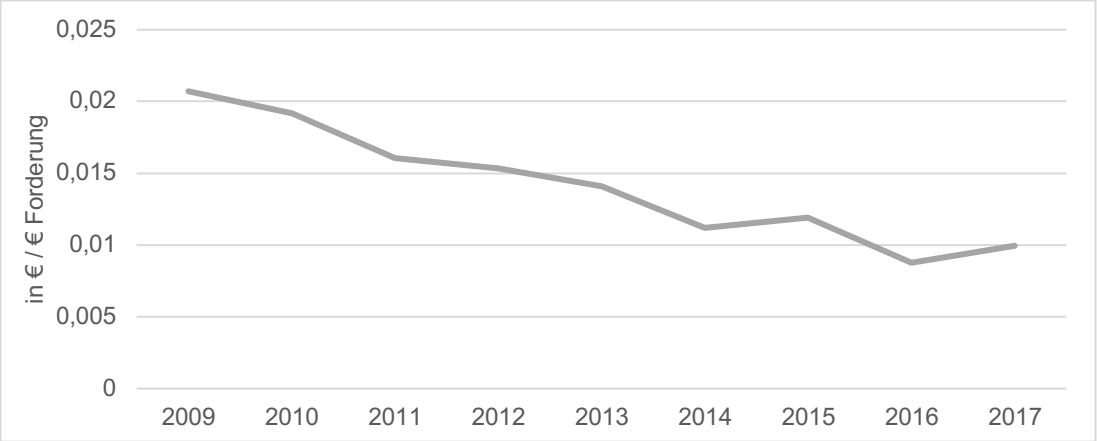


Abbildung 19: Mittelwert der Abschreibung pro Euro Forderung

3.3.5 Sonstige Gewinn- und Verlustrechnungspositionen

Um die GuV weitestgehend zu analysieren, werden noch einige letzte Positionen dargestellt und ausgewertet. Eine gesonderte Regelung in der RechZahlV ist bei den folgenden Positionen nicht enthalten. Es gelten die allgemeinen Vorschriften des HGB. Die Position der laufenden Erträge und Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen wurden bei der Datenerhebung zusammen erfasst. Diese enthalten Erträge aus Aktien, nicht festverzinslichen Wertpapieren, Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und Gewinnbeteiligungen. Weiterhin werden die Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen betrachtet. Ein speziellerer Punkt in der GuV ist der Ertrag bzw. Aufwand für die Auflösung oder Zuführung zum Sonderposten für allgemeine Bankrisiken. Da Factoring-Unternehmen auch Kreditinstitute im Sinne des HGB, sind dürfen diese auf der Passivseite ihrer Bilanz zur Sicherung gegen allgemeine Bankrisiken einen Sonderposten „Fonds für allgemeine Bankrisiken“ bilden[32]. Sind Erträge und Aufwendungen keiner Position der GuV zuordenbar, fallen diese in die sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen. In der Abbildung 42 im Anhang A ist die durchschnittliche Höhe der jeweiligen Positionen je Unternehmen dargestellt. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind ungefähr um 60 Prozent gestiegen. Der Grund für diesen Anstieg könnte im Bereich der medizinischen Factoring-Unternehmen liegen, welche zusätzlich zu ihren Factoring-Dienstleitungen oft auch Software zur

[32] vgl. HGB §340g

Abrechnung bereitstellen und diese verkaufen oder vermieten. Bei den anderen Positionen ist keine interessante Entwicklung zu beobachten.

3.3.6 Ergebnis aus normaler Geschäftstätigkeit

Zur Messung des Ergebnisses können verschiedene Kennzahlen herangezogen werden. Das populäre EBITDA ist für die Messung ungeeignet, da es die Leistung vor Zinsen und Abschreibungen misst. Eine Messung vor Zinsen ist nicht sinnvoll, da dies der Kern des operativen Geschäftes der Factoring-Unternehmen ist. Auch das erneute Hinzurechnen von Abschreibungen ist nicht sinnvoll, da die Abschreibungen, wie im Kapitel 3.3.4 beschrieben, auch Kostenpositionen enthalten. In dieser Arbeit wird der Jahresüberschuss vor Steuern nach HGB-Größenkategorisierung betrachtet. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen wurden nicht berücksichtigt, da nur das operative Geschäft bewertet werden soll. Zur Mittelwertbildung wurde der Median genutzt. Histogramme der jeweiligen Unternehmenskategorien mit den Ergebnissen aller Jahre sind im Anhang A von Abbildung 43 bis Abbildung 46 eingefügt. In der Abbildung 20 ist die kumulierte Entwicklung der Ergebnisse nach Kategorie dargestellt. Erkennbar ist, dass die Kleinstunternehmen ein enormes Wachstum zu verzeichnen haben. Von 2009 zu 2017 ist der Gewinn um ca. 600 Prozent gestiegen. Eine derartige Veränderung ist auch darin begründet, dass die Kleinstunternehmen von einem geringeren Ergebnisniveau starten und eine Versechsfachung überhaupt möglich ist. Doch auch die kleinen Unternehmen konnten ihren Gewinn über die sieben Jahre um knapp 60 Prozent steigern. Die mittleren und großen Unternehmen konnten ihr Ergebnis in dieser Zeit sogar um 125 Prozent steigern. Auch hier wird das starke Wachstum der Factoring-Branche noch einmal verdeutlicht.

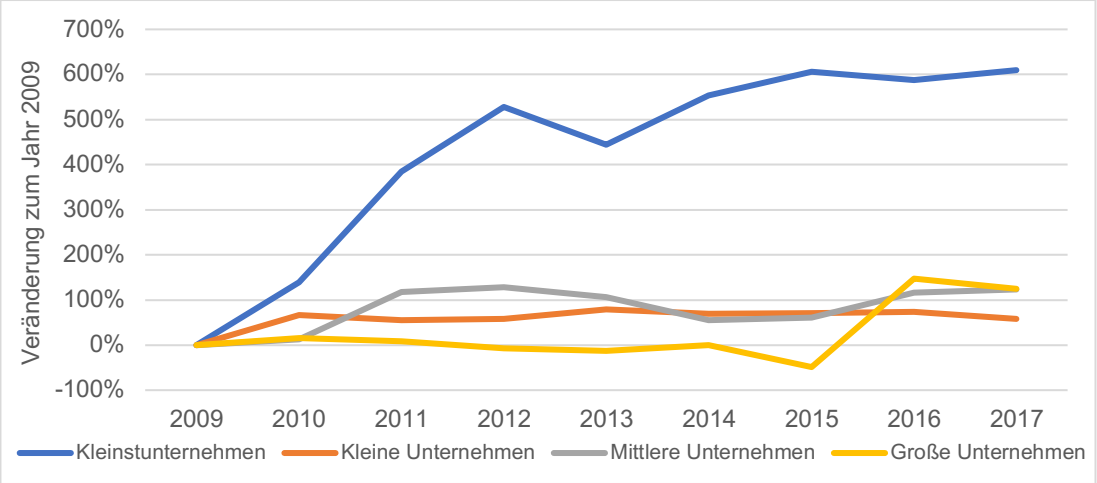


Abbildung 20: Entwicklung des Ergebnisses der normalen Geschäftstätigkeit

In der Tabelle 4 im Anhang A ist abschließend ein Vergleich aller GuV-Positionen zwischen den Jahren 2009 und 2017 sowie den Wirtschaftsbranchen geführt. Um die

GuV vergleichbar zu machen, wurden die Mittelwerte der Unternehmen aus der jeweiligen Branche und Jahr gebildet und das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit auf eine Million Euro festgesetzt. Beide Branchen benötigten im Jahr 2017 einen ähnlich hohen Umsatz, um einen Gewinn von einer Million Euro zu realisieren. Beispielsweise haben die Factoring-Unternehmen der medizinischen Branche im Schnitt einen höheren allgemeinen Verwaltungsaufwand, die Unternehmen der allgemeinen Branche höhere Wertberichtigungen auf Forderungen zu tragen.

3.4 Positionen der Bilanz

Wie die Aufstellung der GuV ist auch die Gliederung der Bilanz in der RechZahlV in der Anlage 1 vorgeschrieben. Einige Positionen der Bilanz werden in diesem Kapitel betrachtet und anhand der Unternehmensdaten ausgewertet.

3.4.1 Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Bilanzposition Forderungen gegenüber Kreditinstituten ist in der RechZahlV §10 geregelt. Zu diesen Forderungen zählen neben allen inländischen und ausländischen Forderungen gegenüber Kreditinstituten auch Schuldverschreibungen, die nicht an einer Börse gehandelt werden. Die Forderungen gegenüber Kunden sind in der RechZahlV §11 geregelt. Als Forderungen an Kunden sind alle Arten von Vermögensgegenständen auszuweisen, die Forderungen an in- und ausländische Nichtbanken darstellen, soweit es sich nicht um börsenfähige oder festverzinsliche Schuldverschreibungen handelt. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden sind in der RechZahlV §16 und §17 geregelt und bilden das entsprechende Gegenstück zu den Forderungen.

Die Entwicklung der Forderungen wurden bereits bei der Betrachtung der Zinserträge und -aufwendungen herangezogen. Die Forderungen werden hier nicht korrigiert und dem Umsatzvolumen angepasst. Stattdessen wird der Mittelwert der Forderungen aller Unternehmen betrachtetet. Zur Ermittlung wurde der Median genutzt, da dieser resistenter gegenüber Ausreißern als das arithmetische Mittel ist. Da die Bilanzierung eine stichtagsbezogene Betrachtung ist, kann es natürlich sein, dass die Forderungen gerade zu diesem Stichtag besonders hoch oder niedrig waren. Doch auch hier wirkt das „Gesetz der großen Zahlen“, sodass sich bei einer ausreichend großen Stichprobe auch ein verlässlicher Mittelwert bilden lässt.

Die Abbildung 21 zeigt die Entwicklung der Forderungen der medizinischen Wirtschaftsbranche. Bereits von 2009 zu 2010 zeigt die Grafik einen Anstieg von ca. 50 Prozent. Dieser Anstieg ist vermutlich zu hoch. Im Jahr 2009 war die Stichprobe durch die historischen Entwicklungen, welche im Kapitel 3.7 beschrieben sind,

kleiner. Möglicherweise waren in der Stichprobe noch wenige große Unternehmen enthalten. Die Veränderung ab 2010 ist stetig wachsend und weist nur im Jahr 2014 einen Rückgang auf.

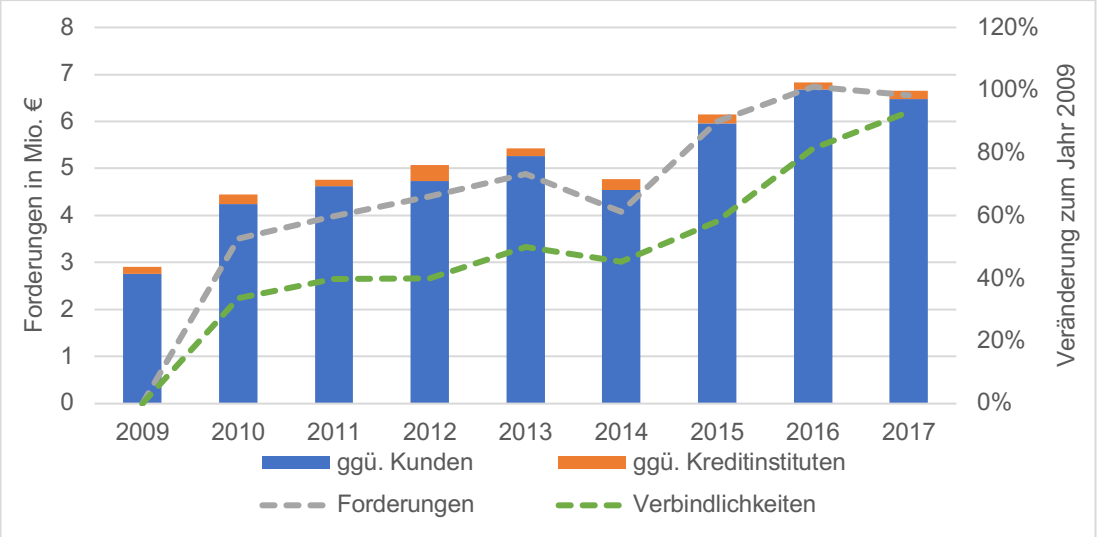


Abbildung 21: Forderungen von Unternehmen der medizinischen Branche

Die Factoring-Unternehmen der allgemeinen und fachspezifischen Wirtschaftsbranche in Abbildung 22 verzeichneten ein Wachstum von ca. 30 Prozent. Möglicherweise konnten sich die Factoring-Unternehmen schneller von der Wirtschaftskrise erholen und bereits liquide Mittel zum Zeitpunkt vergeben, an dem dies normalen Geschäftsbanken noch nicht möglich war. Diese These wird im Kapitel 3.7 weiter diskutiert. Bei den Forderungen der allgemeinen und fachspezifischen Wirtschaftsbranche fällt weiterhin ein Anstieg von 2015 bis 2017 auf.

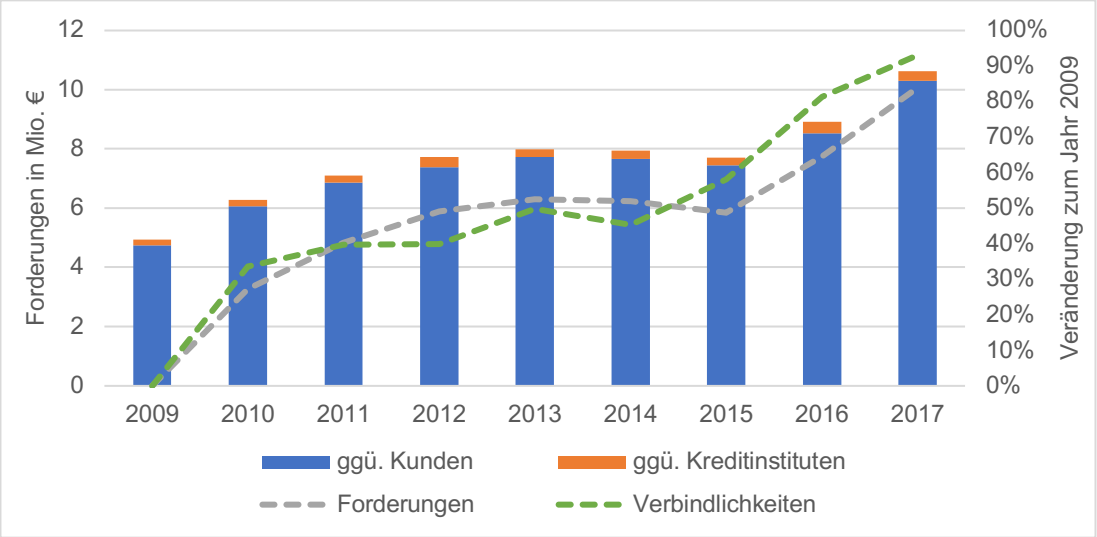


Abbildung 22: Forderungen von Unternehmen der allgemeinen und fachspezifischen Branche

Da Factoring-Unternehmen fast ausschließlich mit Forderungen und Verbindlichkeiten arbeiten, haben sich auch die Verbindlichkeiten sehr ähnlich entwickelt. In der Abbildung 47 im Anhang A ist die Regression von Forderungen und

Verbindlichkeiten dargestellt. Die Regression ergibt ein Bestimmtheitsmaß von $R^2 = 0{,}995$ und kann durch folgende Gleichung beschreiben werden:

$$Verbindlichkeiten = 0{,}9907 * Forderungen - 1050310{,}31$$

Formel 9: Regressionsgleichung zwischen Verbindlichkeiten und Forderungen

3.4.2 Sonstige aktive Bilanzposten

Die durchschnittliche Höhe ist im Mittel der nachfolgenden Bilanzpositionen in Abbildung 23 dargestellt. Da es sich hierbei um vergleichsweise geringere Positionen handelt, die bei kleineren Unternehmen teilweise nicht vorhanden sind, eignet sich das arithmetische Mittel besser als der Median.

Der Posten der Barreserve ist in der RechZahlV §9 geregelt und enthält gesetzliche Zahlungsmittel einschließlich ausländischer Noten und Münzen. Da hierzu nur der tatsächliche Barbestand zählt, ist dieser Posten zwar oft vorhanden, jedoch eher gering. Der Posten der Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapiere ist in der RechZahlV §12 geregelt und enthält des Weiteren auch Geldmarktpapiere. Diese Position ist seit 2012 auf einem relativ gleichbleibenden Niveau. Der Posten der Anteile an verbundenen Unternehmen ist in der RechZahlV nicht gesondert geregelt. Es gelten die Vorschriften des HGB. Seit 2011 steigt diese Position stetig. Zu beobachten ist, dass die Anteile an verbundenen Unternehmen in der medizinischen Wirtschaftsbranche größer sind. Im Jahr 2017 haben ca. 25 Prozent der Unternehmen eine Beteiligung. In der allgemeinen und fachspezifischen Wirtschaftsbranche haben nur knapp elf Prozent der Unternehmen eine Beteiligung in ihrer Bilanz ausgewiesen. Die Beteiligungen in dieser Branche sind eher rückläufig, wobei die Beteiligungen der medizinischen Wirtschaftsbranche stabil sind. Diese Beobachtung lässt die These zu, von einer stärkeren Vernetzung auszugehen. Zur Prüfung müsst eine Vernetzungsanalyse durchgeführt werden, die den Rahmen dieser Arbeit deutlich überschreitet.

Für die Posten der immateriellen Anlagewerte und Sachanlagen gelten die allgemeinen Bestimmungen des HGB. Erkennbar ist ein Anstieg beider Positionen. Besonders stark sind die immateriellen Anlagewerte ab dem Jahr 2014 gestiegen. Entscheidend könnte dabei die steigende Digitalisierung sein. Factoring-Unternehmen bieten oft spezielle Software an, über welche die Abrechnung erfolgen kann. Die Entwicklung und der Kauf von Lizenzen erhöhen diesen Posten. Die Sachanlagen sind besonders stark in der medizinischen Branche gestiegen. Seit 2009 hat sich dieser Posten vervierfacht. Positiv zu bewerten ist der Rückgang des Postens der aktiven latenten Steuern. Aktive latente Steuern werden gebildet, wenn es Bewertungsdifferenzen der einzelnen Aktivposten zwischen Handels- und

Steuerbilanz gibt. Dass dieser Posten rückläufig ist, spricht für eine Angleichung der Bewertungsgrundsätze und somit mehr Transparenz.

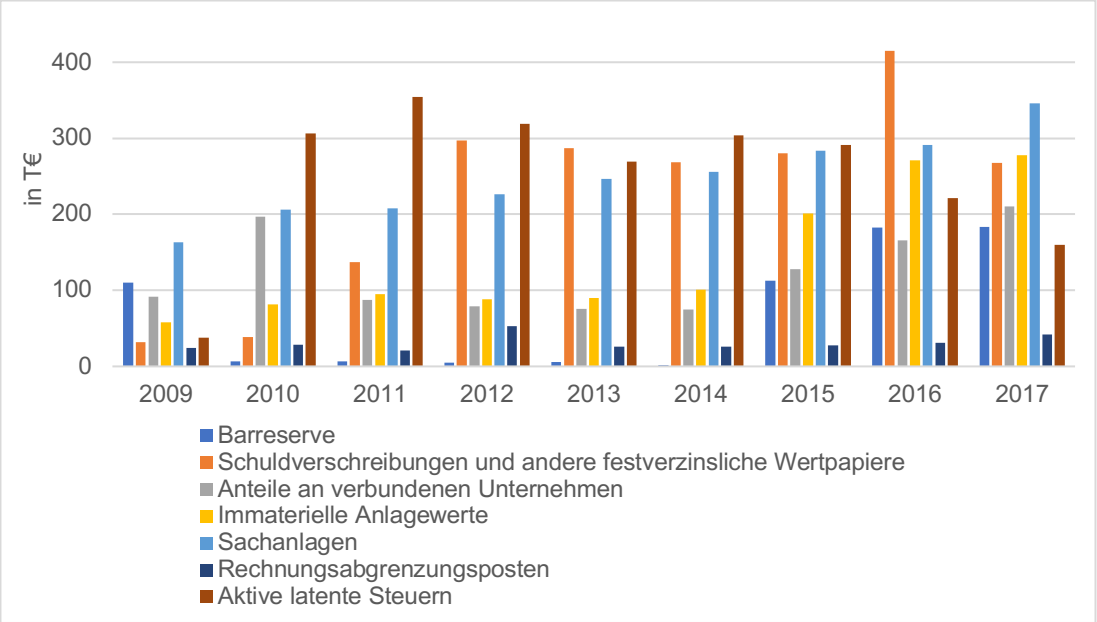


Abbildung 23: Mittelwerte der sonstigen aktiven Bilanzposition

3.4.3 Eigenkapital

Die Eigenkapitalposition ist in der RechZahlV §19 definiert und enthält jegliches gezeichnetes Kapital, ungeachtet der genauen Bezeichnung im Einzelfall der jeweiligen Rechtsform sowie Einlagen stiller Gesellschafter und Geschäftsguthaben. Des Weiteren sind im Eigenkapital die Kapital-, Gewinnrücklagen sowie der Bilanzgewinn bzw. Bilanzverlust enthalten. In Abbildung 24 ist die Zusammensetzung des Eigenkapitals dargestellt. Hierbei wurde die Summe über alle Factoring-Unternehmen hinweg betrachtet.

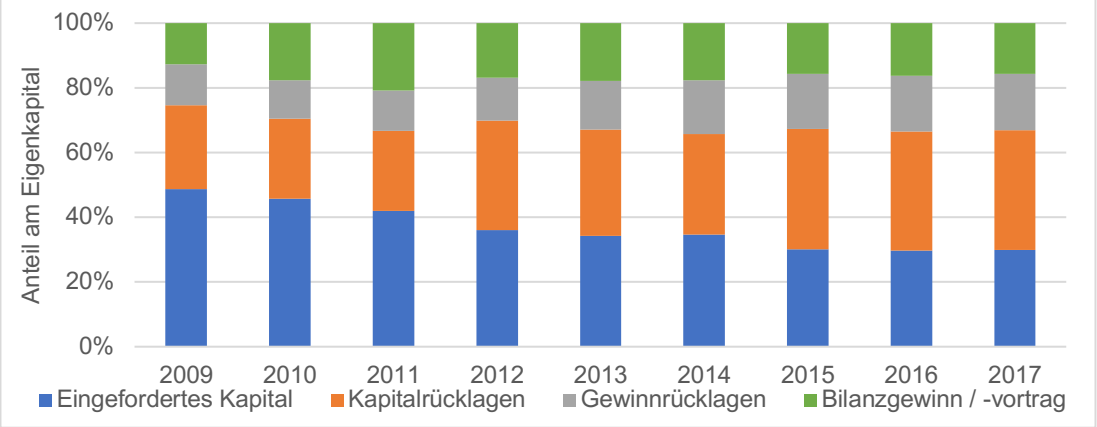


Abbildung 24: Zusammensetzung des Eigenkapitals

Das eingeforderte Kapital enthält das gezeichnete Kapital, Guthaben und Einlagen der Gesellschafter sowie den Nennbetrag der eigenen Anteile oder Aktien. Diese Positionen wurden zusammengefasst, da die Positionen neben dem gezeichneten Kapital betragsmäßig fast zu vernachlässigen waren. Ebenso verhält es sich mit dem

Bilanzgewinn bzw. -verlust und dem Gewinn- bzw. Verlustvortrag. Zu beobachten ist, dass das eingeforderte Kapital anteilsmäßig gesunken ist und die Kapitalrücklagen anteilig gestiegen sind. Die Gewinnrücklagen und der Bilanzgewinn bzw. -verlust blieben nahezu unverändert. Das eingeforderte Kapital blieb unverändert und ist anteilig gesunken, da die Summe des Eigenkapitals gestiegen ist. Wie in der Abbildung 25 erkennbar, ist die Summe des Eigenkapitals über alle Unternehmen stärker gestiegen als die, der Bilanzsummen. Dies bringt eine steigende und über die Jahre gestiegene Eigenkapitalquote mit sich, die im Jahr 2017 13 Prozent betrug.

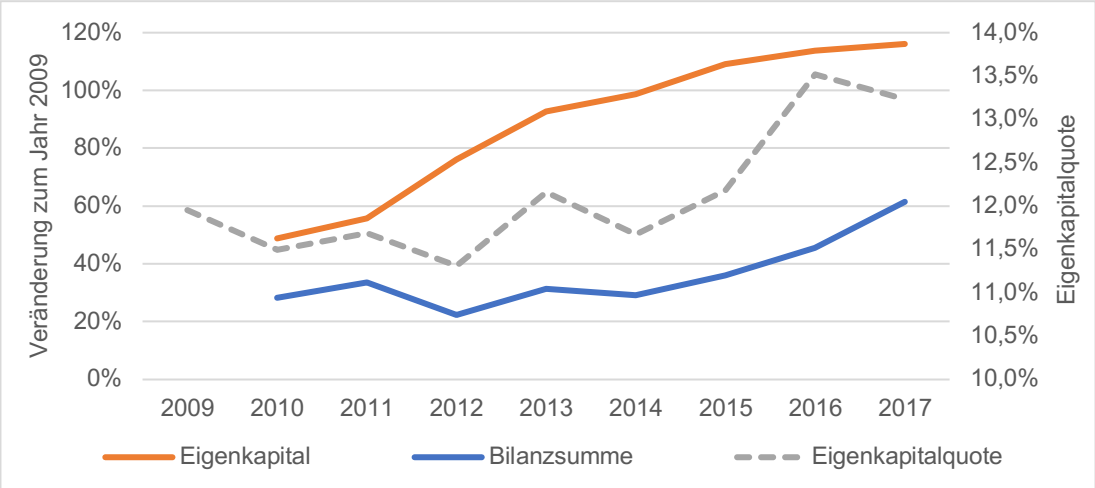


Abbildung 25: Entwicklung der Bilanzsumme, des Eigenkapitals und der Eigenkapitalquote

In Abbildung 48 im Anhang A ist ein Histogramm mit allen Eigenkapitalquoten aller Jahre aller Unternehmen. Wird die Basel-III-Richtlinie betrachtet, so muss ein Kreditinstitut ab dem Jahr 2019 eine Eigenkapitalquote von 10,5 Prozent erfüllen[33]. Bereits im Jahr 2017 wurde dieser Wert von vielen Factoring-Unternehmen erfüllt. Diese Betrachtung unterstreicht erneut das Wachstum der Factoring-Unternehmen. Zusätzlich wird hierbei auch ersichtlich, dass es sich um ein gesundes Wachstum handelt, da die Unternehmen ihren Gewinn auch für die Eigenkapitalstärkung nutzen. Die Erhöhung der Eigenkapitalquote spricht dafür, dass die Unternehmen für Krisenzeiten besser gerüstet sind.

3.4.4 Sonstige passive Bilanzpositionen

Die sonstigen passiven Bilanzpositionen setzen sich im Wesentlichen aus dem Rechnungsabgrenzungsposten, den Rückstellungen, dem Genussrechtskapital, den passiven latenten Steuern, dem Fonds für Bankenrisiken und den nachrangigen Verbindlichkeiten zusammen. In diesen Daten gibt es keine interessanten Tendenzen oder Entwicklungen. In der Tabelle 5 im Anhang A ist abschließend ein Vergleich zwischen den Jahren 2009 und 2017 und den Wirtschaftsbranchen aller Bilanzpositionen geführt. Um die Bilanzen vergleichbar zu machen, erfolgte eine

[33] vgl. Bundesfinanzministerium, 2019

Mittelwertbildung identisch zur Vorgehensweise bei den GuV-Positionen. Die Bilanzsummen wurden auf zehn Millionen Euro festgesetzt. In dieser Übersicht sind die Anteile der jeweiligen Bilanzpositionen dargestellt. Dabei ist beispielsweise erkennbar, dass der Anteil der Forderungen gegenüber Kunden an der Bilanzsumme in der allgemeinen und fachspezifischen Branche höher ist als in der medizinischen Branche.

3.5 Arbeitsmarkt / Anzahl der Mitarbeiter

Im Kapitel 3.3.3 „Allgemeine Verwaltungsaufwendungen“ wurden bereits die durchschnittlichen Aufwendungen für Löhne und Gehälter der Unternehmen betrachtet. Hierbei ist ein Anstieg dieser Aufwendungen erkennbar. Um zu prüfen, ob sich auch die Löhne der Mitarbeiter verändert haben, wurden die Lohnaufwendungen pro Mitarbeiter ermittelt. Hierbei wird ein Unterschied zwischen der allgemeinen Branche und der medizinischen bzw. sonstigen Fachbranche ersichtlich. Die Daten der Löhne pro Mitarbeiter sind als Histogramm in Abbildung 49 und Abbildung 50 im Anhang A dargestellt. Auch dort fällt auf, dass die Mediane sehr unterschiedlich sind. In der Abbildung 26 wurden die jeweiligen Mittelwerte der Branchen und Jahre um die Inflationsrate korrigiert.

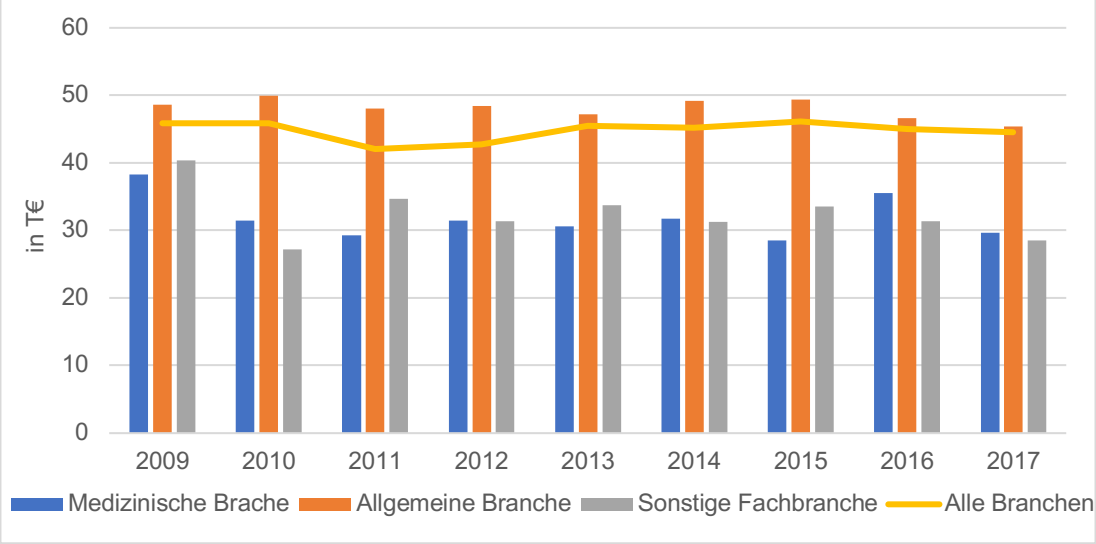


Abbildung 26: Durchschnittliche Reallöhne nach Wirtschaftsbranche

Um diese Beobachtung zu testen, bietet sich ein einseitiger Zweistichproben t-Test an. Es wird die Variante mit unabhängigen Variablen und unabhängigen Varianzen gemäß dem Behrens-Fischer-Problem gewählt[34]. Getestet wird das Jahr 2009 gegenüber dem Jahr 2017 sowie das Jahr 2010 gegenüber dem Jahr 2017. Die Nullhypothese H_0 lautet, dass es keine signifikante Änderung der Reallöhne gibt.

[34] vgl.Hartung, et al., 2002, p. 510

Diese Hypothese muss abgelehnt werden, wenn der Wert der t-Statistik größer als der kritische t-Wert ist bzw. wenn der P-Wert unter dem Konfidenzniveau liegt.

	2009 / 2017	2010 / 2017
Beobachtungen 2009 / 2010	58	72
Beobachtungen 2017	94	94
Mittelwert 2009 / 2010	48.648	43.697
Mittelwert 2017	40.261	40.261
t-Statistik	2,153	1,055
Kritischer t-Wert	1,659	1,654
P-Wert $(T \leq t)$	0,016	0,146
Konfidenzniveau $\propto$	0,05	0,05

Tabelle 3: t-Test Reallöhne pro Mitarbeiter

Wird der Test 2009 / 2017 betrachtet, muss die Nullhypothese abgelehnt werden. Das bedeutet, dass es eine signifikante Änderung der Reallöhne gibt. Aufgrund der unterschiedlichen Anzahl der Beobachtungen wurde daher ein zweiter Test durchgeführt. Dieser Test zeigt jedoch, dass die Nullhypothese nicht abgelehnt werden kann. Im Jahr 2009 meldeten verstärkt Unternehmen aus der medizinischen und spezialisierten Branche keine Mitarbeiterzahlen oder Lohn- und Gehaltsaufwendungen, welche den Mittelwert nach unten korrigieren würden. Der Grund hierfür wird im Kapitel 3.7 weiter ausgeführt. Abschließend kann also davon ausgegangen werden, dass die Löhne im Factoring-Markt nicht gesunken sind.

Weiterführend werden die Mitarbeiteranzahlen zwischen den erhobenen Daten und dem DFV verglichen. Allgemein sind die Zahlen des DFV anerkannt und werden in diversen Jahresabschlüssen von Unternehmen und als Aushängeschild für die deutsche Factoring-Branche, auch international, verwendet. Der DFV gibt eine Mitarbeiteranzahl für die Mitglieder des Verbandes, jedoch nicht für die ganze Factoring-Branche heraus. Aufgrund der Tatsache, dass nicht alle Unternehmen ihre Mitarbeiteranzahl im Jahresabschluss angeben, kann die Anzahl aller Mitarbeiter der Factoring-Branche nur geschätzt werden. Dazu wurde die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl auf Basis der erhobenen Daten berechnet und mit der Differenz der Anzahl der Unternehmen aus der Stichprobe zur Grundgesamtheit multipliziert und zur Gesamtzahl der Mitarbeiter der Stichprobe addiert. In der Abbildung 27 sind die unterschiedlichen Mitarbeiterzahlen dargestellt. Erkennbar ist, dass die Zahl der beschäftigten Mitarbeiter gestiegen ist. Dass die Unternehmen gewachsen sind, kann weiterhin an dem ansteigt der durchschnittlichen Mitarbeiteranzahl pro Unternehmen abgelesen werden. Arbeiteten im Jahr 2009 im Schnitt 27 Mitarbeiter bei einem Factoring-Unternehmen, waren es 2017 bereits 33 Mitarbeiter.

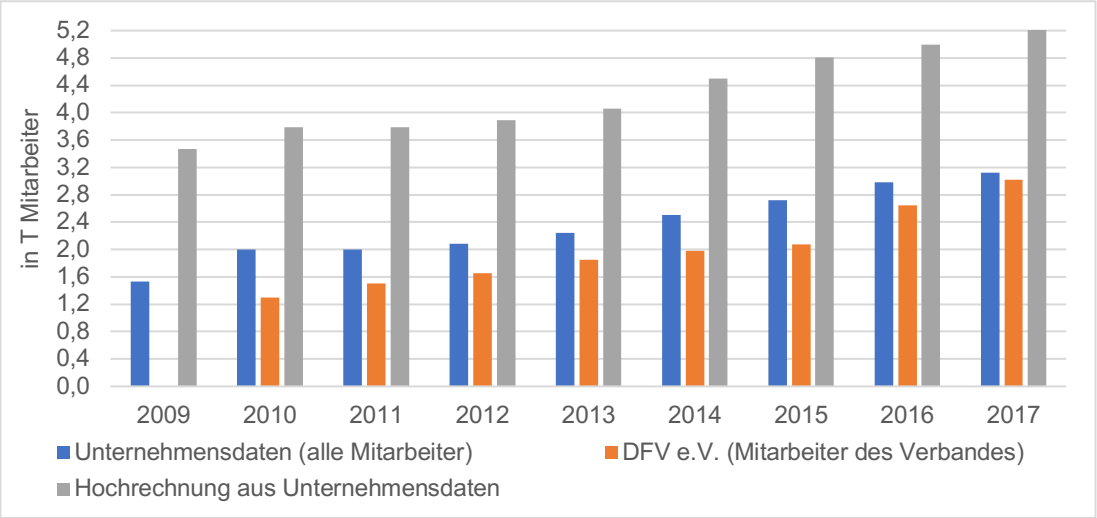


Abbildung 27: Anzahl der Mitarbeiter[35]

Ein letzter Vergleich in diesem Kapitel widmet sich verschiedenen Entwicklungen rund um den Arbeitsmarkt der Finanzbranche. In der Abbildung 28 wurde das Jahr 2010 als Basisjahr mit null Prozent gewählt, von welchem die Veränderungen ausgehen. Dargestellt ist die Veränderung der Hochrechnung der Mitarbeiter in der Factoring-Branche aus Abbildung 27. Insgesamt verlief der Arbeitsmarkt in dem Berichtszeitraum sehr positiv. Zu beobachten ist ein Anstieg der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten von 2010 zu 2017 um 14,4 Prozent.

Die vom Statistischen Bundesamt angegebenen Beschäftigten in der Finanz- und Versicherungsbranche haben sich um drei Prozent verringert. Diese Veränderung ist jedoch nicht so schlecht wie erwartet, denn die langanhaltende Niedrigzinsphase bringt die Geschäftsmodelle der Banken und Versicherungen um die geplanten und betriebsnotwendigen Erträge. Nach weiterer Recherche zeigen Zahlen des Arbeitgeberverbandes des privaten Bankgewerbes den erwartet größeren Einschnitt im Bankengewerbe. Demnach sanken die Mitarbeiterzahlen im Berichtszeitraum um 11,5 Prozent. Die absoluten Mitarbeiteranzahlen des Bankengewerbes sind auch im Jahr 2017 noch mehr als zehnmal so groß, wie die des Factoring-Marktes. Daher können die Mitarbeiterabgänge der Bankenbranche nicht durch den Anstieg der Factoring-Branche aufgefangen werden.

Zukünftig werden auch weitere potentielle Arbeitnehmer für Factoring-Unternehmen in den Arbeitsmarkt eintreten, denn die Anzahl der Studierenden mit den Fachrichtungen Betriebswirtschaft und Bankwesen stiegen im Berichtszeitraum an. Seit dem Jahr 2014 ist jedoch ein wesentlich schwächerer Anstieg zu verzeichnen. Zusammenfassend haben sich die Mitarbeiterzahlen der Factoring-Unternehmen sehr positiv entwickelt. Im Markt befanden sich im Berichtszeitraum qualifizierte und potentielle Arbeitnehmer, die in die Unternehmen einsteigen konnten.

[35] Mitarbeiterzahlen des Deutschen Factoring-Verbandes e.V. aus den jeweiligen Jahresabschlüssen 2009 - 2017

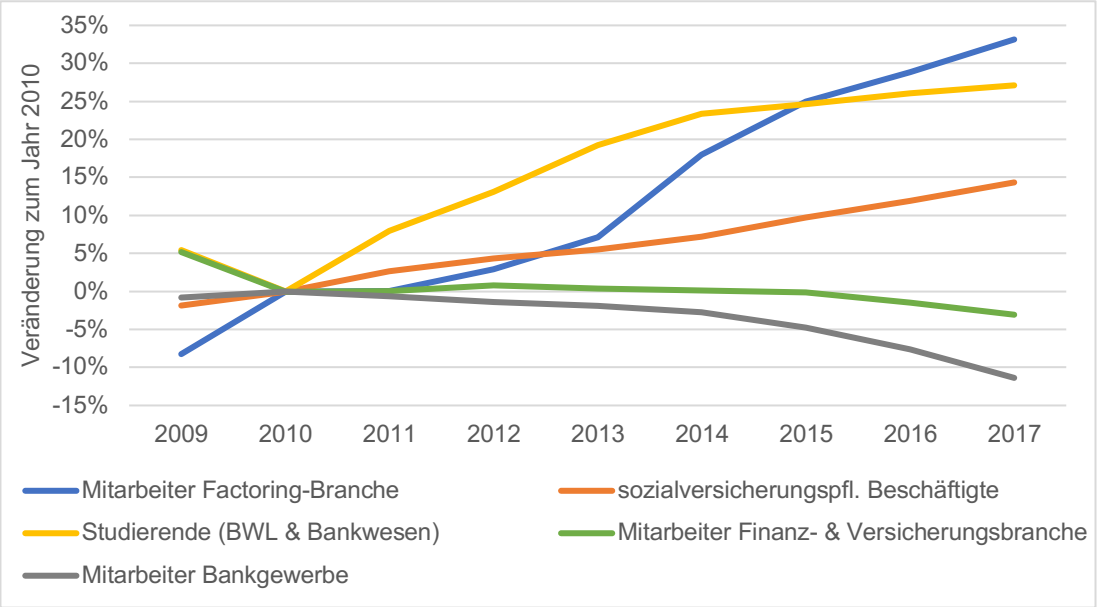


Abbildung 28: Entwicklung des Arbeitsmarktes im Finanzsektor[36]

3.6 Entwicklung der Factoring-Quoten, Kundenzahlen

Das Factoring-Umsatzwachstum wurde bereits im Vergleich mit den Forderungen und den Zinserträgen erwähnt. Bei der Betrachtung der Entwicklung im Zeitraum 2008 bis 2018 fällt auf, dass das Factoring-Umsatzvolumen absolut um ca. 150 Mrd. Euro angestiegen ist. Ein Diagramm ist in der Abbildung 51 im Anhang A eingefügt. Dieser Anstieg entspricht einer Entwicklung von 128 Prozent. Zum Vergleich ist das nominale BIP in Deutschland in dieser Zeit um ca. 31 Prozent gestiegen. Die Factoring-Branche hat sich also nicht nur aufgrund eines gesamtwirtschaftlichen Wachstums positiv entwickelt, sondern ist darüber hinausgewachsen. Im Jahr 2018 betrug das BIP in Deutschland 3.344,4 Mrd. Euro und das Factoring-Umsatzvolumen 242 Mrd. Euro. Der Quotient aus Factoring-Umsatzvolumen und BIP ergibt die Factoring-Quote. Diese beträgt 7,1 Prozent und ist entsprechend der Entwicklungen des Factoring-Umsatzvolumens und BIPs ebenfalls gestiegen. Die positive Veränderung der Factoring-Quote in Deutschland und Europa ist in der Abbildung 29 dargestellt. Erkennbar ist auch, dass Deutschland zu jedem Zeitpunkt die niedrigste Factoring-Quote aufweist, was zunächst dafürspricht, dass Wachstumspotential vorhanden ist. Bei Betrachtung der Bonität der Länder fällt jedoch, dass Deutschland als einziges Land dieser Auswahl das Rating AAA erhalten hat. Frankreich und Großbritannien erhalten AA, Spanien erhält A und Italien erhält BBB[37].

[36] Statistisches Bundesamt Abruf der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten / davon Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen, Anzahl der Studierenden in Deutschland im Bereich Bankwesen / Betriebswirtschaft über www.destatis.de am 30.11.2019; Arbeitgeberverbandes des privaten Bankgewerbes Abruf der Beschäftigten im Kreditgewerbe über www.agvbanken.de am 03.01.2020

[37] Abruf der Ratings über https://countryeconomy.com/ratings; Abruf am 04.01.2020

Möglicherweise fließen die Bonität der Länder und Banken in den jeweiligen Ländern und die damit verbundenen Finanzierungskosten in die Entscheidung der Finanzierungsform ein.

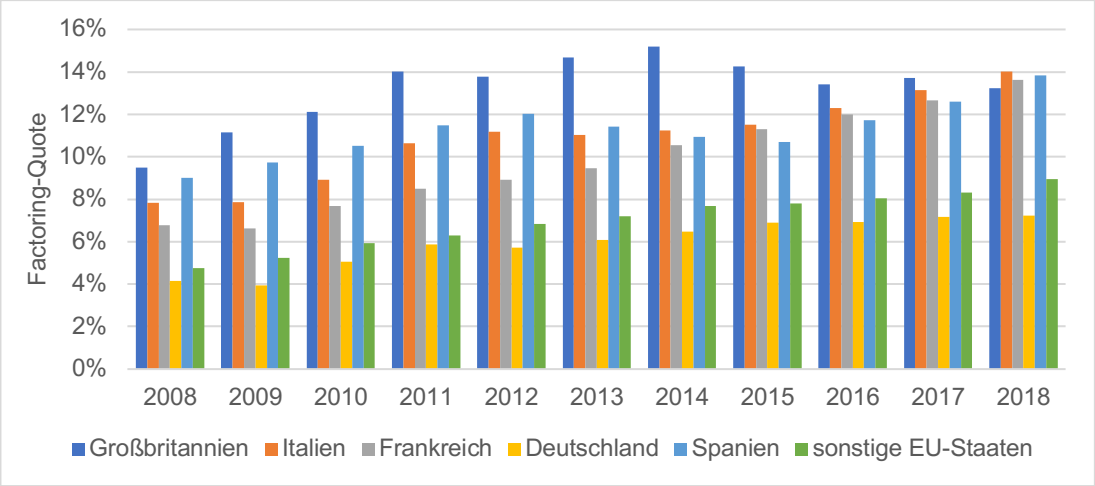


Abbildung 29: Factoring-Quoten in Europa[38]

Bei der Auswertung der Anzahl der Factoring-Kunden ist ein Anstieg in dem Zeitraum 2008 bis 2018 zu verzeichnen. Waren es 2008 noch ca. 5.400 Kunden, wurden 2018 ca. 43.800 registriert. Ein besonders großer Anstieg ist seit dem Jahr 2015 zu verzeichnen. Zu diesem Zeitpunkt hatte die Factoring-Branche ca. 20.000 Kunden. Darunter viele Kunden mit einem geringen Umsatzvolumen und wenige mit einem hohen Umsatzvolumen. In der Abbildung 30 sind die Anteile der Kundengruppen mit dem jeweiligen jährlichen Umsatzvolumen am Gesamtvolumen der Factoring-Unternehmen dargestellt. Im Jahr 2018 generierte die Kundengruppe, die ein jährliches Factoring-Umsatzvolumen von null bis zehn Millionen Euro umsetzt, ca. 58 Prozent des gesamten Umsatzvolumens der Factoring-Unternehmen. Hier ist sehr gut erkennbar, dass die Kunden mit kleinem Umsatzvolumen verstärkt in den Markt eingetreten sind. Werden dieselben Kundengruppen anhand des Anteils aller Kunden der Factoring-Unternehmen betrachtet, ist festzustellen, dass im Jahr 2018 92 Prozent der Kunden 58 Prozent des Umsatzes generiert haben. Das ist der jeweilige Anteil der Kundengruppe „0 – 10 Mio. €“. Dieses Verhältnis hat sich im Vergleich zum Jahr 2011 geändert. Dort waren es 87,6 Prozent der Kunden, welche 46,5 Prozent des Umsatzes generierten[39]. Hieran ist klar erkennbar, dass die Kunden mit geringem Umsatzvolumen nicht nur nominell in den Markt eingetreten sind, sondern auch das Umsatzvolumen erhöht haben. Dieser Verdienst ist mutmaßlich den Fintechs zuzuschreiben, da diese den Markt für Kunden mit geringen Umsatzvolumen geöffnet haben. Welche Unterschiede in den Dienstleistungen zu großen klassischen Factoring-Unternehmen bestehen, wird im Kapitel 4.2 beschrieben.

[38] Berechnung über Factoring-Volumina abgerufen über https://euf.eu.com/factoring-evolutions-data.html und nominelles BIP der jeweiligen Länder abgerufen über https://ec.europa.eu/eurostat/data/database?node_code=nama_10_gdp am 07.12.2019

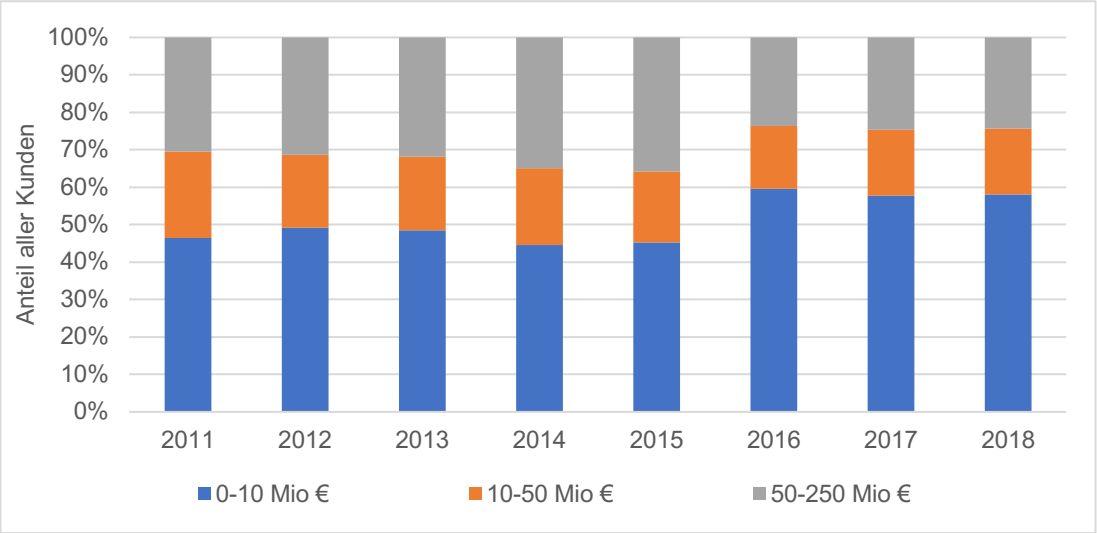


Abbildung 30: Anteil der Kunden mit Euro Umsatzvolumen[39]

3.7 Historische Entwicklung und regulatorische Einflüsse

Startpunkt der Betrachtungen dieses Kapitels ist die US-amerikanische Immobilienkrise, welche sich im September 2008 zur globalen Weltwirtschaftskrise entwickelte. Mit der Insolvenz der Investmentbank „Lehmann Brothers“ wurde erstmals eine systemrelevante Bank nicht durch den Staat gestützt. Von dem Grundsatz „to big to fail“ wurde erstmalig abgewichen[40]. In den Bilanzpositionen der Finanzinstitute wurden Forderungen und Finanzanlagen neu bewertet und stark korrigiert. Durch die entstandenen hohen Abschreibungen und die damit verbundenen Offenbarungen schlecht besicherter oder überfälliger Forderungen war das Eigenkapital der Banken geschwächt. Auch die Eigenkapitalanforderungen waren so ausgereizt, dass diese keine neuen Kredite vergeben konnten. Die Banken waren damit handlungsunfähig und konnten in der bestehenden Krise nicht mit der Vergabe neuer liquider Mittel entgegenwirken. Daraufhin erhöhten die Banken die Anforderungen der Bonitätsprüfung, um ausschließlich Schuldner mit exzellenter Bonität zu finanzieren[41]. Der Konsum und die Investitionen der privaten Haushalte und Unternehmen sanken zwangsweise im ohnehin wirtschaftlich angeschlagenen Umfeld. Die Kreditvergabe zwischen den Banken sank aufgrund des mangelnden Vertrauens. Wie in der Abbildung 54 im Anhang A zu sehen, ist die Kreditsumme inländischer Banken an andere Banken seit 2008 bis 2018 stetig gesunken. Die Kreditsumme inländischer Banken an inländische Unternehmen ist nach der Wirtschaftskrise um 40 Mrd. Euro gefallen und konnte das Niveau erst im Jahr 2011 erneut erreichen. Die zugehörige Abbildung 55 ist im Anhang A dargestellt. Die

[39] Anteile der Kundengruppen an der Gesamtzahl der Kunden und dem Umsatzvolumen vom Deutschen Factoring-Verbandes e.V. aus den jeweiligen Jahresabschlüssen 2011 - 2018
[40] vgl. Brinkbäumer, et al. 2009
[41] Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht 2008, p.17

Nachfrage der Unternehmen nach Kapital konnten seitens der Banken ggf. nicht bedient werden. Die Unternehmen mussten alternative Finanzierungen suchen, wodurch die Factoring-Unternehmen in den Fokus gerückt sind. Im Jahr 2008 betrug das Factoring-Umsatzvolumen 106 Mrd. Euro, welches im Jahr 2009 auf 96 Mrd. Euro gesunken ist. Bereits im Jahr 2010 stieg das Umsatzvolumen auf 130 Mrd. Euro an und übertraf damit das Niveau vor der Finanzkrise. Die Factoring-Unternehmen waren zu diesem Zeitpunkt, im Gegensatz zu den Banken, im operativen Geschäft schnell wieder handlungsfähig und konnten im Jahr 2009 ca. 3200 neue Kunden generieren.

Mit dem Jahr 2009 wurden neue Erlaubnistatbestände für Leasing und Factoring erklärt. Für das Betreiben eines Unternehmens, welches Leasing- oder Factoring-Dienstleistungen anbietet, ist seither eine BaFin-Lizenz erforderlich[42]. Das Lizenzverfahren war dabei nur formell, ohne inhaltliche Prüfung des Geschäftsmodells. Mit dem Jahressteuergesetz 2009 wurden die beiden Dienstleistungen in das KWG aufgenommen[43]. Unternehmen, die eine solche Dienstleistung erbrachten, mussten diese bis zum 31.01.2009 anzeigen. Kleinere Unternehmen hatten eine Frist bis zum 31.12.2009. Mit Aufnahme in das KWG gelten für die Unternehmen die Offenlegungspflichten nach KWG § 26a. Aufgrund der Übergangsfristen mussten die Unternehmen den Offenlegungspflichten spätestens im Jahr 2010 nachkommen[44]. Daher konnten die in dieser Arbeit erhobenen Daten aus den Jahren 2008 und 2009 nur teilweise verwendet werden.

Die Aufnahme der Factoring-Dienstleistung in das KWG bringt für die Factoring-Unternehmen neue Auflagen mit. Beispielsweise gibt es Anforderungen für eine angemessene Risikoprüfung, interne Kontrollverfahren, Meldepflichten sowie Geldwäschepräventionen. Mit Sicherheit war die Erfüllung dieser Auflagen für die Unternehmen nicht leicht. Es ist jedoch nicht erkennbar, dass ein besonderer Anstieg der allgemeinen Verwaltungsaufwendungen oder der Anzahl der Mitarbeiter vorhanden ist, um den erhöhten Aufwand zu bewältigen. Auch die Anzahl der Factoring-Unternehmen reduzierte sich nicht.

Über fiskal- und geldpolitische Maßnahmen stabilisierte sich das Finanzsystem Ende 2009 wieder etwas. Diese Stabilisierung ging allerdings mit einer sich erhöhenden Staatsverschuldung einher[45]. Im Jahr 2009 wurden außerdem die Mindestanforderungen an das Risikomanagement in Banken veröffentlicht, welche gleichermaßen für die Factoring-Unternehmen anzuwenden sind. Wie auch schon seit 2009 sanken die Zinsen im Jahr 2011 aufgrund der expansiven Geldpolitik weiter.

[42] vgl. Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht 2008, p.109 f
[43] JStG §27 – Ergänzung des KWG §1 Abs. 1a S. 2 Nr. 9, 10
[44] Übergangsgesetz KWG §64j Abs. 2
[45] vgl. Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht 2009, p.13 ff

Die sich im Jahr 2010 andeutende Staatsschuldenkrise geriet mehr in den Fokus. Nachdem öffentliche Schuldtitel einiger hoch entwickelter Industrieländer, insbesondere in der Eurozone, den Status als risikolose Anlage weitgehend verloren haben, schlug sich die Schuldenkrise auf die Wirtschaft nieder. Neben Steuererhöhungen dämpften Entlassungen, Lohnminderungen und Rentenkürzungen den privaten Konsum in der Eurozone. Für die privaten und institutionellen Anleger wurde die Sicherheit einer Anlage zum primären Entscheidungskriterium. Daraufhin sanken die Zinsen sicherer Anlagen, beispielsweise deutsche Staatsanleihen, und die Prämien der Kreditausfallversicherungen stiegen[46]. Bei den Factoring-Unternehmen machte sich die Staatsschuldenkrise durch eine Stagnation des Umsatzvolumens bemerkbar. Auch von der angesprochenen Prämienerhöhung waren die Factoring-Unternehmen nach den erfassten Daten nicht betroffen. Die Abschreibungen, welche die Versicherungsprämien enthalten, stiegen bei gleichem Umsatzvolumen nicht an. In den Jahren ab 2012 präsentierte sich die deutsche Wirtschaft wieder in einer robusteren Verfassung. Die Umsätze der Factoring-Unternehmen stiegen stetig an. Die BaFin stellte auch in diesen Jahren Pläne und Überlegungen für die weitere Regulierung auf. Besondere Beachtung wird dem Moral-Hazard-Problem im Zusammenhang mit den „to big to fall“ – Banken gewidmet. Dabei geht es darum, systemrelevante Banken staatlich aufzufangen, wenn diese in Zahlungsschwierigkeiten geraten. Durch die Abgabe dieser Garantie könnte es jedoch passieren, dass sich die Banken darauf verlassen und risikofreudiger agieren. In den Folgejahren wurde der Finanzmarkt immer stärker reguliert. Die Zinsen sind seit der Weltwirtschaftskrise gesunken und erreichten jedes Jahr einen neuen Tiefpunkt. Für die Factoring-Unternehmen ist der sinkende Zinssatz eher positiv zu bewerten, da die Refinanzierungskosten sinken. Auch wenn die Kosten von alternativen Finanzierungen zum Factoring sinken, hat die Branche ein Umsatzwachstum zu verzeichnen, welches neben der reinen Finanzierungsfunktion die weiteren, im Kapitel 2.2 beschriebenen Funktionen des Factoring in den Fokus rückt. Zusammenfassend betrachtet konnte sich die Factoring-Branche trotz der turbulenten Zeit ab dem Jahr 2008 stets positiv entwickeln.

Aktuelle rechtliche Schwerpunkte sind die Umsetzung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), das Zahlungsdiensteaufsichtsgesetz (ZAG), der Zahlungsdienstleisterrichtline „Payment Services Directive“ (PSD2-Lizenz) sowie die

[46] vgl. Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht 2011, p.10 ff (Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, 2011)

Einrichtung und Etablierung jeglicher Sicherungssysteme im Zusammenhang mit digitalen Systemen[47].

Die DSGVO trifft alle Unternehmen, die mit kundenbezogenen Daten arbeiten und damit auch Factoring-Unternehmen. Hierbei geht es um die Erfassung, Speicherung, Verwendung und Aufbewahrung von Kundendaten. Die ZAG liefert gesetzliche Vorschriften für alle Zahlungsdienstleister. Demnach müssen sich Zahlungsdienstleister bei der BaFin einem Registrierungsprozess unterziehen und die gesetzlichen Bestimmungen erfüllen. Die europäische PSD2-Lizenz ist besonders interessant für Fintechs. Zum einen schreiben die Regularien Banken vor, Schnittstellen einzurichten, über die Drittdienstleister Zugriffe auf die Konten der Bankkunden erhalten können. Fragt also ein Kunde bei einem Dienstleister an, so kann der Dienstleister den Kunden um den Zugriff auf dessen Bankkonto bitten und die Kontoinformationen beispielsweise für eine Bonitätsprüfung verwenden. Viele Banken erstellen ein Scoring aufgrund der Kontoinformationen. Diese Möglichkeit wird somit auch nach außen gegeben[48]. Diese Änderungen treffen nicht nur die Factoring-Unternehmen, sondern viele Finanzdienstleister. Ob die Factoring-Branche und ganz speziell die Fintechs alle Regularien umsetzen können, bleibt abzuwarten. In jedem Fall ist aufgrund der Menge der gesetzlichen Vorschriften der Zugang für neue Unternehmen zum Markt erschwert.

[47] vgl. Deutscher Factoring-Verband e.V. 2019a, p. 5
[48] vgl. Atzler 2017

4 Entwicklungen in der Fintech-Branche

4.1 Definition von Fintechs

Eine allgemeingültige Definition des Begriffs „Fintech“ gibt es nicht. Auf der Homepage der BaFin wird allgemein auf die Zusammensetzung aus „financial services“ und „technology“ hingewiesen. Ein Fintech zeichnet ein junges Unternehmen aus, welches mit Hilfe technologiebasierter Systeme spezialisierte und besonders kundenorientierte Finanzdienstleistungen anbietet. Die Geschäftsmodelle sind vielfältig und können Dienstleistungen rund um den Bereich Finanzierung, Zahlungsverkehr, Anlageberatung oder virtuelle Währung bieten[49]. Die Fintechs in der Factoring-Branche heben sich über die Dienstleitungsunterschiede zu klassischen Factoring-Anbietern ab. Darüber haben sich am Markt auch Fintechs gebildet, die selbst keine Factoring-Lizenz bei der BaFin besitzen. Diese Unternehmen agieren am Markt als Vermittler oder wickeln ihre Geschäfte im Hintergrund über ein Factoring-Unternehmen ab, welches eine Lizenz besitzt. Beispielsweise arbeitet die Billie GmbH in Kooperation mit der Deutschland Targo Commercial Finance. Das Fintech Trustbills setzt auf Beteiligungen von internationalen Großbanken wie der DZBank und der Deutschen Bank. Daran ist erkennbar, dass die Factoring-Fintechs Aufmerksamkeit erzeugen und auch lang bestehende Banken und Factoring-Unternehmen das Marktpotential sehen.

In diesem Kapitel werden einige Fintechs der Factoring-Branche benannt. Eine Auflistung über die Fintechs in Deutschland ist in Tabelle 6 im Anhang A aufgelistet. Da es keine allgemeingültige Definition von Factoring-Fintechs gibt, wurden diese über Beiträge im Internet und Quellen von Dorfleitner, in denen diese Unternehmen als Fintechs bezeichnet wurden, zusammengestellt[50]. Diese Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und wurde mit Stand Dezember 2019 ermittelt.

4.2 Dienstleistungsunterschiede zu klassischen Factoring-Anbietern

Um einen Überblick über die Dienstleistungen zu erhalten, wurde das Onlineangebot von 12 Fintechs analysiert[51]. Des Weiteren wurden erkannte Unterschiede der Dienstleistungen von Dorfleitner verwendet[52].

In den letzten Jahren ist eine steigende Zahl von deutschen Fintechs zu verzeichnen, welche sich auf Factoring spezialisieren. Dieser Markt stand in der Vergangenheit nur

[49] vgl. Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, 2019, p. 66
[50] vgl. Dorfleitner, et al., 2017a, p. 108; Dorfleitner, 2017b, p. 360
[51] Billie, COMPEON, CRX Markets, Debitos, Decimo, finiata, FLEX Paymaent, Fundflow, innolend, Pagido, Rechnung48 (Elbe Factoring GmbH), Trustbills
[52] vgl. Dorfleitner, 2017b, p. 360f

großen Factoring-Kunden zur Verfügung, die ein hohes Umsatzvolumen an die Factoring-Unternehmen verkaufen konnten. Die Fintechs versuchen den Markt für kleine und mittelständische Unternehmen, Selbstständige sowie Freiberufler zu öffnen, um diese als Kunden zu gewinnen. Dabei reduzieren diese die Komplexität der Vertragsgestaltung und bieten einfache Weboberflächen mit transparenten Preisen an. Bei Factoring-Fintechs entfallen zunächst Mindestumsätze[52]. So kann beispielsweise bei der Marke „Rechnung48“, angeboten durch die aifinyo factoring GmbH, mit wenigen Klicks der Registrierungsprozess absolviert und direkt eine Rechnung hochgeladen werden. Diese Rechnung soll, bei erfolgreicher Prüfung, nach 48 Stunden ausbezahlt sein. Hierbei wird ganz automatisch ein Factoring-Vertrag geschlossen, der eine Abrechnung pro eingereichte Rechnung vorsieht und keinen Mindestumsatz oder Andienungspflichten aller Rechnungen eines Factoring-Kunden. Von der eingereichten Rechnung werden je nach Anbieter zwei bis vier Prozent Factoring-Gebühren einbehalten. Damit ist das Geschäft vollständig abgewickelt[53]. Darüber hinaus ist es möglich, dass Fintechs und Factoring-Kunden einen individuellen Rahmenvertrag gestalten, um bei einem höheren Umsatzvolumen angepasste Konditionen auszuhandeln.

Die Fintechs stellen, wie auch die klassischen Factoring-Unternehmen, die komplette Palette der Factoring-Varianten, wie stilles, offenes, echtes, unechtes, Full-Servie, Inhouse und Reverse-Factoring an. Die Zahlungszielbeschränkungen sind je nach Anbieter fix oder variabel und reichen von 14 bis 180 Tagen. Die Auszahlung des Rechnungsbetrages erfolgt in der Regel zu 80 bis 100 Prozent abzüglich der Factoring-Gebühr und erfolgt innerhalb von 24 bis 48 Stunden. Der Anbieter Flexpayment wirbt sogar mit einer Auszahlung, bei bekanntem Debitor, nach 15 Minuten. Allerdings sei der Kunde auf die Schnelligkeit der Bankentransaktion angewiesen, die in der Regel erst am nächsten Bankarbeitstag ausgeführt wird. Je nach Anbieter können Rechnungsbeträge ab 25 Euro an die Factoring-Fintechs verkauft werden[54].

Wie bereits im Kapitel 3.6 beschrieben und in der Abbildung 30 dargestellt, hat sich der Anteil am gesamten Umsatzvolumen der „kleinen“ Factoring-Kunden um knapp 13 Prozent erhöht. Die Aufhebung der Markteintrittsbarriere durch die Fintechs ermöglichte den starken Anstieg der Factoring-Kundenzahlen und ein Umsatzwachstum.

Ein weiterer Unterschied zwischen den Fintechs und klassischen Factoring-Unternehmen liegt in der Prüfung der Debitoren. Die Fintechs haben sehr viele Debitoren unterschiedlichster Größe, von denen die Bonität bewertet werden muss.

[53] vgl. aifinyo AG, 2019
[54] vgl. FLEX Financial Solutions GmbH, 2020

Gerade bei einzelnen Ankäufen von Factoring-Kunden kann es passieren, den Debitor für einen einzigen Ankauf zu bewerten. Dabei ist die Entwicklung einer automatischen Risikoprüfung unabdingbar. Hierbei müssen die Fintechs innovative Lösungen erarbeiten, um aktuelle Informationen aus öffentlich zugänglichen Informationsquellen, wie dem Bundesanzeiger, Nachrichten, Insolvenzregistern, Social-Media-Kanälen und Homepages der Debitoren für die Beurteilung der Zahlungsfähigkeit zu nutzen. Parallel können Schnittstellen zu Auskunfteien, wie der Schufa oder der Creditreform angefragt und ausgewertet werden. Die Fintechs treiben damit auch die Entwicklung der automatischen Risikoprüfung voran. Gelingt es, ein aussagekräftiges und korrektes System für Bonitätseinschätzung zu liefern, könnten diese Unternehmen auch Dienstleistungen für andere Unternehmen anbieten, die Technologie für den eigenen Vorsprung oder Verkauf nutzen.

„Aus Rentabilitätsgründen sollten Factoring-Kunden einen factoringfähigen Jahresumsatz von einer Mio. Euro, bei einigen Factoring-Unternehmen sogar mindestens 2,5 Mio. Euro aufweisen. Bei kleinen Rechnungsbeträgen (bis 250 Euro) ist das Factoring auf Grund der anfallenden Gebühren (insbesondere für Bonitätsprüfung) kaum sinnvoll“[55]. Diese in 2007 von Werner und Kobabe niedergeschriebenen Worte wurden nach innerhalb von zehn Jahren durch die Fintechs aufgehoben.

4.3 Börse für Factoring

Die Fintechs Debitos GmbH, gegründet 2009, und CRX Markets AG, gegründet 2016, liefern eine neue Form des Forderungsverkaufs im Auktionsverfahren.

Auf der Plattform von der Debitos GmbH können europaweit besicherte, ungesicherte sowie ungekündigte oder ausgefallene Kredite gegen Unternehmen und Privatpersonen, Ansprüche vor Gericht oder im Insolvenzverfahren sowie alle Arten von Immobilien gehandelt werden. Der Verkäufer legt den Mindestpreis und die Laufzeit der Auktion fest. Auf Wunsch schätzt die Debitos GmbH den Wert der Forderungen bzw. Kredite kostenlos ein, wenn der Nominalwert eine Million Euro übersteigt. Der Verkäufer zahlt nur bei erfolgreichem Verkauf eine Gebühr an Debitos. Diese richtet sich nach dem Verkaufspreis und beträgt mindestens 10.000 Euro. Die Forderungen sind also entsprechend hoch. Beispielsweise wurden im Januar 2019 Forderungen des seit 2015 insolventen Bauunternehmens Imtech mit einem Nominalwert von 44 Millionen Euro für 8,5 Prozent des Nominalwertes verkauft[56]. Als Käufer sind bei Debitos nur institutionelle Anleger, wie Banken, Factoring-Unternehmen, spezielle Fonds und Inkasso-Unternehmen zugelassen. Seit Beginn

[55] Werner & Kobabe, 2007, p.223
[56] vgl. BrunoMedia GmbH, 2019

sind nach eigenen Angaben von Debitos über 290 Transaktionen durchgeführt wurden. Bei dem Fintech sind über 800 internationale Investoren registriert[57].

Das Fintech CRX Markets AG ist ein unabhängiger Marktplatz für Asset-Based-Finanzlösungen. Eine Asset-Based-Finanzierung (ABF) ist jede Kapitalbeschaffung, der ein Vermögenswert der Aktivseite einer Bilanz gegenübersteht. Somit ist die Finanzierung einer Forderung, beispielsweise der Position Forderungen gegenüber Kunden, eine ABF. Die CRX Markets AG bietet ihren Kunden verschiedene Modelle zur Finanzierung an. Der grundsätzliche Ablauf ist in der Abbildung 53 im Anhang A abgebildet. Da CRX Finanzierungslösungen entlang der Wertschöpfungskette anbietet, weichen die Bezeichnungen zur klassischen Factoring-Lehre ab. So ist der Factoring-Kunde als Verkäufer, der Debitor als Käufer und das Factoring-Unternehmen als Investor bzw. Bank bezeichnet. Zuerst stellt der Debitor die Rechnung über sein ERP ein, an welches das Portal von CRX angebunden ist. Diese Rechnung hat ein klassisches Zahlungsziel von beispielsweise 60 Tagen. Im nächsten Schritt stellt der Verkäufer, der den Rechnungsbetrag möglichst schnell erhalten möchte, eine Finanzierungsanfrage dieser Rechnung. Der Käufer könnte diese Rechnung innerhalb einer kürzeren Zahlungsfrist, beispielsweise nach sieben Tagen, mit einem Abschlag zahlen. Diese Zahlungsmethode würde einem typischen Lieferantenkredit entsprechen. Die CRX Markets AG bietet alternativ nach der Finanzierungsfrage die Möglichkeit, dass die zu finanzierende Rechnung von einem Investor gekauft wird. Als Investoren sind wie bei der Debitos GmbH nur institutionelle Anleger zugelassen. Der Investor, der die Rechnung kauft, zahlt den nominalen Betrag abzüglich eines Abschlags an den Verkäufer. Der Käufer zahlt die Rechnung dann zum Fälligkeitstermin an den Investor. Die Zahlungen werden über CRX abgewickelt. Bei diesem Factoring-Modell wird in der Regel keine Kreditausfallversicherung abgeschlossen. Wie beim klassischen Factoring trägt der Verkäufer, also der Factoring-Kunde, die transaktionsbezogenen Finanzierungskosten. Weitere Kosten fallen nicht an. Die CRX Markets AG listet auf ihrer Internetseite namenhafte Unternehmen wie „Nestlé“, „Lufthansa“ und „Vattenvall“ als Abnehmer[58].

Beide Fintechs bieten den Vorteil, dass Forderungen einzeln und ohne Andienungspflicht angeboten werden können. Eine Finanzierung kleiner Forderungen ist jedoch nicht sinnvoll, da bei der Debitos GmbH hohe Mindestgebühren pro Transaktion erhoben werden. Die CRX Markets AG hat zwar transaktionsbezogene Gebühren, jedoch benötigt der Factoring-Kunde ein ERP-

[57] vgl. Debitos GmbH, 2020
[58] vgl. CRX Markets AG, 2020

System, in welches CRX implementierbar ist. Da ein ERP-System in der Regel sehr preisintensiv ist, muss das Unternehmen eine gewisse Größe überschreiten, um die Möglichkeit der Anbindung des CRX zu realisieren.

4.4 Kritische Auseinandersetzung

„Im Factoring tummeln sich viele Fintechs – bislang aber mit überschaubarem Erfolg. Die Ersten geben schon auf“[59]. So lautet die Überschrift des Autoren Dentz für einen Beitrag der Online-Portals „finance-magazin“. In diesem Beitrag wird die Aussage des DFV zitiert, welcher das Umsatzvolumen als „insgesamt noch eher überschaubar“ einschätzt. Insgesamt haben es die Factoring-Fintechs schwer, positive Anerkennung in der Branche zu finden. Zu den Mitgliedern des DFV zählen neben der Billie GmbH und der Decimo GmbH ausschließlich Vertreter des klassischen Factorings. Da die Decimo GmbH mit der aifinyo AG verschmelzen wird, ist auch deren Verbleib im Verband ungewiss. Der Vorstand des DFV besteht aus den Vorstandsmitgliedern der Aktivbank AG, der BFS finance GmbH, der A.B.S. Global Factoring AG und der PB Factoring GmbH[60]. Alle vier Unternehmen bieten klassische Factoring-Dienstleistungen an. Die 1997 gegründete A.B.S. Global Factoring AG ist mittlerweile ein Unternehmen mit knapp 50 Mitarbeitern und einem Umsatzvolumen von über 1,5 Milliarden Euro im Jahr 2017, welches die Entwicklung der Fintechs kritisch verfolgt. Dazu verfasste die Aktiengesellschaft einen Blog-Beitrag auf der eigenen Homepage. Dieser Beitrag ist natürlich mit Vorsicht zu bewerten, da es sich für die A.B.S. um neue und unbekannte Marktteilnehmer handelt. In diesem Kapitel werden verschiedene Argumente des Blog-Beitrages diskutiert[61].

Die A.B.S. warnt vor „hohen Marketingkosten“[61], denn die Unternehmen haben zum einen die Aufgabe den eigenen Bekanntheitsgrad, als auch die Dienstleistungen und die damit verbundene Finanzierungsalternative als solches zu bewerben. Wie im Kapitel 3.6 beschrieben, ist die Factoring-Quote in Deutschland noch sehr niedrig. Das hängt möglicherweise damit zusammen, dass die deutschen Unternehmen die Dienstleistung nicht kennen. Gerade im Finanzbereich sind viele Deutsche sehr vorsichtig und bevorzugen konservative Finanzierungslösungen. Zusätzlich schreiben die Autoren des Blog-Beitrages: „Gerade im sensiblen Finanzbereich werden digitale Angebote heute von vielen Kunden noch skeptisch betrachtet, sodass rein digitalisierte Prozesse in Deutschland noch nicht das Mittel der Wahl sind“[61]. Somit müssen die Fintechs ein hohes Marketingbudget aufwenden, um die potentiellen Kunden zu erreichen und das Vertrauen zu erwecken. Die Fintechs

[59] vgl. Dentz, 2018
[60] vgl. Deutscher Factoring-Verband e.V., 2020
[61] vgl. A.B.S. Global Factoring AG, kein Datum

müssen ihre hohen Kosten auch finanzieren, was über den Preis reguliert wird. Diese Vermutung ist nicht von der Hand zu weisen, da, wie im Kapitel 3.3.1 beschrieben, die kleinen Unternehmen höhere Zinserträge pro Euro korrigierte Forderung generiert haben. Factoring-Fintechs steigen als Kleinst- oder kleine Unternehmen in den Markt ein. Große Unternehmen können über ihr großes Umsatzvolumen geringere Zinserträge pro Euro Forderungen generieren. Darüber hinaus sind die Finanzierungskosten, wie im Kapitel 3.3.2 beschrieben, für große Unternehmen günstiger. Auch diese Kostenposition spiegelt sich im Preis wider.

Weiterhin betont die A.B.S. die „fehlenden Erfahrungen im Risikomanagement […] [sowie ein] hohes Risiko bei Zahlungsausfällen“[61]. Im Kapitel 4.2 wurde die Herausforderung der Risikoprüfung bereits festgestellt. Diese Kritikpunkte sind jedoch einzuschränken, da sich die Factoring-Unternehmen gegen Forderungsausfall absichern. Somit muss eine positive Risikoprüfung seitens des Fintechs und des Kreditversicherers erfolgen, bevor eine Forderung angekauft wird.

Des Weiteren ist in dem Blog-Beitrag beschrieben, dass die „Sicherheit der Daten nicht selten intransparent“ sei. Die verstärkte Regulierung, wie unter anderem im Kapitel 3.7 beschrieben, gilt für alle Factoring-Unternehmen und Fintechs gleichermaßen. Zumindest historisch betrachtet kann dieser These nicht unbedingt widersprochen werden. Mit den ersten Fintech-Gründungen rückte das Thema der Regulierung noch nicht in den Fokus der beaufsichtigenden Organe. Dem Lagebericht der BaFin aus dem Jahr 2016 ist zu entnehmen, dass Themen wie Fintechs und Cybersecurity verstärkt in den Fokus der BaFin rücken[62]. Zu diesem Zeitpunkt waren Fintechs bereits einige Jahre am Markt.

Die Innolend GmbH war ein im Jahr 2016 gegründetes Fintech, welches sich auf mittelständische Unternehmen und Forderungshöhen zwischen 5.000 und 250.000 Euro spezialisierte. Preislich sollten die Factoring-Kunden 0,5 bis 1,2 Prozent der Forderung bezahlen. Das Fintech wurde von Investoren mit Kapital ausgestattet, welches 2018 auf Nachfrage nicht erhöht wurde. Daraufhin meldete die Innolend GmbH Insolvenz an[63]. Offenbar waren die Kapitalgeber nicht davon überzeugt, dass Innolend ein rentables Geschäftsmodell bietet. Das Geschäftsmodell von Innolend war sehr typisch für Fintechs, konnte sich jedoch über die vergleichsweisen günstigen Gebühren nicht refinanzieren.

Eine weitere Insolvenz musste das Fintech Trustbills GmbH anmelden. Wie im Kapitel 4.1 erwähnt, waren zwei deutsche Großbanken an dem Fintech beteiligt. Das Online-Portal „Finanz-Szene“ berichtet, dass im April 2019 der Insolvenzantrag gestellt wurde. Offenbar gab es zwischen den beteiligten Banken und Eigentümern

[62] vgl. Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, 2016, p.65
[63] vgl. Räth, 2018; DS Media GmbH, 2018

unterschiedliche Auffassungen über das Geschäftsmodell und dessen Fortführung[64]. Welche Schlüsse aus diesem Ausstieg der Banken zu ziehen sind, bleibt abzuwarten. Die Trustbills Marketplace GmbH agiert weiterhin am Markt und ist laut eigenen Angaben „besser positioniert als je zuvor“[65]. Erkennbar ist in jedem Fall, dass die Vorstellungen der Fintechs von denen der klassischen Factoring-Unternehmen abweichen.

[64] vgl. Dohms, 2019
[65] vgl. TrustBills Marketplace GmbH, 2020

5 Zukünftige Entwicklung

Zum Zeitpunkt der Erstellung, Januar 2020, gibt es noch keine offiziellen Zahlen der wirtschaftlichen Entwicklung für das Jahr 2019. Das Bundesministerium für Wirtschaft gibt für das Jahr 2019 die Prognose für ein Wachstum des preisbereinigten BIP um 0,5 Prozent an. Im Jahr 2020 wird ein Wachstum von einem Prozent erwartet. Es wird eine weiterhin positive Entwicklung des Arbeitsmarktes und der Löhne prognostiziert. Damit sollte das private Einkommen der Haushalte steigen, was zu steigenden Konsumausgaben führt. Für den Verbraucherpreisindex wird ein Anstieg um 1,5 Prozent für das Jahr 2019 und 1,6 Prozent für das Jahr 2020 angegeben[66]. Auch einem Artikel der „ZEIT Online“ ist ein Wachstum des BIP im Jahr 2020 von 1,1 Prozent zu entnehmen. Die Erhöhung des BIP für das Jahr 2019 wird ebenfalls auf 0,5 Prozent geschätzt. Die Anzahl der Arbeitslosen soll bis zum Jahr 2021 unter die Marke von 2,2 Millionen sinken[67]. Die Veröffentlichung der Bundesbank prognostiziert ein Wachstum des BIP für 2020 von 1,4 Prozent. Die Inflationsrate soll 1,3 Prozent betragen[68]. Die Mitglieder des DFV sehen die zukünftige Entwicklung „so positiv wie seit langem nicht mehr“[69]. Die Anzahl der Unternehmen wird sich im Jahr 2020 nicht groß verändern. Die Anzahl der BaFin-Zulassungen ist seit 2015 im Wesentlichen unverändert bei einem Stand von 185 Unternehmen im Jahr 2018. Im Jahr 2019 gab es 193 zugelassene Factoring-Unternehmen[70]. Zu vermuten ist, dass sich die Factoring-Branche weiterhin positiv entwickelt. Für diese Vermutung spricht die steigende Anzahl der Kunden, welche Factoring immer mehr in den Fokus rücken. Ein Anstieg der Refinanzierungskosten ist zum aktuellen Zeitpunkt nicht absehbar, was den Factoring-Unternehmen eine weiterhin günstige Refinanzierung ermöglicht. Mit dem niedrigen Zinssatz sind auch andere Finanzierungsmöglichkeiten wie Bankenrahmen günstige oder günstigere Alternativen. Trotzdem konnten Factoring-Unternehmen ihr Umsatzvolumen erhöhen. Da Factoring neben der Finanzierungsfunktion noch weitere Funktionen bietet, sehen die Kunden diese möglicherweise vordergründig. Bis zum Jahr 2020 wird bei ähnlicher Entwicklung, die auch den Prognosen der o.g. Institute zu entnehmen ist, ein Umsatzvolumen von über 260 Mrd. Euro und über 60.000 Kunden aus Sicht dieser Arbeit geschätzt. Das Geschäftsmodell ist lukrativ und die Fintechs bringen neue Ideen ein, welche den Konkurrenzkampf erhöhen. Damit muss die Dienstleistung für Kunden noch besser werden, um unter den anderen Marktteilnehmern zu bestehen.

[66] vgl. Bundesministerium für Wirtschaft 2019
[67] vgl. ZEIT ONLINE GmbH 2019
[68] vlg. Deutsche Bundesbank 2019
[69] vgl. Deutscher Factoring-Verband e.V. 2019a
[70] Siehe Kapitel 3.1 Erhebung und Herkunft der Daten

6 Fazit

Mit der umfassenden Erhebung der Unternehmensdaten wurde die Entwicklung des Factoring-Marktes in den Jahren 2009 bis 2017 eingeschätzt. Die aktuell 164 am Markt agierenden Factoring-Unternehmen sind zu 50 bis 60 Prozent im Bereich der kleinen Unternehmen einzuordnen. Ungefähr 40 Prozent der Unternehmen sind im medizinischen Wirtschaftsbereich tätig. Über die Jahre konnten die Factoring-Unternehmen konstante Preise durchsetzen und ihre Refinanzierungskosten reduzieren. Der Anstieg der Kosten erfolgte stets mit Ausweitung der Unternehmensgrößen. So konnten im beobachteten Zeitraum 18 Unternehmen der Stichprobe in die nächste Größenklasse nach HGB aufsteigen. Dementsprechend haben sich auch die ordentlichen Betriebsergebnisse der Unternehmen positiv entwickelt und wuchsen innerhalb der Stichprobe um mindestens 60 Prozent. Seit 2008 hat sich die Summe des Umsatzvolumens mehr als verdoppelt. Die Anzahl der Kunden wurde sogar versiebenfacht. Forderungen und Verbindlichkeiten wuchsen gleichmäßig und die Eigenkapitalquote verzeichnete einen Anstieg auf 13 Prozent im Mittel der Stichprobe im Jahr 2017. Auch die Betrachtungen des Arbeitsmarktes sind positiv. Die Löhne verzeichnen ein stabiles Niveau und die Anzahl der Mitarbeiter ist auf schätzungsweise 5.200 gestiegen. Das Umsatzvolumen der Factoring-Branche hat sich im Berichtszeitraum viermal so gut entwickelt, wie das deutsche BIP, wobei die Factoring-Quote mit 7,1 Prozent verhältnismäßig niedrig zum europäischen Durchschnitt ist. Die wirtschaftlich schwierigen Zeiten nach der Weltwirtschaftskrise konnten die Factoring-Unternehmen nicht nur überstehen, sondern möglicherweise positiv für sich nutzen. Auch die Entwicklung der Fintechs ist zum aktuellen Zeitpunkt sehr gut. Von 14 Unternehmen war es lediglich einem Unternehmen nicht möglich weiter zu bestehen. Auch wenn die Auswertung der jungen Unternehmen auf Basis der Geschäftszahlen nicht möglich war, können die Veränderungen in den Kundenzahlen oder Anteilen der Kundengrößen am Gesamtmarkt wahrgenommen werden. Ob die neuen Geschäftsmodelle in der Zukunft beständig sind, bleibt abzuwarten. Der vorhandene Konkurrenzkampf zwischen den klassischen Factoring-Unternehmen und Fintechs ist spürbar. Diese Arbeit kommt zu dem Ergebnis, dass der Factoring-Markt im Berichtszeitraum stark gewachsen ist. Auch zukünftig kann von einer positiven Entwicklung der Factoring-Branche ausgegangen werden.

Literaturverzeichnis

A.B.S. Global Factoring AG, kein Datum *Factoring versus FinTech.* [Online]
Available at: https://www.abs-global-factoring.de/a-b-s-blog/factoring-versus-fintech/
[Zugriff am 07 01 2020].

aifinyo AG, 2019. *Rechnung48.* [Online]
Available at: www.rechnung48.de
[Zugriff am 05 01 2020].

Atzler, E., 2017. *Fintechs und Banken streiten um Kundenzugang.* [Online]
Available at: https://www.handelsblatt.com/finanzen/banken-versicherungen/auslegung-von-psd2-fintechs-und-banken-streiten-um-kundenzugang/19904454-all.html?ticket=ST-46148224-xwVdKNKGQhbyZn2EnPd4-ap2
[Zugriff am 08 01 2020].

BFM Bundesverband Factoring für den Mittelstand e.V., 2019. *Repräsentative Studie zur Finanzierung im Mittelstand 2018.* [Online]
[Zugriff am 12 November 2019].

Brinkbäumer, K. et al., 2009. Gorillas Spiel. *Der Spiegel*, 11, p. 40–52.

BrunoMedia GmbH, 2019. *Debitos verkauft Imtech-Forderung im Wert von 44 Millionen Euro.* [Online]
Available at: https://brunomedia.de/pressemitteilungen/detail/2019-01-29-debitos-verkauft-imtech-forderung-im-wert-von-44-millionen-euro/
[Zugriff am 06 01 2020].

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, 2008. *Jahresbericht,* Bonn: Gruppe Kommunikation der BaFin.

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, 2011. *Jahresbericht,* Bonn: Gruppe Kommunikation der BaFin.

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, 2016. *Jahresbericht,* Bonn: Gruppe Kommunikation der BaFin.

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, 2019. *Jahresbericht,* Bonn: s.n.

Bundesfinanzministerium, 2019. *Fragen und Antworten zu Basel III.* [Online]
Available at: https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/FAQ/2012-10-18-basel-drei-faq.html
[Zugriff am 01 01 2020].

Bundesministerium für Wirtschaft, 2019. *Wirtschaftliche Entwicklung und Konjunktur.* [Online]
Available at: https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Dossier/wirtschaftliche-

entwicklung.html
[Zugriff am 08 01 2020].
CRX Markets AG, 2020. *CRX Markets AG.* [Online]
Available at: https://www.crxmarkets.com/de/
[Zugriff am 07 01 2020].
Debitos GmbH, 2020. *Debitos Homepage.* [Online]
Available at: https://www.debitos.com/de/
[Zugriff am 06 01 2020].
Dentz, M., 2018. *Fintech-Euphorie im Factoring ebbt ab.* [Online]
Available at: https://www.finance-magazin.de/finanzierungen/alternative-finanzierungen/fintech-euphorie-im-factoring-ebbt-ab-2019131/
[Zugriff am 07 01 2020].
Deutsche Bundesbank, 2019. *Bundesbank-Prognose: Deutsche Wirtschaft überwindet Schwächephase.* [Online]
Available at: https://www.bundesbank.de/de/aufgaben/themen/bundesbank-prognose-deutsche-wirtschaft-ueberwindet-schwaechephase-818698
[Zugriff am 08 01 2020].
Deutscher Factoring-Verband e.V., 2019a. *Jahresbericht 2018.* Berlin: s.n.
Deutscher Factoring-Verband e.V., 2019b. *Darum nutzen Mittelständler Factoring - Finance Magazin.* [Online]
Available at: https://www.finance-magazin.de/sonstige-seiten/digital-storytelling/kundenauftrag/darum-nutzen-mittelstaendler-factoring/
[Zugriff am 13 November 2019].
Deutscher Factoring-Verband e.V., 2020. *Deutscher Factoring-Verband e.V..* [Online]
Available at: https://www.factoring.de
[Zugriff am 07 01 2020].
Dohms, H.-R., 2019. *Promi-Fintech Trustbills schlittert in die Insolvenz.* [Online]
Available at: https://finanz-szene.de/eigene-artikel-von-finanz-szene-de/exklusiv-deutsche-bank-fintech-trustbills-schlittert-in-die-insolvenz/
[Zugriff am 07 01 2020].
Dorfleitner, G., 2017b. Wie FinTechs den Factoring-Markt neu gestalten. *Corporate Finance*, 27 11, pp. 358-363.
Dorfleitner, G., Hornuf, L., Schmitt, M. & Weber, M., 2017a. *Fintechs in Germany.* 1. Auflage Hrsg. Schweiz: Springer International Publishing AG.
DS Media GmbH, 2018. *Deutsche Startups.* [Online]
Available at: https://www.deutsche-startups.de/2018/03/16/innolend-von-rocket-

finanziert-ist-ende/
[Zugriff am 07 01 2020].

FFG FINANZCHECK Finanzportale GmbH, 2019. *Kontokorrentkredit 11/2019 » Erklärung, Tipps & Tricks auf FINANZCHECK.de.* [Online]
Available at: https://www.finanzcheck.de/kredit/kontokorrentkredit/
[Zugriff am 14 November 2019].

FLEX Financial Solutions GmbH, 2020. *FLEX Financial Solutions GmbH.* [Online]
Available at: https://www.flexpayment.de/faq/
[Zugriff am 06 01 2020].

Goeke, M., 2008. *Praxishandbuch Mittelstandsfinanzierung.* 1. Auflage Hrsg. Wiesbaden: Gabler Verlag.

Grundmann, W., 2019. *Leasing und Factoring Formen, Rechtsgrundlagen, Verträge.* 2. Auflage Hrsg. Norderstedt: Springer Gabler.

Hartung, J., Elpelt, B. & Klösener, K.-H., 2002. *Statistik Lehr- und Handbuch der angewandten Statistik.* 13. unwesentlich veränderte Auflage Hrsg. München: R. Oldenbourg Verlag München Wien.

Locker, A. & Grosse-Ruyken, P. T., 2019. *Chefsache Finanzen in Einkauf und Supply Chain.* 3. Auflage Hrsg. Wiesbaden: Springer Gabler.

planet c GmbH, 2019. *Die Vor- und Nachteile von Factoring und Finetrading - Creditreform Magazin.* [Online]
Available at: https://creditreform-magazin.de/finanzen/die-vor-und-nachteile-von-factoring-und-finetrading/
[Zugriff am 14 November 2019].

Räth, G., 2018. *Gründerszene.* [Online]
Available at: https://www.gruenderszene.de/allgemein/innolend-liquidierung-rocket-internet?interstitial
[Zugriff am 07 01 2020].

Scout24 AG, 2019. *Kontokorrentkredit: Kreditlinie für das geschäftliche Girokonto.* [Online]
Available at: https://www.financescout24.de/wissen/ratgeber/kontokorrentkredit
[Zugriff am 14 November 2019].

Statistisches Bundesamt (Destatis), 2019. *Finanzen und Steuern Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldungen) 2017.* [Online]
Available at: https://www.destatis.de/DE/Themen/Staat/Steuern/Umsatzsteuer/Tabellen/voranmeldungen-laender.html
[Zugriff am 20 12 2019].

Tatge, D. B., Tatge, J. B. & Flaxman, D., 2009. *American Factoring Law.* Arlington County: Bureau of National Affairs.

TrustBills Marketplace GmbH, 2020. *TrustBills Marketplace GmbH.* [Online] Available at: https://www.trustbills.com/de [Zugriff am 07 01 2020].

Werner, D. j. H. S. & Kobabe, D. j. R., 2007. *Finanzierung.* 1. Auflage Hrsg. Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag für Wirtschaft, Steuern, Recht GmbH.

ZEIT ONLINE GmbH, 2019. *Wirtschaftsforscher prognostizieren Aufschwung ab 2020.* [Online] Available at: https://www.zeit.de/wirtschaft/2019-12/konjunktur-prognose-aufschwung-2020 [Zugriff am 08 01 2020].

Anhang:

A: Inhaltliche Anlagen

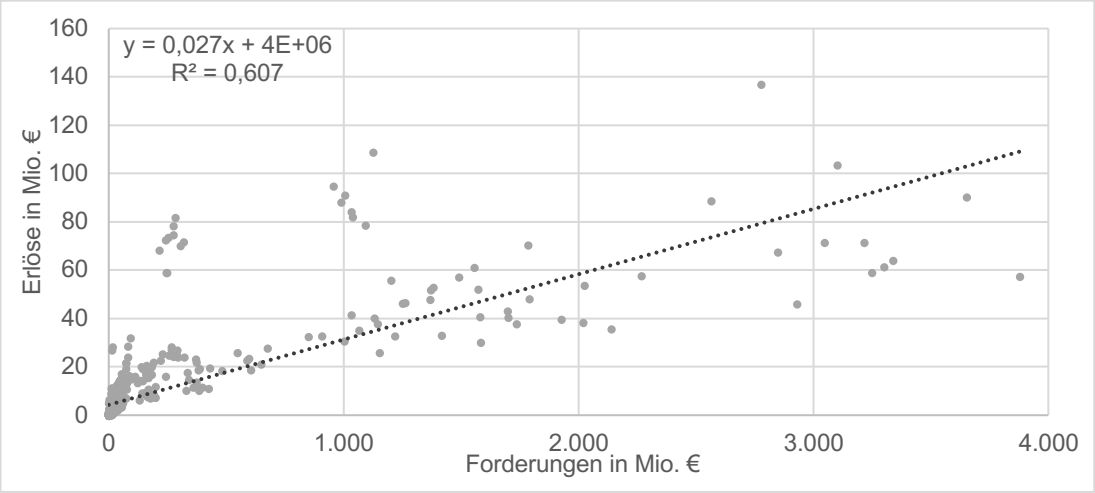


Abbildung 31: lineare Regression Forderungen und Erlöse 2008 - 2018

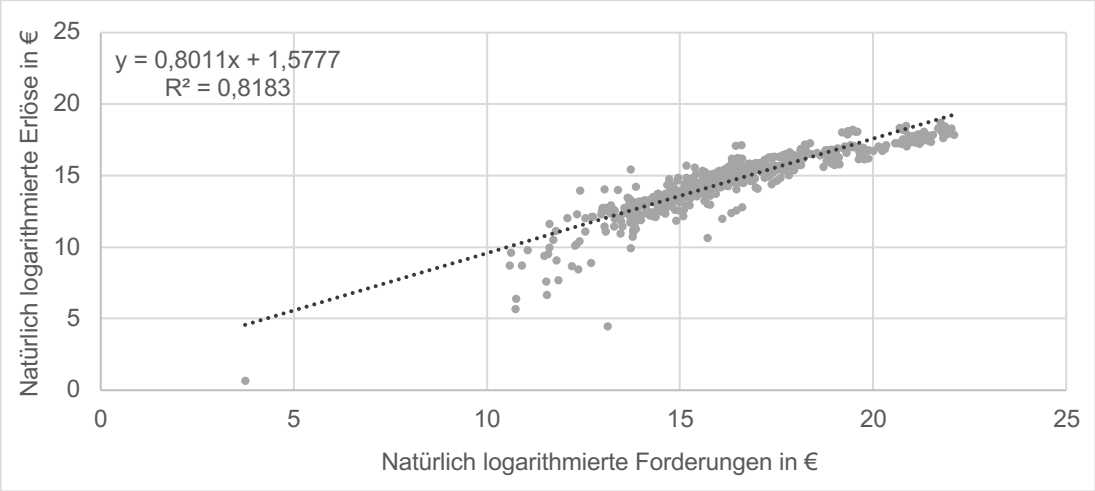


Abbildung 32: lineare Regression logarithmierter Daten Forderungen und Erlöse 2008 - 2018

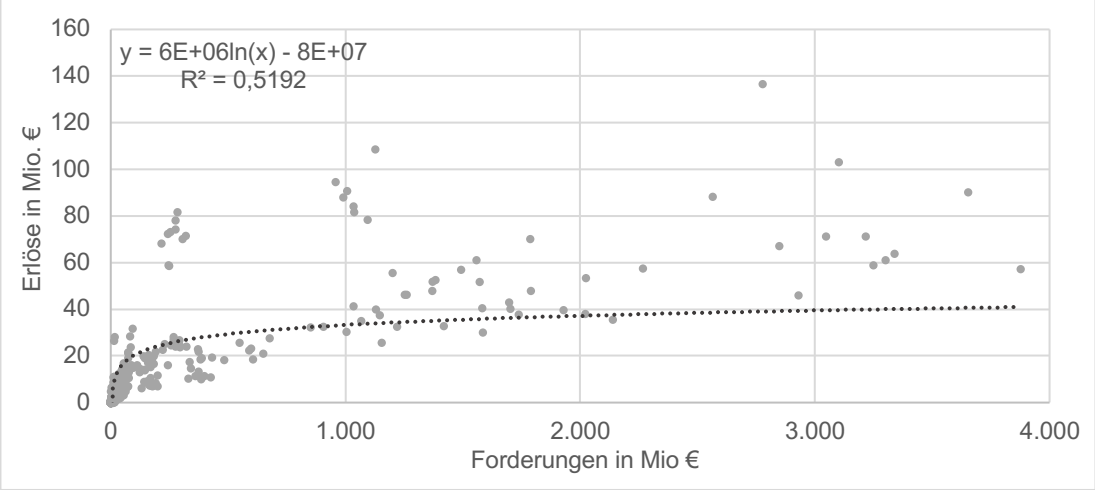


Abbildung 33: Logarithmische Regressionsfunktion in Originaldaten Forderungen und Erlöse 2008 - 2018

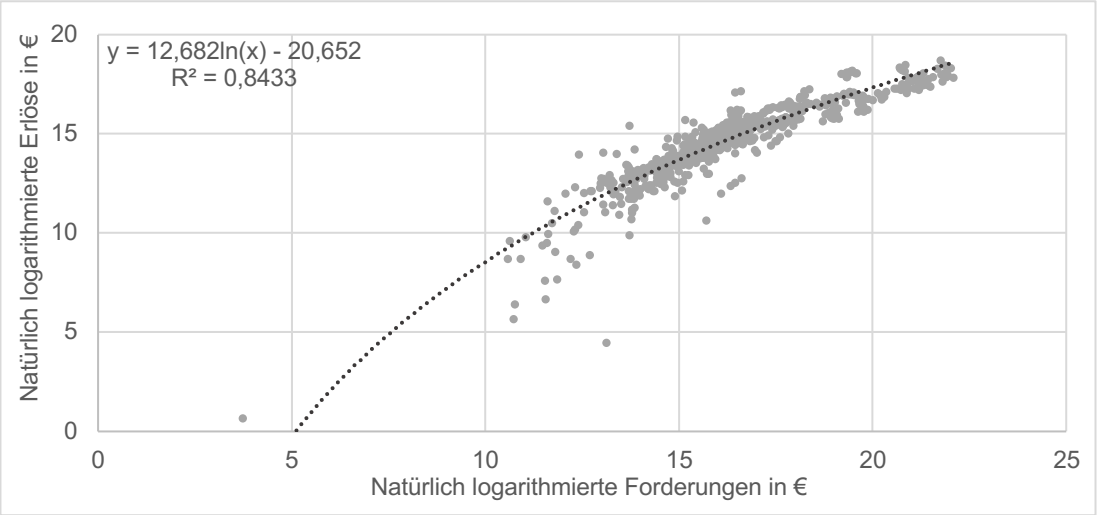


Abbildung 34: Logarithmische Regressionsfunktion in logarithmierten Daten Forderungen und Erlöse 2008 - 2018

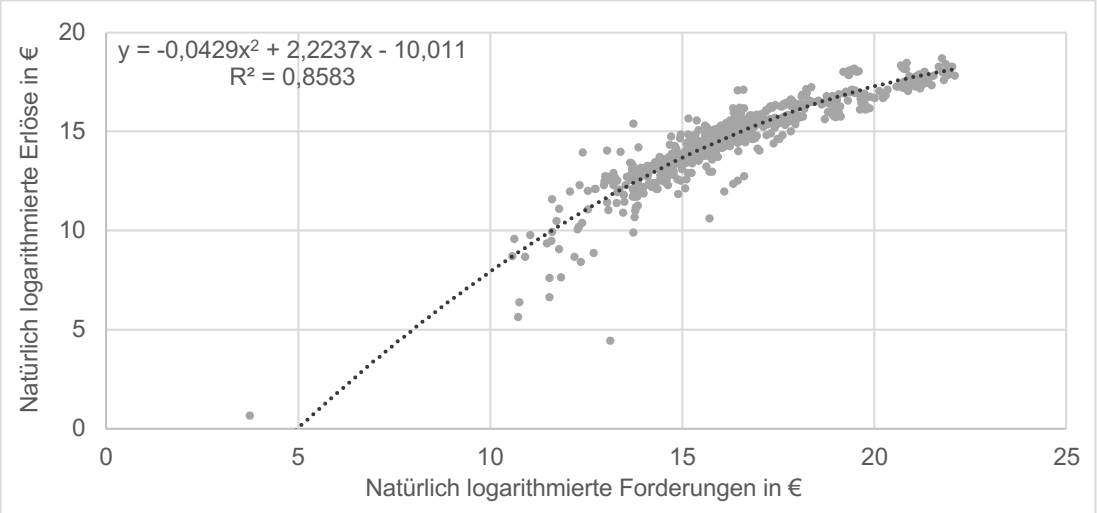


Abbildung 35: Quadratische Regressionsfunktion in logarithmierten Daten Forderungen und Erlöse 2008 - 2018

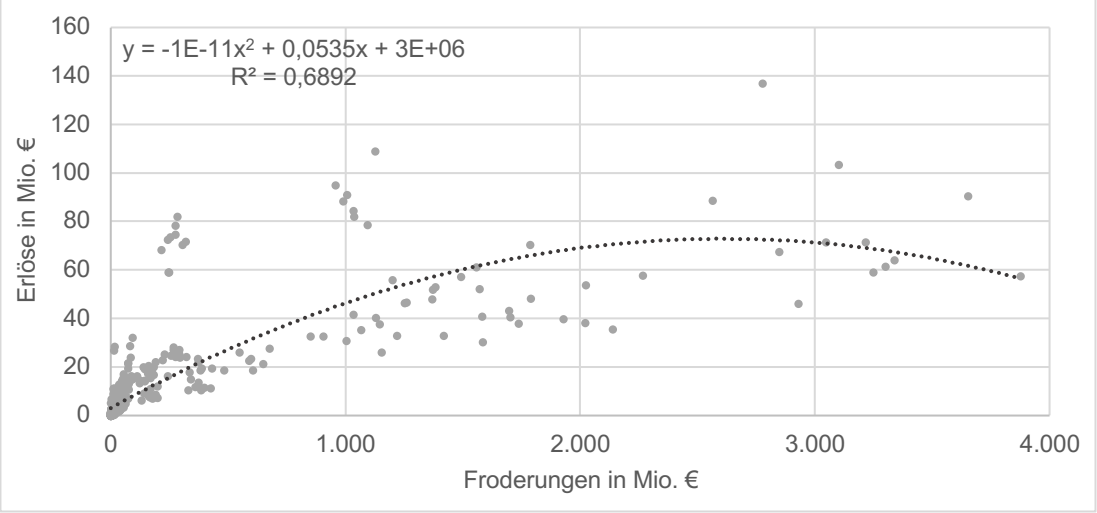


Abbildung 36: Quadratische Regressionsfunktion in Originaldaten Forderungen und Erlöse 2008 - 2018

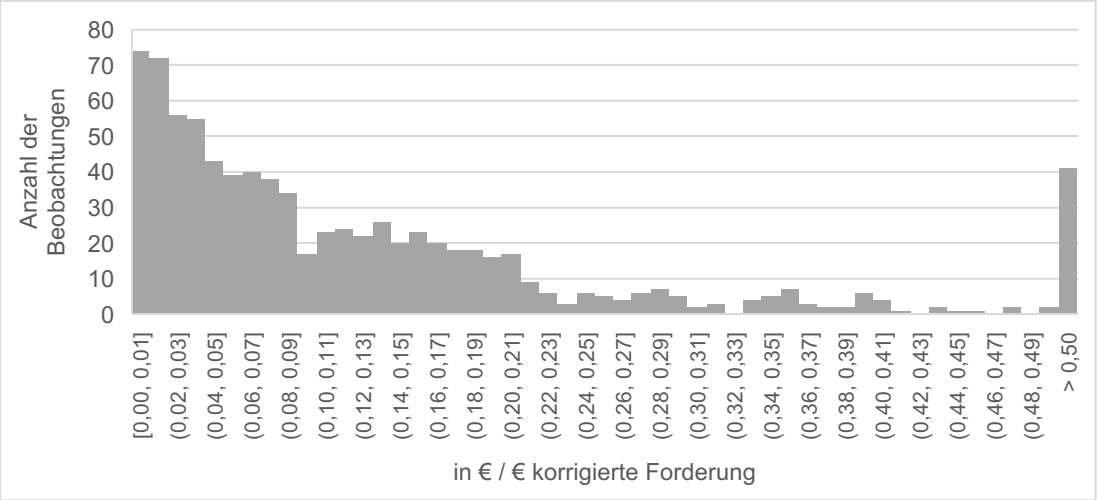


Abbildung 37: Verteilung der Zinserträge pro Euro korrigierte Forderung 2008 – 2018

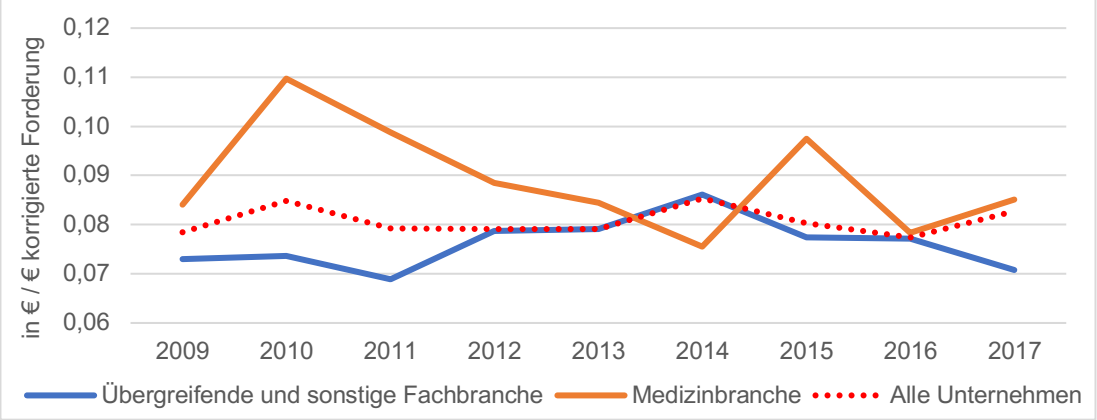


Abbildung 38: Zinserlöse pro Euro korrigierte Forderung nach Wirtschaftsbranche

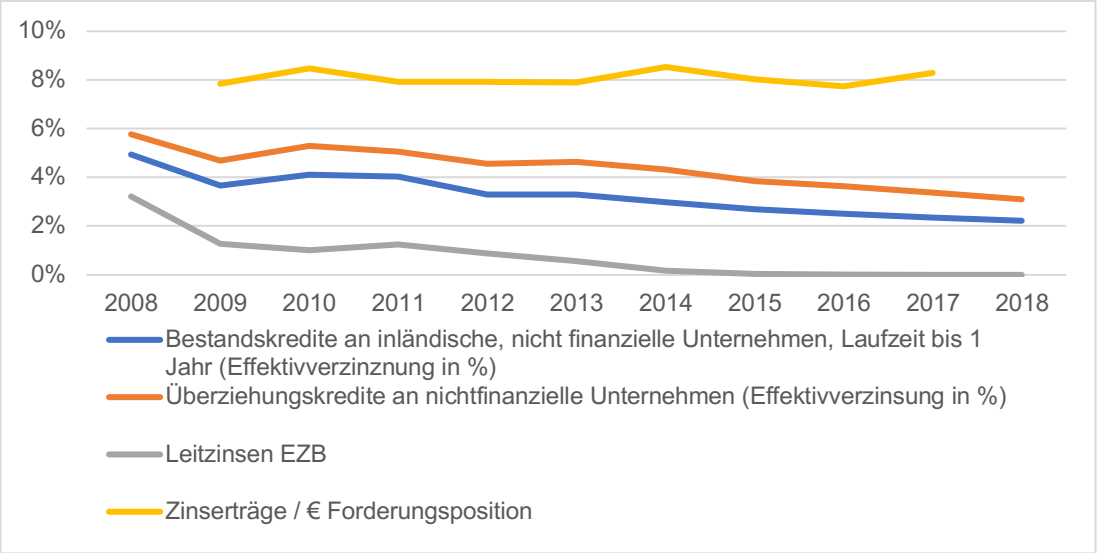


Abbildung 39: Vergleich Zinssätze und Zinserträge[71]

[71] Bestandskredite an inländische nicht finanzielle Unternehmen; Deutsche Bundesbank; Statistik BBK01.SUD012; Abrufdatum 01.12.2019
Überziehungskredite an nichtfinanzielle Unternehmen; Deutsche Bundesbank; Statistik BBK01.SUD123; Abrufdatum 01.12.2019
Leitzinsen – Europäische Zentralbank; Abrufdatum 01.12.2019

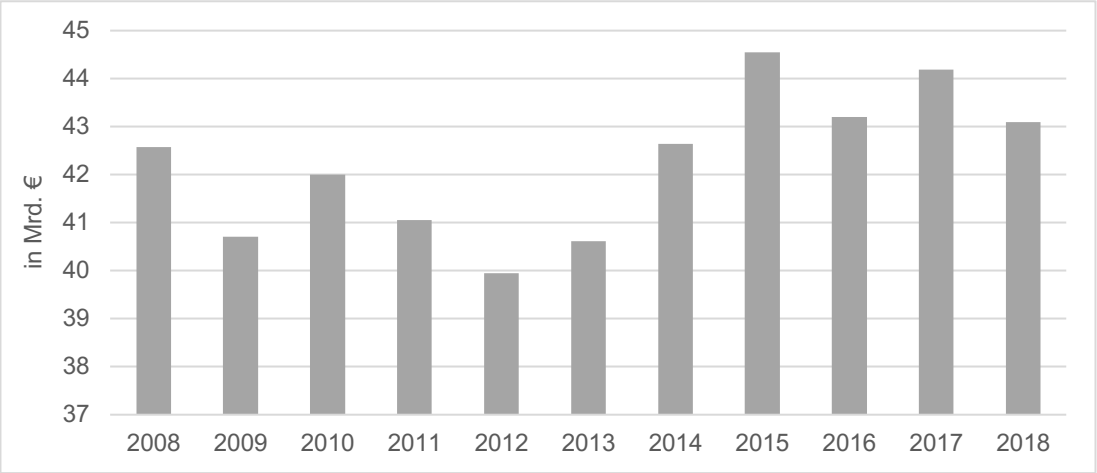


Abbildung 40: Provisionserträge deutscher Kreditinstitute[72]

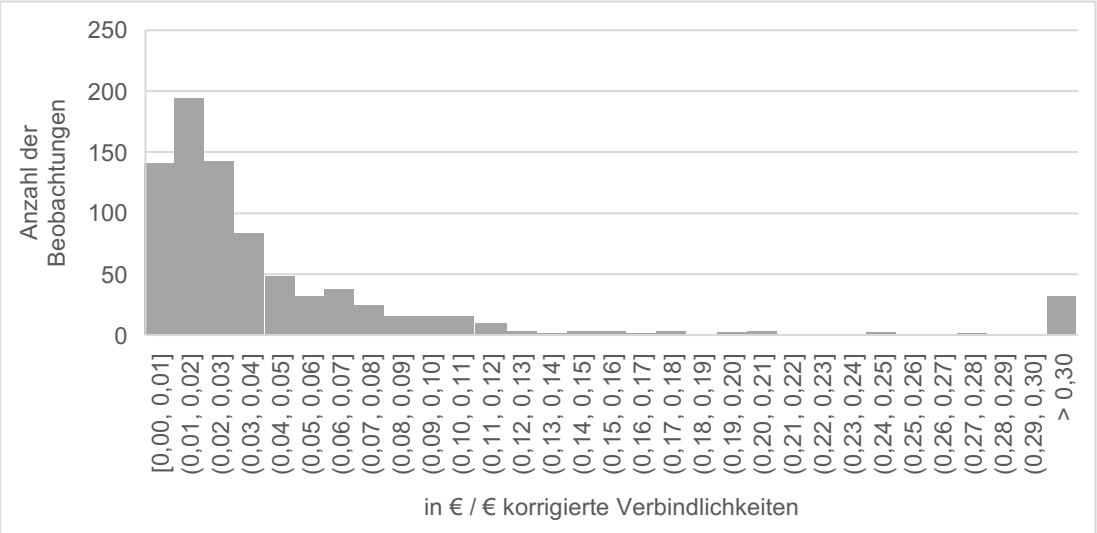


Abbildung 41: Verteilung der Zinsaufwendungen / Euro korrigierte Verbindlichkeiten

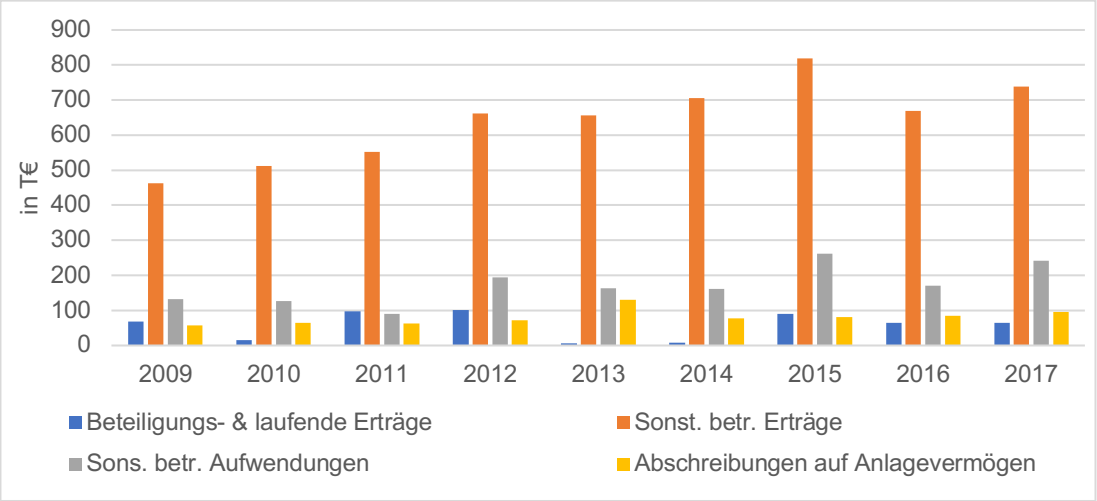


Abbildung 42: Durchschnittliche sonstige GuV-Positionen

[72] Monatsstatistik September 2019 Ertragslage deutscher Kreditinstitute; Deutsche Bundesbank; Abrufdatum 25.12.2019

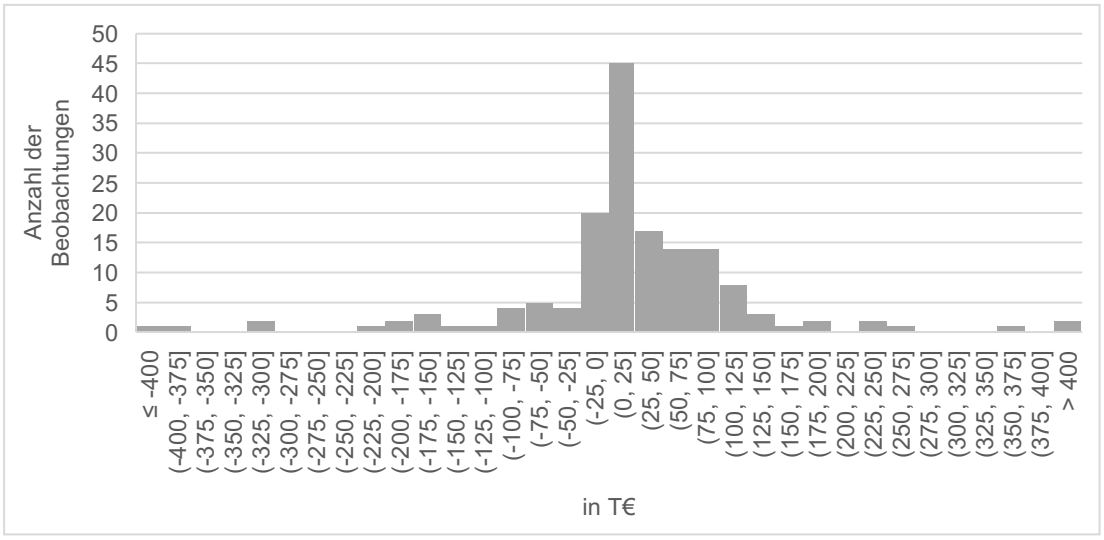


Abbildung 43: Verteilung des Gewinns der Kleinstunternehmen 2008 - 2018

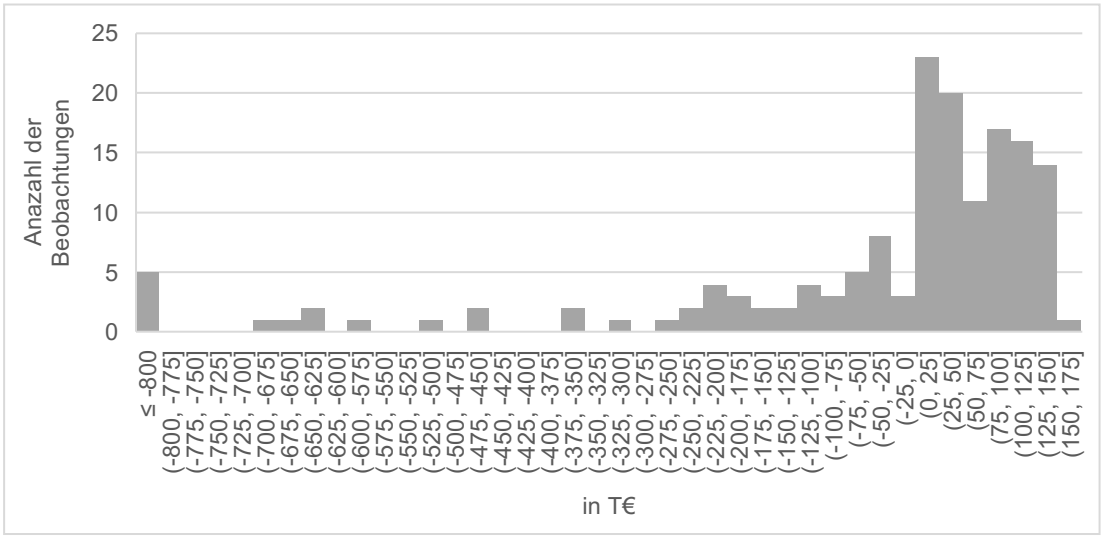


Abbildung 44: Verteilung der Gewinne der kleinen Unternehmen 2008 - 2018

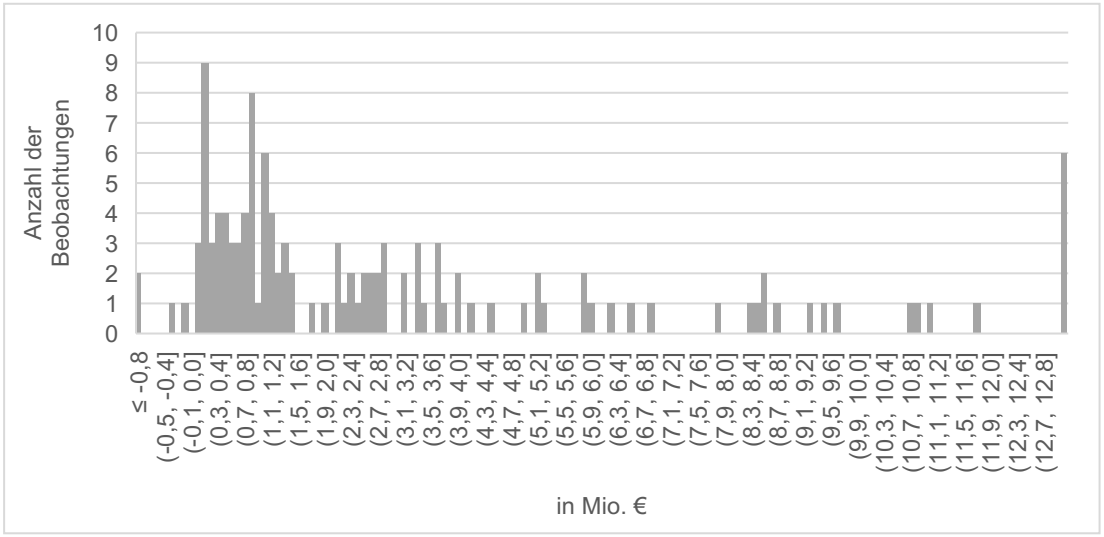


Abbildung 45: Verteilung der Gewinne der mittelgroßen Unternehmen 2008 - 2018

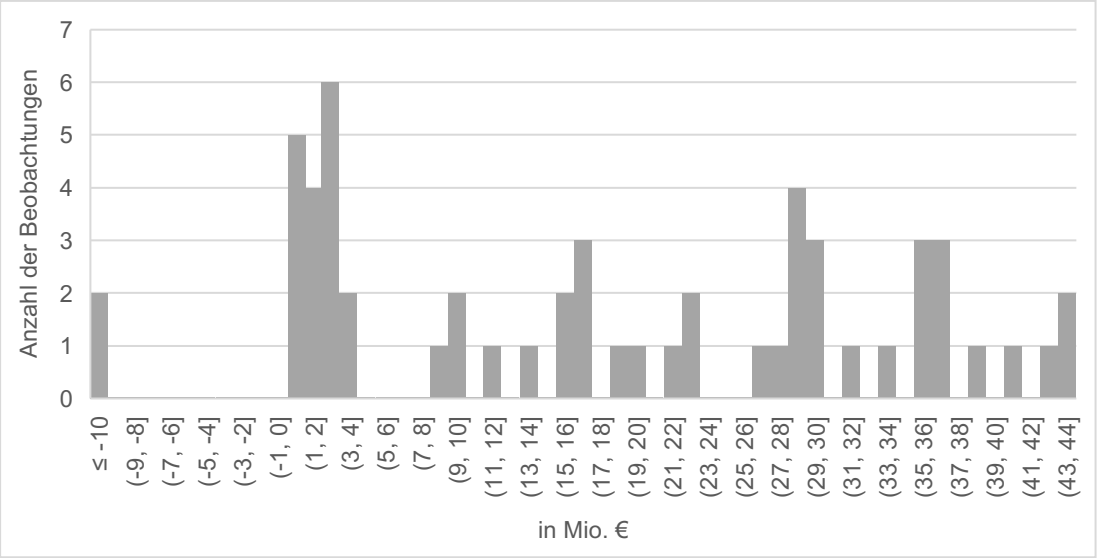


Abbildung 46: Verteilung der Gewinne der großen Unternehmen 2008 - 2018

Branche	Allgem. + spezialisierte Wirtschaftsbranche		Medizinische Branche	
Jahr	2009	2017	2009	2017
Zinserträge	3.888.692	3.552.158	559.666	2.860.905
Zinsaufwendungen	-1.251.927	-851.235	-207.985	-297.634
Beteiligungs- und laufende Erträge	51.083	5.166	15.655	99.581
Provisionserträge	741.235	668.594	2.160.036	1.039.866
Provisionsaufwendungen	-254.753	-327.527	-7.139	-108.595
Sonstige betriebliche Erträge	311.512	407.993	178.820	452.882
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-105.977	-176.026	-18.441	-64.695
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-1.581.136	-1.789.095	-1.433.493	-2.778.008
Abschreibungen Anlagevermögen	-36.435	-48.540	-25.634	-67.874
Wertberichtigungen Forderungen	-762.290	-437.867	-221.450	-136.401
Sonstige GuV	5	3.621	35	28
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000

Tabelle 4: Durchschnittliche GuV nach Jahren und Wirtschaftsbranche

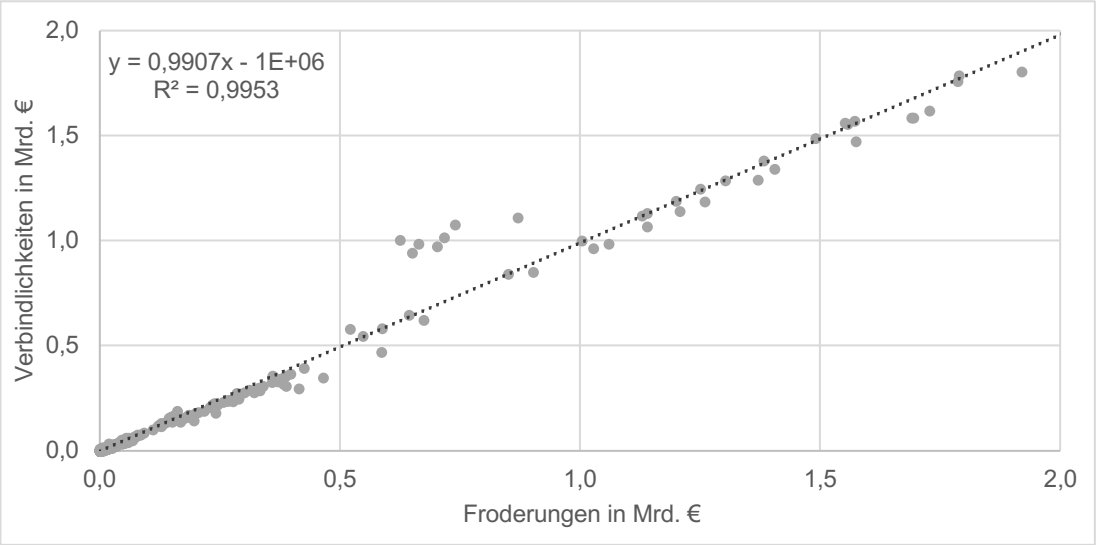


Abbildung 47: Regression Forderungen und Verbindlichkeiten 2008 - 2018

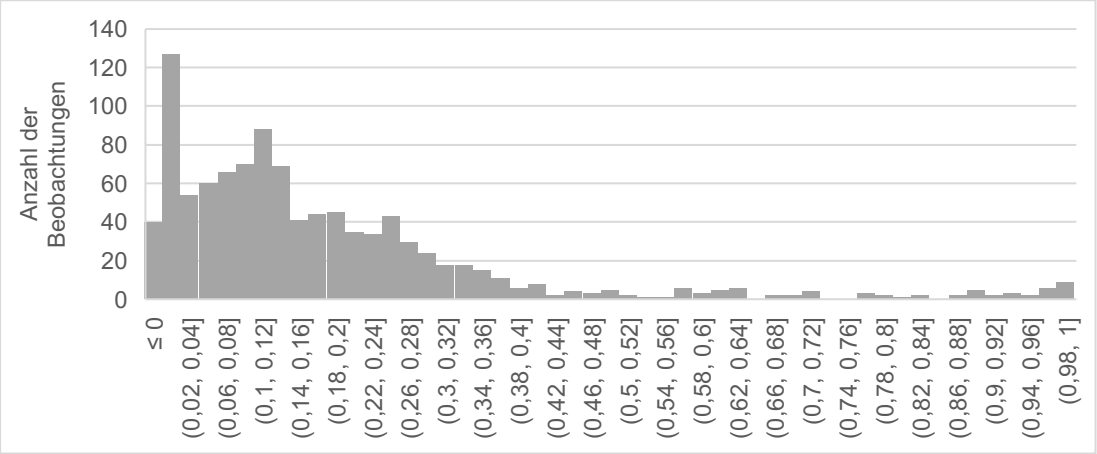


Abbildung 48: Eigenkapitalquoten aller Unternehmen 2008 - 2018

	Allgemeine und fachspezifische Branche		medizinischer Bereich	
AKTIVA	2009	2017	2009	2017
Barreserve	10.641	12.411	5.341	2.734
Forderungen an Kreditinstitute	131.322	268.663	1.401.906	660.301
Forderungen an Kunden	9.786.042	9.356.768	8.121.011	7.742.230
Schuldverschreibungen, Aktien und Wertpapiere	46.054	322.186	179.652	119.330
Beteiligungen	1.940	1.286	5.323	113.211
Anteile an Verbundenen Unternehmen	3.441	8.922	107.715	99.761
Immaterielle Anlagewerte	3.532	15.377	42.428	65.670
Sachanlagen	11.350	9.696	91.485	255.105
Sonstige Vermögensgegenstände	3.776	1.956	34.479	917.291
Rechnungsabgrenzungsposten	1.815	1.578	10.660	24.115
aktive latente Steuern	86	1.156	0	251
Summe	10.000.000	10.000.000	10.000.000	10.000.000
PASSIVA				
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	7.179.454	6.783.894	6.162.275	4.323.315
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	2.384.645	2.294.541	2.214.898	2.724.620
Sonstige Verbindlichkeiten	112.957	474.846	421.129	525.058
Rechnungsabgrenzungsposten	5.213	3.259	7.886	24.549
Rückstellungen	65.087	47.605	214.735	216.348
Passive latente Steuern	0	3	0	0
Nachrangige Verbindlichkeiten	26.637	17.838	441	82.220
Genussrechtskapital	1.006	0	0	0
Fonds für allgemeine Bankenrisiken	0	1.168	0	0
Eigenkapital	223.105	375.567	958.586	1.196.129
sonstige Passiva	1.897	1.280	20.050	907.761
Summe	10.000.000	10.000.000	10.000.000	10.000.000

Tabelle 5: Durchschnittliche Bilanz nach Branche und Jahr

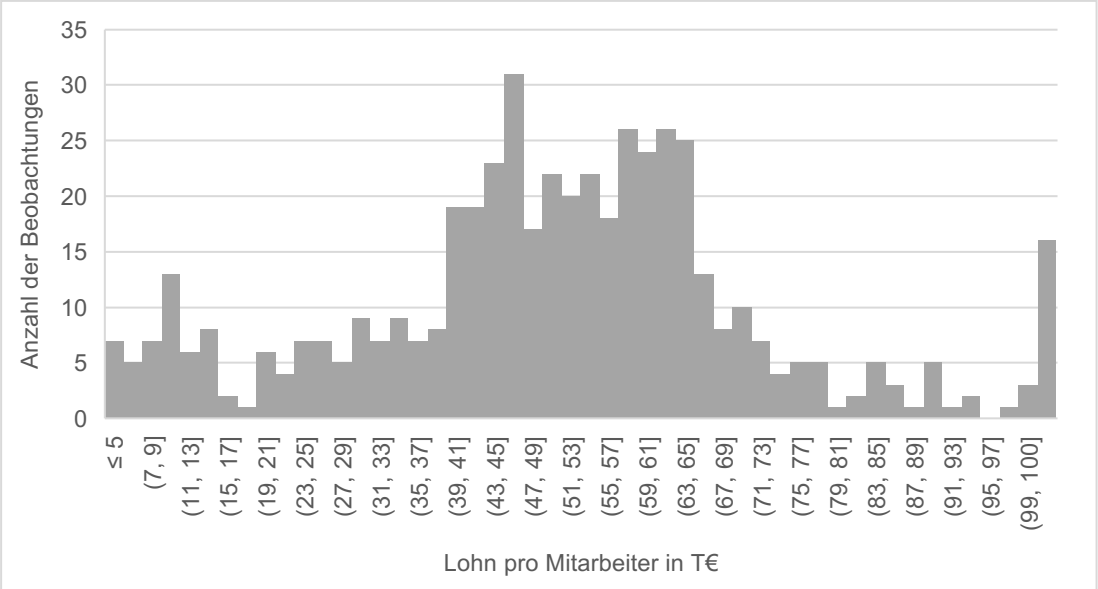


Abbildung 49: Löhne pro Mitarbeiter der allgemeinen Wirtschaftsbranche 2008 - 2018

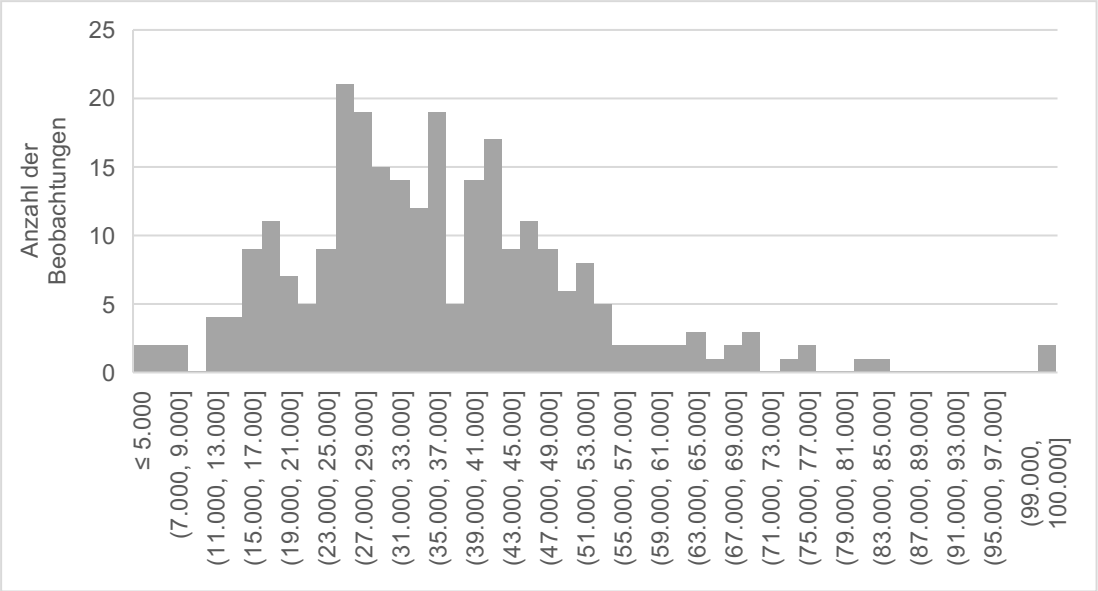


Abbildung 50: Löhne pro Mitarbeiter der medizinischen Wirtschafts- und sonstigen Fachbranche

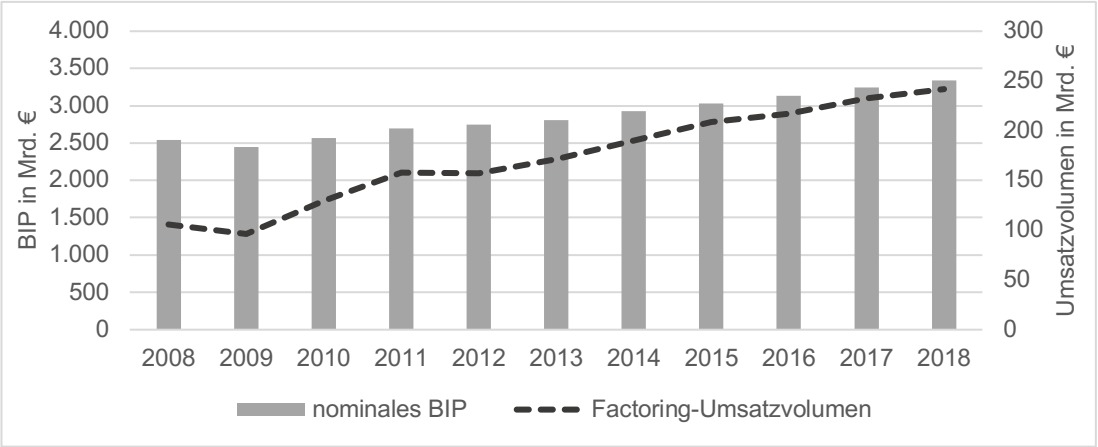


Abbildung 51: BIP und Factoring-Umsatzvolumen 2008 - 2018[73]

[73] Statistisches Bundesamt nominales BIP (in jeweiligen Preisen) in Mrd. €; Abruf über www.destatis.de am 15.11.2019

Unternehmensname	Gründungs-datum	Sitz	BaFin-zulassung	Sonstiges
Billie GmbH	20.12.16	Berlin	ja	
Decimo GmbH	01.02.12	Berlin	ja	Absichtserklärung in 2019 zum Zusammenschluss mit Elbe Factoring GmbH
BillFront GmbH	15.10.14	Berlin	nein	
Elbe Factoring GmbH (neu aifinyo factoring GmbH)	21.06.99	Dresden	ja	Absichtserklärung in 2019 zum Zusammenschluss mit Decimo GmbH Entwicklung der Marke „Rechnung48“ in 2015
finiata GmbH	13.07.16	Berlin	nein	
Compeon GmbH	12.10.12	Düsseldorf	nein	
FLEX Financial Solutions GmbH	12.05.11	Hamburg	nein	
Fundflow GmbH	21.01.16	Berlin	ja	
Pagido UG (haftungsbeschränkt)	13.02.13	Berlin	nein	
innolend GmbH	10.03.16	Berlin	nein	seit 16.10.2018 in Liquidation
CRX Markets AG	27.02.15	München	ja	
Debitos GmbH	09.11.09	Frankfurt a. Main	nein	
Industrial and Commercial European Factoring GmbH	14.09.17	Bielefeld	ja	
TrustBills GmbH	30.09.15	Hamburg	ja	seit 09.07.2019 in Liquidation; neues Unternehmen TrustBills Marketplace GmbH

Tabelle 6: Auflistung der Factoring-Fintechs in Deutschland Stand 12 / 2019

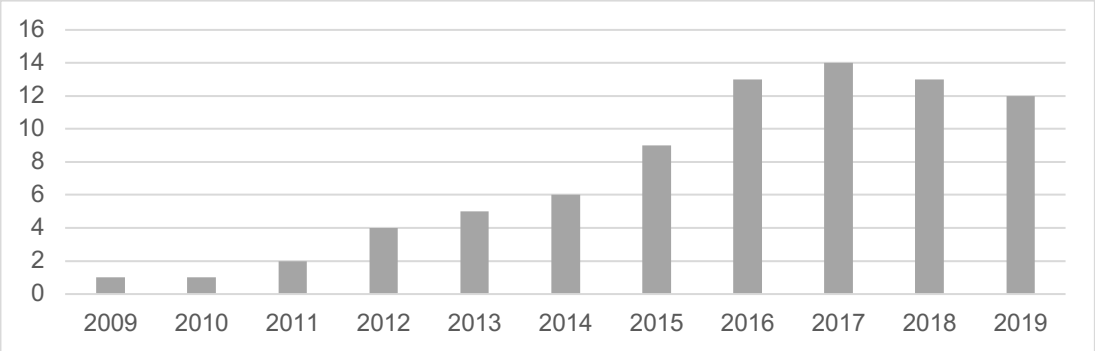


Abbildung 52: Anzahl der Fintechs in den Jahren 2009 - 2019

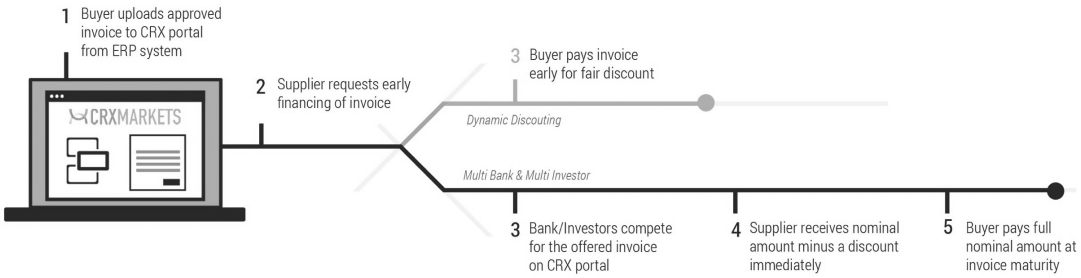


Abbildung 53: Ablauf Factoring-Model CRX Markets AG

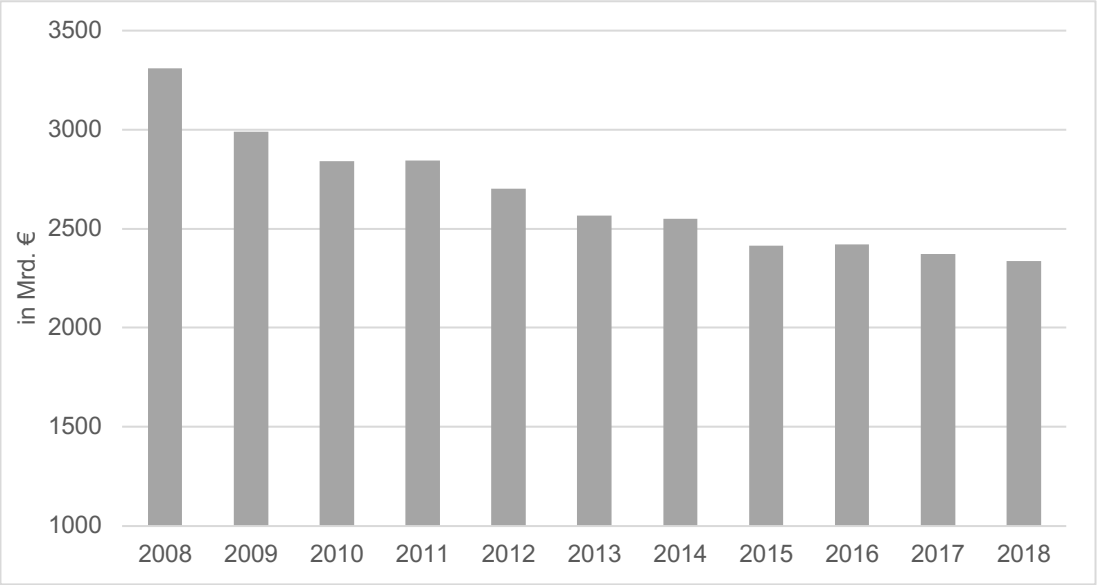


Abbildung 54: Summe der Kredite inländischer Banken an andere Banken[74]

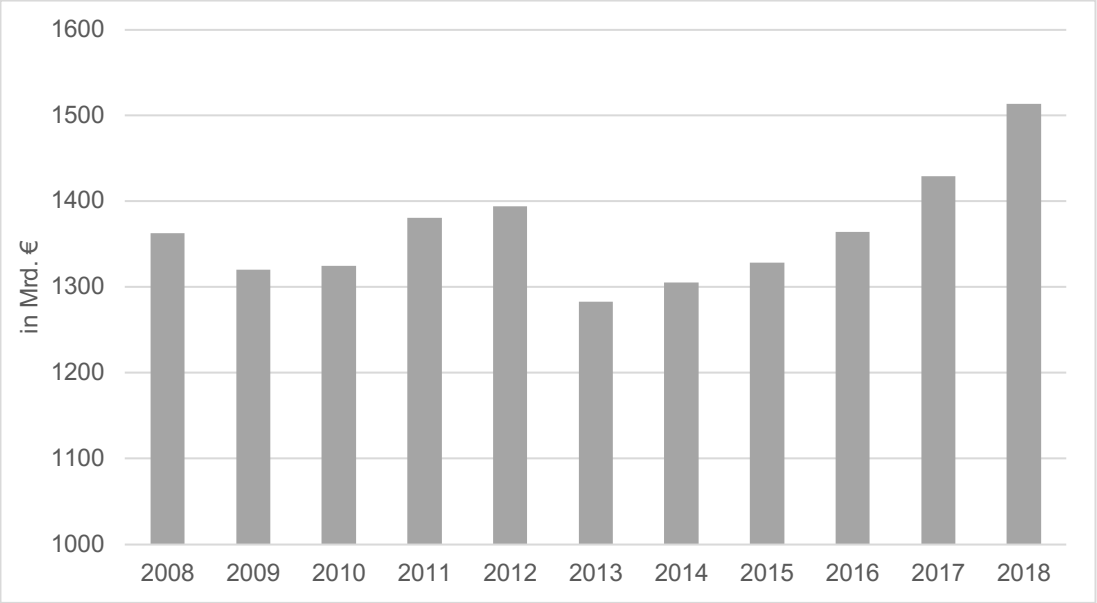


Abbildung 55: Summe der Kredite inländischer Banken an inländische Unternehmen[75]

[74] Kredite an Banken; Deutsche Bundesbank; Statistik BK001.OU0083; Abrufdatum 08.01.2020

[75] Kredite an inländische Unternehmen / insgesamt; Deutsche Bundesbank; Statistik BBK01.PQA354 & BBK01.PQA358; Abrufdatum 11.12.2019

B: Übersicht der verwendeten Geschäftszahlen

A.B.S. Global Factoring AG, Wiesbaden, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 19.11.2019
A.B.S. Global Factoring AG, Wiesbaden, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 19.11.2019
A.B.S. Global Factoring AG, Wiesbaden, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 19.11.2019
A.B.S. Global Factoring AG, Wiesbaden, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 19.11.2019
A.B.S. Global Factoring AG, Wiesbaden, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 19.11.2019
A.B.S. Global Factoring AG, Wiesbaden, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 19.11.2019
A.B.S. Global Factoring AG, Wiesbaden, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 19.11.2019
A.B.S. Global Factoring AG, Wiesbaden, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 19.11.2019
A.B.S. Global Factoring AG, Wiesbaden, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 19.11.2019
A.B.S. Global Factoring AG, Wiesbaden, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 19.11.2019
ABN AMRO Commercial Finance GmbH, Köln, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 19.11.2019
ABN AMRO Commercial Finance GmbH, Köln, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 19.11.2019
ABN AMRO Commercial Finance GmbH, Köln, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 19.11.2019
ABN AMRO Commercial Finance GmbH, Köln, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 19.11.2019
ABN AMRO Commercial Finance GmbH, Köln, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 19.11.2019
ABN AMRO Commercial Finance GmbH, Köln, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 19.11.2019
ABN AMRO Commercial Finance GmbH, Köln, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 19.11.2019
ABN AMRO Commercial Finance GmbH, Köln, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 19.11.2019
Abrechnungs-Service Speicher GmbH, Püttlingen, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 29.11.2019
Abrechnungs-Service Speicher GmbH, Püttlingen, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 29.11.2019
Abrechnungs-Service Speicher GmbH, Püttlingen, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 29.11.2019
Abrechnungs-Service Speicher GmbH, Püttlingen, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 29.11.2019
Abrechnungs-Service Speicher GmbH, Püttlingen, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 29.11.2019
Abrechnungs-Service Speicher GmbH, Püttlingen, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 29.11.2019
Abrechnungs-Service Speicher GmbH, Püttlingen, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 29.11.2019
Abrechnungs-Service Speicher GmbH, Püttlingen, GJ 01.01.2018 - 31.12.2018, Abruf 29.11.2019
Abrechnungsstelle Niedersachsen für Heil- und Hilfsmittel GmbH - ARNI -, Hannover, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 29.11.2019
Abrechnungsstelle Niedersachsen für Heil- und Hilfsmittel GmbH - ARNI -, Hannover, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 29.11.2019
Abrechnungsstelle Niedersachsen für Heil- und Hilfsmittel GmbH - ARNI -, Hannover, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 29.11.2019
Abrechnungsstelle Niedersachsen für Heil- und Hilfsmittel GmbH - ARNI -, Hannover, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 29.11.2019
Abrechnungsstelle Niedersachsen für Heil- und Hilfsmittel GmbH - ARNI -, Hannover, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 29.11.2019
Abrechnungsstelle Niedersachsen für Heil- und Hilfsmittel GmbH - ARNI -, Hannover, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 29.11.2019
Abrechnungsstelle Niedersachsen für Heil- und Hilfsmittel GmbH - ARNI -, Hannover, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 29.11.2019
Abrechnungsstelle Niedersachsen für Heil- und Hilfsmittel GmbH - ARNI -, Hannover, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 29.11.2019
Abrechnungsstelle Niedersachsen für Heil- und Hilfsmittel GmbH - ARNI -, Hannover, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 29.11.2019
Abrechnungsstelle Niedersachsen für Heil- und Hilfsmittel GmbH - ARNI -, Hannover, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 29.11.2019
ABV Gesellschaft für Arztabrechnung, betriebswirtschaftliche Beratung u. Verrechnungssysteme mbH, Ettlingen, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 28.11.2019
ABV Gesellschaft für Arztabrechnung, betriebswirtschaftliche Beratung u. Verrechnungssysteme mbH, Ettlingen, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 28.11.2019

ABV Gesellschaft für Arztabrechnung, betriebswirtschaftliche Beratung u. Verrechnungssysteme mbH, Ettlingen, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 28.11.2019
ABV Gesellschaft für Arztabrechnung, betriebswirtschaftliche Beratung u. Verrechnungssysteme mbH, Ettlingen, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 28.11.2019
ABV Gesellschaft für Arztabrechnung, betriebswirtschaftliche Beratung u. Verrechnungssysteme mbH, Ettlingen, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 28.11.2019
ABV Gesellschaft für Arztabrechnung, betriebswirtschaftliche Beratung u. Verrechnungssysteme mbH, Ettlingen, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 28.11.2019
ABV Gesellschaft für Arztabrechnung, betriebswirtschaftliche Beratung u. Verrechnungssysteme mbH, Ettlingen, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 28.11.2019
ABV Gesellschaft für Arztabrechnung, betriebswirtschaftliche Beratung u. Verrechnungssysteme mbH, Ettlingen, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 28.11.2019
ABV Gesellschaft für Arztabrechnung, betriebswirtschaftliche Beratung u. Verrechnungssysteme mbH, Ettlingen, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 28.11.2019
ABV Gesellschaft für Arztabrechnung, betriebswirtschaftliche Beratung u. Verrechnungssysteme mbH, Ettlingen, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 28.11.2019
ABZ Abrechnungs- und Beratungsgesellschaft für Zahnärzte eG, München, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 24.11.2019
ABZ Abrechnungs- und Beratungsgesellschaft für Zahnärzte eG, München, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 24.11.2019
ABZ Abrechnungs- und Beratungsgesellschaft für Zahnärzte eG, München, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 24.11.2019
ABZ Abrechnungs- und Beratungsgesellschaft für Zahnärzte eG, München, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 24.11.2019
ABZ Abrechnungs- und Beratungsgesellschaft für Zahnärzte eG, München, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 24.11.2019
ABZ Abrechnungs- und Beratungsgesellschaft für Zahnärzte eG, München, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 24.11.2019
ABZ Abrechnungs- und Beratungsgesellschaft für Zahnärzte eG, München, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 24.11.2019
ABZ Abrechnungs- und Beratungsgesellschaft für Zahnärzte eG, München, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 24.11.2019
ABZ Abrechnungs- und Beratungsgesellschaft für Zahnärzte eG, München, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 24.11.2019
ABZ Abrechnungs- und Beratungsgesellschaft für Zahnärzte eG, München, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 24.11.2019
activ factoring AG, München, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 19.11.2019
activ factoring AG, München, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 19.11.2019
activ factoring AG, München, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 19.11.2019
activ factoring AG, München, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 19.11.2019
activ factoring AG, München, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 19.11.2019
activ factoring AG, München, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 19.11.2019
activ factoring AG, München, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 19.11.2019
activ factoring AG, München, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 19.11.2019
activ factoring AG, München, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 19.11.2019
activ factoring AG, München, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 19.11.2019
Adelta Finanz AG, Düsseldorf, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 19.11.2019
Adelta Finanz AG, Düsseldorf, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 19.11.2019
Adelta Finanz AG, Düsseldorf, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 19.11.2019
Adelta Finanz AG, Düsseldorf, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 19.11.2019
Adelta Finanz AG, Düsseldorf, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 19.11.2019
Adelta Finanz AG, Düsseldorf, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 19.11.2019
Adelta Finanz AG, Düsseldorf, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 19.11.2019

Adelta Finanz AG, Düsseldorf, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 19.11.2019
Adelta Finanz AG, Düsseldorf, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 19.11.2019
Adelta Finanz AG, Düsseldorf, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 19.11.2019
adesion Factoring GmbH, Schorndorf, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 25.11.2019
adesion Factoring GmbH, Schorndorf, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 25.11.2019
adesion Factoring GmbH, Schorndorf, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 25.11.2019
adesion Factoring GmbH, Schorndorf, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 25.11.2019
adesion Factoring GmbH, Schorndorf, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 25.11.2019
adesion Factoring GmbH, Schorndorf, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 25.11.2019
adesion Factoring GmbH, Schorndorf, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 25.11.2019
adesion Factoring GmbH, Schorndorf, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 25.11.2019
adesion Factoring GmbH, Schorndorf, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 25.11.2019
adesion Factoring GmbH, Schorndorf, GJ 01.01.2018 - 31.12.2018, Abruf 25.11.2019
AeV Factoring GmbH, München, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 27.11.2019
AeV Factoring GmbH, München, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 27.11.2019
AeV Factoring GmbH, München, GJ 01.01.2018 - 31.12.2018, Abruf 27.11.2019
AFG Allgemeine Factoring Gesellschaft mbH, Stuttgart, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 01.12.2019
AFG Allgemeine Factoring Gesellschaft mbH, Stuttgart, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 01.12.2019
AFG Allgemeine Factoring Gesellschaft mbH, Stuttgart, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 01.12.2019
AFG Allgemeine Factoring Gesellschaft mbH, Stuttgart, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 01.12.2019
AFG Allgemeine Factoring Gesellschaft mbH, Stuttgart, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 01.12.2019
AFG Allgemeine Factoring Gesellschaft mbH, Stuttgart, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 01.12.2019
AFG Allgemeine Factoring Gesellschaft mbH, Stuttgart, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 01.12.2019
AFG Allgemeine Factoring Gesellschaft mbH, Stuttgart, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 01.12.2019
AFG Allgemeine Factoring Gesellschaft mbH, Stuttgart, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 01.12.2019
AFG Allgemeine Factoring Gesellschaft mbH, Stuttgart, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 01.12.2019
AfH Abrechnung für Heilberufe GmbH, Dießen am Ammerse, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 30.11.2019
AfH Abrechnung für Heilberufe GmbH, Dießen am Ammerse, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 30.11.2019
AfH Abrechnung für Heilberufe GmbH, Dießen am Ammerse, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 30.11.2019
AfH Abrechnung für Heilberufe GmbH, Dießen am Ammerse, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 30.11.2019
AfH Abrechnung für Heilberufe GmbH, Dießen am Ammerse, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 30.11.2019
AfH Abrechnung für Heilberufe GmbH, Dießen am Ammerse, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 30.11.2019
AfH Abrechnung für Heilberufe GmbH, Dießen am Ammerse, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 30.11.2019
AfH Abrechnung für Heilberufe GmbH, Dießen am Ammerse, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 30.11.2019
AfH Abrechnung für Heilberufe GmbH, Dießen am Ammerse, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 30.11.2019
AfH Abrechnung für Heilberufe GmbH, Dießen am Ammerse, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 30.11.2019
anteeo finance AG, Essen, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 27.11.2019
anteeo finance AG, Essen, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 27.11.2019
anteeo finance AG, Essen, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 27.11.2019
anteeo finance AG, Essen, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 27.11.2019
anteeo finance AG, Essen, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 27.11.2019
anteeo finance AG, Essen, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 27.11.2019
anteeo finance AG, Essen, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 27.11.2019
anteeo finance AG, Essen, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 27.11.2019
anteeo finance AG, Essen, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 27.11.2019
anteeo finance AG, Essen, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 26.11.2019
ARC GmbH & Co. KG, Offenburg, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 29.11.2019
ARC GmbH & Co. KG, Offenburg, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 29.11.2019
ARC GmbH & Co. KG, Offenburg, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 29.11.2019
ARC GmbH & Co. KG, Offenburg, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 29.11.2019
Arco VerrechnungsSysteme GmbH, Lüneburg, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 30.11.2019
Arco VerrechnungsSysteme GmbH, Lüneburg, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 30.11.2019
Arco VerrechnungsSysteme GmbH, Lüneburg, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 30.11.2019

Arco VerrechnungsSysteme GmbH, Lüneburg, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 30.11.2019
Arco VerrechnungsSysteme GmbH, Lüneburg, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 30.11.2019
Arco VerrechnungsSysteme GmbH, Lüneburg, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 30.11.2019
Arco VerrechnungsSysteme GmbH, Lüneburg, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 30.11.2019
Arco VerrechnungsSysteme GmbH, Lüneburg, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 30.11.2019
Arco VerrechnungsSysteme GmbH, Lüneburg, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 30.11.2019
Arco VerrechnungsSysteme GmbH, Lüneburg, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 30.11.2019
AS TRANS-MED GmbH, Bremen, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 29.11.2019
AS TRANS-MED GmbH, Bremen, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 29.11.2019
AvP Deutschland GmbH, Düsseldorf, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 29.11.2019
AvP Deutschland GmbH, Düsseldorf, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 29.11.2019
AvP Deutschland GmbH, Düsseldorf, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 29.11.2019
AvP Deutschland GmbH, Düsseldorf, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 29.11.2019
AWRT Consult GmbH, Elchingen, Dona, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 29.11.2019
AWRT Consult GmbH, Elchingen, Dona, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 29.11.2019
AWRT Consult GmbH, Elchingen, Dona, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 29.11.2019
AWRT Consult GmbH, Elchingen, Dona, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 29.11.2019
AWRT Consult GmbH, Elchingen, Dona, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 29.11.2019
AWRT Consult GmbH, Elchingen, Dona, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 29.11.2019
AWRT Consult GmbH, Elchingen, Dona, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 29.11.2019
AWRT Consult GmbH, Elchingen, Dona, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 29.11.2019
AWRT Consult GmbH, Elchingen, Dona, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 29.11.2019
AWRT Consult GmbH, Elchingen, Dona, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 29.11.2019
BF Factoring GmbH, Oldenburg, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 25.11.2019
BF Factoring GmbH, Oldenburg, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 25.11.2019
BF Factoring GmbH, Oldenburg, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 25.11.2019
BF Factoring GmbH, Oldenburg, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 25.11.2019
BF Factoring GmbH, Oldenburg, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 25.11.2019
BF Factoring GmbH, Oldenburg, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 25.11.2019
BF Factoring GmbH, Oldenburg, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 25.11.2019
BF Factoring GmbH, Oldenburg, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 25.11.2019
BF Factoring GmbH, Oldenburg, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 25.11.2019
BF Factoring GmbH, Oldenburg, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 24.11.2019
BFS Abrechnungs GmbH, Hildesheim, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 30.11.2019
BFS Abrechnungs GmbH, Hildesheim, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 30.11.2019
BFS Abrechnungs GmbH, Hildesheim, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 30.11.2019
BFS Abrechnungs GmbH, Hildesheim, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 30.11.2019
BFS Abrechnungs GmbH, Hildesheim, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 30.11.2019
BFS Abrechnungs GmbH, Hildesheim, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 30.11.2019
BFS Abrechnungs GmbH, Hildesheim, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 30.11.2019
BFS Abrechnungs GmbH, Hildesheim, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 30.11.2019
BFS Abrechnungs GmbH, Hildesheim, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 30.11.2019
BFS Abrechnungs GmbH, Hildesheim, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 30.11.2019
BFS Service GmbH, Köln, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 26.11.2019
BFS Service GmbH, Köln, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 26.11.2019
BFS Service GmbH, Köln, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 26.11.2019
BFS Service GmbH, Köln, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 26.11.2019
BFS Service GmbH, Köln, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 26.11.2019
BFS Service GmbH, Köln, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 26.11.2019
BFS Service GmbH, Köln, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 26.11.2019
BFS Service GmbH, Köln, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 26.11.2019
BFS Service GmbH, Köln, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 26.11.2019
BFS Service GmbH, Köln, GJ 01.01.2018 - 31.12.2018, Abruf 26.11.2019

Bibby Financial Services GmbH, Düsseldorf, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 19.11.2019
Bibby Financial Services GmbH, Düsseldorf, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 19.11.2019
Bibby Financial Services GmbH, Düsseldorf, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 19.11.2019
Bibby Financial Services GmbH, Düsseldorf, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 19.11.2019
Bibby Financial Services GmbH, Düsseldorf, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 19.11.2019
Bibby Financial Services GmbH, Düsseldorf, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 19.11.2019
Bibby Financial Services GmbH, Düsseldorf, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 19.11.2019
Bibby Financial Services GmbH, Düsseldorf, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 19.11.2019
Bibby Financial Services GmbH, Düsseldorf, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 19.11.2019
Bibby Financial Services GmbH, Düsseldorf, GJ 01.01.2018 - 31.12.2018, Abruf 19.11.2019
Billie GmbH, Berlin, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 19.11.2019
Billie GmbH, Berlin, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 19.11.2019
Billie GmbH, Berlin, GJ 01.01.2018 - 31.12.2018, Abruf 19.11.2019
BNP Paribas Factor GmbH, Düsseldorf, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 19.11.2019
BNP Paribas Factor GmbH, Düsseldorf, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 19.11.2019
BNP Paribas Factor GmbH, Düsseldorf, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 19.11.2019
BNP Paribas Factor GmbH, Düsseldorf, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 19.11.2019
BNP Paribas Factor GmbH, Düsseldorf, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 19.11.2019
BNP Paribas Factor GmbH, Düsseldorf, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 19.11.2019
BNP Paribas Factor GmbH, Düsseldorf, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 19.11.2019
BNP Paribas Factor GmbH, Düsseldorf, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 19.11.2019
Cash Factory GmbH, Kempen, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 27.11.2019
Cash Factory GmbH, Kempen, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 27.11.2019
Cash Factory GmbH, Kempen, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 27.11.2019
Cash Factory GmbH, Kempen, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 27.11.2019
Cash Factory GmbH, Kempen, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 27.11.2019
CF Commercial Factoring GmbH, Celle, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 22.11.2019
CF Commercial Factoring GmbH, Celle, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 22.11.2019
CF Commercial Factoring GmbH, Celle, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 22.11.2019
CF Commercial Factoring GmbH, Celle, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 22.11.2019
CF Commercial Factoring GmbH, Celle, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 22.11.2019
CF Commercial Factoring GmbH, Celle, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 22.11.2019
CF Commercial Factoring GmbH, Celle, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 22.11.2019
CF Commercial Factoring GmbH, Celle, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 22.11.2019
CF Commercial Factoring GmbH, Celle, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 22.11.2019
CF Commercial Factoring GmbH, Celle, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 22.11.2019
Close Brothers Factoring GmbH, Mainz, GJ 01.08.2010 - 31.07.2011, Abruf 20.11.2019
Close Brothers Factoring GmbH, Mainz, GJ 01.08.2011 - 31.07.2012, Abruf 20.11.2019
Close Brothers Factoring GmbH, Mainz, GJ 01.08.2012 - 31.07.2013, Abruf 20.11.2019
Close Brothers Factoring GmbH, Mainz, GJ 01.08.2013 - 31.07.2014, Abruf 20.11.2019
Close Brothers Factoring GmbH, Mainz, GJ 01.08.2014 - 31.07.2015, Abruf 20.11.2019
Close Brothers Factoring GmbH, Mainz, GJ 01.08.2015 - 31.07.2016, Abruf 20.11.2019
Close Brothers Factoring GmbH, Mainz, GJ 01.08.2016 - 31.07.2017, Abruf 20.11.2019
Close Brothers Factoring GmbH, Mainz, GJ 01.08.2017 - 31.07.2018, Abruf 19.11.2019
Close Finance GmbH, Mainz, GJ 01.08.2008 - 31.07.2009, Abruf 20.11.2019
Close Finance GmbH, Mainz, GJ 01.08.2009 - 31.07.2010, Abruf 20.11.2019
Coface Finanz GmbH, Mainz, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 20.11.2019
Coface Finanz GmbH, Mainz, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 20.11.2019
Coface Finanz GmbH, Mainz, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 20.11.2019
Coface Finanz GmbH, Mainz, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 20.11.2019
Coface Finanz GmbH, Mainz, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 20.11.2019
Coface Finanz GmbH, Mainz, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 20.11.2019
Coface Finanz GmbH, Mainz, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 20.11.2019

Coface Finanz GmbH, Mainz, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 20.11.2019
Coface Finanz GmbH, Mainz, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 20.11.2019
Coface Finanz GmbH, Mainz, GJ 01.01.2018 - 31.12.2018, Abruf 20.11.2019
CommerzFactoring GmbH, Mainz, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 01.12.2019
CommerzFactoring GmbH, Mainz, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 01.12.2019
CommerzFactoring GmbH, Mainz, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 01.12.2019
CommerzFactoring GmbH, Mainz, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 01.12.2019
CommerzFactoring GmbH, Mainz, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 01.12.2019
CommerzFactoring GmbH, Mainz, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 01.12.2019
CommerzFactoring GmbH, Mainz, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 01.12.2019
CommerzFactoring GmbH, Mainz, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 01.12.2019
CommerzFactoring GmbH, Mainz, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 01.12.2019
CommerzFactoring GmbH, Mainz, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 01.12.2019
CommerzFactoring GmbH, Mainz, GJ 01.01.2018 - 31.12.2018, Abruf 01.12.2019
CONTEGO FACTORING GmbH & Co. KG, Paderborn, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 24.11.2019
CONTEGO FACTORING GmbH & Co. KG, Paderborn, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 24.11.2019
CONTEGO FACTORING GmbH & Co. KG, Paderborn, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 24.11.2019
CONTEGO FACTORING GmbH & Co. KG, Paderborn, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 24.11.2019
CONTEGO FACTORING GmbH & Co. KG, Paderborn, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 24.11.2019
CONTEGO FACTORING GmbH & Co. KG, Paderborn, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 24.11.2019
CONTEGO FACTORING GmbH & Co. KG, Paderborn, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 24.11.2019
CONTEGO FACTORING GmbH & Co. KG, Paderborn, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 24.11.2019
CONTEGO FACTORING GmbH & Co. KG, Paderborn, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 24.11.2019
CONTEGO FACTORING GmbH & Co. KG, Paderborn, GJ 01.01.2018 - 31.12.2018, Abruf 24.11.2019
Crefo Factoring Berlin-Brandenburg GmbH, Berlin, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 22.11.2019
Crefo Factoring Berlin-Brandenburg GmbH, Berlin, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 22.11.2019
Crefo Factoring Berlin-Brandenburg GmbH, Berlin, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 22.11.2019
Crefo Factoring Berlin-Brandenburg GmbH, Berlin, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 22.11.2019
Crefo Factoring Berlin-Brandenburg GmbH, Berlin, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 22.11.2019
Crefo Factoring Berlin-Brandenburg GmbH, Berlin, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 22.11.2019
Crefo Factoring Berlin-Brandenburg GmbH, Berlin, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 22.11.2019
Crefo Factoring Berlin-Brandenburg GmbH, Berlin, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 22.11.2019
Crefo Factoring Berlin-Brandenburg GmbH, Berlin, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 22.11.2019
Crefo Factoring Berlin-Brandenburg GmbH, Berlin, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 22.11.2019
Crefo Factoring Düsseldorf Neuss GmbH, Düsseldorf, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Düsseldorf Neuss GmbH, Düsseldorf, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Düsseldorf Neuss GmbH, Düsseldorf, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Düsseldorf Neuss GmbH, Düsseldorf, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Düsseldorf Neuss GmbH, Düsseldorf, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Düsseldorf Neuss GmbH, Düsseldorf, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Düsseldorf Neuss GmbH, Düsseldorf, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Düsseldorf Neuss GmbH, Düsseldorf, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 22.11.2019
Crefo Factoring Düsseldorf Neuss GmbH, Düsseldorf, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 22.11.2019
Crefo Factoring Düsseldorf Neuss GmbH, Düsseldorf, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 22.11.2019
Crefo Factoring Fulda-Erfurt-Magdeburg GmbH & Co. KG, Erfurt, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Fulda-Erfurt-Magdeburg GmbH & Co. KG, Erfurt, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Fulda-Erfurt-Magdeburg GmbH & Co. KG, Erfurt, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Fulda-Erfurt-Magdeburg GmbH & Co. KG, Erfurt, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Fulda-Erfurt-Magdeburg GmbH & Co. KG, Erfurt, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Fulda-Erfurt-Magdeburg GmbH & Co. KG, Erfurt, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Fulda-Erfurt-Magdeburg GmbH & Co. KG, Erfurt, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Fulda-Erfurt-Magdeburg GmbH & Co. KG, Erfurt, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Fulda-Erfurt-Magdeburg GmbH & Co. KG, Erfurt, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 23.11.2019

Crefo Factoring Fulda-Erfurt-Magdeburg GmbH & Co. KG, Erfurt, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Halle-Leipzig GmbH & Co. KG, Leipzig, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Halle-Leipzig GmbH & Co. KG, Leipzig, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Halle-Leipzig GmbH & Co. KG, Leipzig, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Halle-Leipzig GmbH & Co. KG, Leipzig, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Halle-Leipzig GmbH & Co. KG, Leipzig, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Halle-Leipzig GmbH & Co. KG, Leipzig, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Halle-Leipzig GmbH & Co. KG, Leipzig, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Halle-Leipzig GmbH & Co. KG, Leipzig, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Halle-Leipzig GmbH & Co. KG, Leipzig, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Halle-Leipzig GmbH & Co. KG, Leipzig, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring N-M-S GmbH & Co. KG, Kassel, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring N-M-S GmbH & Co. KG, Kassel, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring N-M-S GmbH & Co. KG, Kassel, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring N-M-S GmbH & Co. KG, Kassel, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring N-M-S GmbH & Co. KG, Kassel, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring N-M-S GmbH & Co. KG, Kassel, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring N-M-S GmbH & Co. KG, Kassel, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring N-M-S GmbH & Co. KG, Kassel, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring N-M-S GmbH & Co. KG, Kassel, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring N-M-S GmbH & Co. KG, Kassel, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Nord GmbH, Hamburg, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Nord GmbH, Hamburg, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Nord GmbH, Hamburg, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Nord GmbH, Hamburg, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Nord GmbH, Hamburg, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Nord GmbH, Hamburg, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Nord GmbH, Hamburg, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Nord GmbH, Hamburg, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Nord GmbH, Hamburg, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Nord GmbH, Hamburg, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Nordwest GmbH, Bremen, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 24.11.2019
Crefo Factoring Nordwest GmbH, Bremen, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 24.11.2019
Crefo Factoring Nordwest GmbH, Bremen, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 24.11.2019
Crefo Factoring Nordwest GmbH, Bremen, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 24.11.2019
Crefo Factoring Nordwest GmbH, Bremen, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 24.11.2019
Crefo Factoring Nordwest GmbH, Bremen, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 24.11.2019
Crefo Factoring Nordwest GmbH, Bremen, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 24.11.2019
Crefo Factoring Nordwest GmbH, Bremen, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 24.11.2019
Crefo Factoring Nordwest GmbH, Bremen, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Nordwest GmbH, Bremen, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Rhein Ruhr GmbH, Duisburg, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Rhein Ruhr GmbH, Duisburg, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Rhein Ruhr GmbH, Duisburg, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Rhein Ruhr GmbH, Duisburg, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Rhein Ruhr GmbH, Duisburg, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Rhein Ruhr GmbH, Duisburg, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Rhein Ruhr GmbH, Duisburg, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Rhein Ruhr GmbH, Duisburg, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Rhein Ruhr GmbH, Duisburg, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Rhein Ruhr GmbH, Duisburg, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Rhein-Wupper GmbH, Solingen, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Rhein-Wupper GmbH, Solingen, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 23.11.2019

Crefo Factoring Rhein-Wupper GmbH, Solingen, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Rhein-Wupper GmbH, Solingen, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Rhein-Wupper GmbH, Solingen, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Rhein-Wupper GmbH, Solingen, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Rhein-Wupper GmbH, Solingen, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Rhein-Wupper GmbH, Solingen, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Rhein-Wupper GmbH, Solingen, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Rhein-Wupper GmbH, Solingen, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Rheinland GmbH, Bonn, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Rheinland GmbH, Bonn, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Rheinland GmbH, Bonn, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Rheinland GmbH, Bonn, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Rheinland GmbH, Bonn, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Rheinland GmbH, Bonn, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Rheinland GmbH, Bonn, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Rheinland GmbH, Bonn, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Rheinland GmbH, Bonn, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Rheinland GmbH, Bonn, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 23.11.2019
Crefo Factoring Stuttgart GmbH & Co. KG, Stuttgart, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 24.11.2019
Crefo Factoring Stuttgart GmbH & Co. KG, Stuttgart, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 24.11.2019
Crefo Factoring Stuttgart GmbH & Co. KG, Stuttgart, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 24.11.2019
Crefo Factoring Stuttgart GmbH & Co. KG, Stuttgart, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 24.11.2019
Crefo Factoring Stuttgart GmbH & Co. KG, Stuttgart, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 24.11.2019
Crefo Factoring Stuttgart GmbH & Co. KG, Stuttgart, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 24.11.2019
Crefo Factoring Stuttgart GmbH & Co. KG, Stuttgart, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 24.11.2019
Crefo Factoring Stuttgart GmbH & Co. KG, Stuttgart, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 24.11.2019
Crefo Factoring Stuttgart GmbH & Co. KG, Stuttgart, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 24.11.2019
Crefo Factoring Stuttgart GmbH & Co. KG, Stuttgart, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 24.11.2019
Crefo Factoring Südost GmbH & Co.KG, Aschaffenburg, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 24.11.2019
Crefo Factoring Südost GmbH & Co.KG, Aschaffenburg, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 24.11.2019
Crefo Factoring Südost GmbH & Co.KG, Aschaffenburg, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 24.11.2019
Crefo Factoring Südost GmbH & Co.KG, Aschaffenburg, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 24.11.2019
Crefo Factoring Südost GmbH & Co.KG, Aschaffenburg, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 24.11.2019
Crefo Factoring Südost GmbH & Co.KG, Aschaffenburg, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 24.11.2019
Crefo Factoring Südost GmbH & Co.KG, Aschaffenburg, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 24.11.2019
Crefo Factoring Südost GmbH & Co.KG, Aschaffenburg, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 24.11.2019
Crefo Factoring Südost GmbH & Co.KG, Aschaffenburg, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 24.11.2019
Crefo Factoring Südost GmbH & Co.KG, Aschaffenburg, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 24.11.2019
Crefo Factoring Südwest GmbH & Co. KG, Aalen, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 24.11.2019
Crefo Factoring Südwest GmbH & Co. KG, Aalen, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 24.11.2019
Crefo Factoring Südwest GmbH & Co. KG, Aalen, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 24.11.2019
Crefo Factoring Südwest GmbH & Co. KG, Aalen, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 24.11.2019
Crefo Factoring Südwest GmbH & Co. KG, Aalen, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 24.11.2019
Crefo Factoring Südwest GmbH & Co. KG, Aalen, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 24.11.2019
Crefo Factoring Südwest GmbH & Co. KG, Aalen, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 24.11.2019
Crefo Factoring Südwest GmbH & Co. KG, Aalen, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 24.11.2019
Crefo Factoring Südwest GmbH & Co. KG, Aalen, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 24.11.2019
Crefo Factoring Südwest GmbH & Co. KG, Aalen, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 24.11.2019
Crefo Factoring Westfalen GmbH, Münster, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 24.11.2019
Crefo Factoring Westfalen GmbH, Münster, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 24.11.2019
Crefo Factoring Westfalen GmbH, Münster, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 24.11.2019
Crefo Factoring Westfalen GmbH, Münster, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 24.11.2019
Crefo Factoring Westfalen GmbH, Münster, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 24.11.2019

Crefo Factoring Westfalen GmbH, Münster, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 24.11.2019
Crefo Factoring Westfalen GmbH, Münster, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 24.11.2019
Crefo Factoring Westfalen GmbH, Münster, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 24.11.2019
Crefo Factoring Westfalen GmbH, Münster, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 24.11.2019
Crefo Factoring Westfalen GmbH, Münster, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 24.11.2019
DATAPART Factoring GmbH, Ludwigsburg, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 25.11.2019
DATAPART Factoring GmbH, Ludwigsburg, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 25.11.2019
DATAPART Factoring GmbH, Ludwigsburg, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 25.11.2019
DATAPART Factoring GmbH, Ludwigsburg, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 25.11.2019
DATAPART Factoring GmbH, Ludwigsburg, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 25.11.2019
DATAPART Factoring GmbH, Ludwigsburg, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 25.11.2019
DATAPART Factoring GmbH, Ludwigsburg, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 25.11.2019
DATAPART Factoring GmbH, Ludwigsburg, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 25.11.2019
DATAPART Factoring GmbH, Ludwigsburg, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 25.11.2019
DATAPART Factoring GmbH, Ludwigsburg, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 25.11.2019
Decimo GmbH, Berlin, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 20.11.2019
Decimo GmbH, Berlin, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 20.11.2019
Decimo GmbH, Berlin, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 20.11.2019
Decimo GmbH, Berlin, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 20.11.2019
Dentallabor-Abrechnungszentrum GmbH & Co. KG, Oldenburg, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 26.11.2019
Dentallabor-Abrechnungszentrum GmbH & Co. KG, Oldenburg, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 26.11.2019
Dentallabor-Abrechnungszentrum GmbH & Co. KG, Oldenburg, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 26.11.2019
Dentallabor-Abrechnungszentrum GmbH & Co. KG, Oldenburg, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 26.11.2019
Dentallabor-Abrechnungszentrum GmbH & Co. KG, Oldenburg, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 26.11.2019
Dentallabor-Abrechnungszentrum GmbH & Co. KG, Oldenburg, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 26.11.2019
Dentallabor-Abrechnungszentrum GmbH & Co. KG, Oldenburg, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 26.11.2019
Dentallabor-Abrechnungszentrum GmbH & Co. KG, Oldenburg, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 26.11.2019
Dentallabor-Abrechnungszentrum GmbH & Co. KG, Oldenburg, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 26.11.2019
Dentallabor-Abrechnungszentrum GmbH & Co. KG, Oldenburg, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 26.11.2019
Deutsche Anwaltliche Verrechnungsstelle AG, Köln, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 20.11.2019
Deutsche Anwaltliche Verrechnungsstelle AG, Köln, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 20.11.2019
Deutsche Anwaltliche Verrechnungsstelle AG, Köln, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 20.11.2019
Deutsche Anwaltliche Verrechnungsstelle AG, Köln, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 20.11.2019
Deutsche Anwaltliche Verrechnungsstelle AG, Köln, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 20.11.2019
Deutsche Anwaltliche Verrechnungsstelle AG, Köln, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 20.11.2019
Deutsche Anwaltliche Verrechnungsstelle AG, Köln, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 20.11.2019
Deutsche Verrechnungsstelle AG, Köln, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 20.11.2019
Deutsche Verrechnungsstelle AG, Köln, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 20.11.2019
Deutsche Verrechnungsstelle AG, Köln, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 20.11.2019
DKS Dienstleistungs-Kontor Süd GmbH, Ulm, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 26.11.2019
DKS Dienstleistungs-Kontor Süd GmbH, Ulm, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 26.11.2019
DKS Dienstleistungs-Kontor Süd GmbH, Ulm, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 26.11.2019
DKS Dienstleistungs-Kontor Süd GmbH, Ulm, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 26.11.2019
DKS Dienstleistungs-Kontor Süd GmbH, Ulm, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 26.11.2019
DKS Dienstleistungs-Kontor Süd GmbH, Ulm, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 26.11.2019
DKS Dienstleistungs-Kontor Süd GmbH, Ulm, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 26.11.2019
DKS Dienstleistungs-Kontor Süd GmbH, Ulm, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 26.11.2019
DKS Dienstleistungs-Kontor Süd GmbH, Ulm, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 26.11.2019
DKS Dienstleistungs-Kontor Süd GmbH, Ulm, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 26.11.2019
Dr. Meindl u. Partner Verrechnungsstelle GmbH, Nürnberg, Mittelf, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 30.11.2019
Dr. Meindl u. Partner Verrechnungsstelle GmbH, Nürnberg, Mittelf, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 30.11.2019
Dr. Meindl u. Partner Verrechnungsstelle GmbH, Nürnberg, Mittelf, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 30.11.2019
Dr. Meindl u. Partner Verrechnungsstelle GmbH, Nürnberg, Mittelf, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 30.11.2019

Dr. Meindl u. Partner Verrechnungsstelle GmbH, Nürnberg, Mittelf, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 30.11.2019
Dr. Meindl u. Partner Verrechnungsstelle GmbH, Nürnberg, Mittelf, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 30.11.2019
Dr. Meindl u. Partner Verrechnungsstelle GmbH, Nürnberg, Mittelf, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 30.11.2019
Dr. Meindl u. Partner Verrechnungsstelle GmbH, Nürnberg, Mittelf, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 30.11.2019
Dr. Meindl u. Partner Verrechnungsstelle GmbH, Nürnberg, Mittelf, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 30.11.2019
Dr. Meindl u. Partner Verrechnungsstelle GmbH, Nürnberg, Mittelf, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 30.11.2019
Dresdner Factoring AG, Dresden, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 20.11.2019
Dresdner Factoring AG, Dresden, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 20.11.2019
Dresdner Factoring AG, Dresden, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 20.11.2019
Dresdner Factoring AG, Dresden, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 20.11.2019
Dresdner Factoring AG, Dresden, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 20.11.2019
Dresdner Factoring AG, Dresden, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 20.11.2019
Dresdner Factoring AG, Dresden, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 20.11.2019
Dte. W. Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Bad Dürkhei, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 27.11.2019
Dte. W. Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Bad Dürkhei, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 27.11.2019
Dte. W. Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Bad Dürkhei, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 27.11.2019
Dte. W. Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Bad Dürkhei, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 27.11.2019
Dte. W.-Steuerberatungsgesellschaft mbH, Bad Dürkhei, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 27.11.2019
Dte. W.-Steuerberatungsgesellschaft mbH, Bad Dürkhei, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 27.11.2019
Dte. W.-Steuerberatungsgesellschaft mbH, Bad Dürkhei, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 27.11.2019
Dte. W.-Steuerberatungsgesellschaft mbH, Bad Dürkhei, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 27.11.2019
Dte. W.-Steuerberatungsgesellschaft mbH, Bad Dürkhei, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 27.11.2019
Dte. W.-Steuerberatungsgesellschaft mbH, Bad Dürkhei, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 27.11.2019
DZR Deutsches Zahnärztliches Rechenzentrum GmbH, Stuttgart, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 20.11.2019
DZR Deutsches Zahnärztliches Rechenzentrum GmbH, Stuttgart, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 20.11.2019
DZR Deutsches Zahnärztliches Rechenzentrum GmbH, Stuttgart, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 20.11.2019
DZR Deutsches Zahnärztliches Rechenzentrum GmbH, Stuttgart, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 20.11.2019
DZR Deutsches Zahnärztliches Rechenzentrum GmbH, Stuttgart, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 20.11.2019
DZR Deutsches Zahnärztliches Rechenzentrum GmbH, Stuttgart, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 20.11.2019
DZR Deutsches Zahnärztliches Rechenzentrum GmbH, Stuttgart, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 20.11.2019
DZR Deutsches Zahnärztliches Rechenzentrum GmbH, Stuttgart, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 20.11.2019
DZR Deutsches Zahnärztliches Rechenzentrum GmbH, Stuttgart, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 20.11.2019
DZR Deutsches Zahnärztliches Rechenzentrum GmbH, Stuttgart, GJ 01.01.2018 - 31.12.2018, Abruf 20.11.2019
el Factoring GmbH, Hannover, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 26.11.2019
el Factoring GmbH, Hannover, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 26.11.2019
el Factoring GmbH, Hannover, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 26.11.2019
el Factoring GmbH, Hannover, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 26.11.2019
el Factoring GmbH, Hannover, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 26.11.2019
el Factoring GmbH, Hannover, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 26.11.2019
el Factoring GmbH, Hannover, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 26.11.2019
el Factoring GmbH, Hannover, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 26.11.2019
el Factoring GmbH, Hannover, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 26.11.2019
el Factoring GmbH, Hannover, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 26.11.2019
elbe factoring GmbH, Dresden, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 22.11.2019
elbe factoring GmbH, Dresden, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 22.11.2019
elbe factoring GmbH, Dresden, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 22.11.2019
elbe factoring GmbH, Dresden, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 22.11.2019
elbe factoring GmbH, Dresden, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 22.11.2019
elbe factoring GmbH, Dresden, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 22.11.2019
elbe factoring GmbH, Dresden, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 22.11.2019
elbe factoring GmbH, Dresden, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 22.11.2019
elbe factoring GmbH, Dresden, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 22.11.2019
elbe factoring GmbH, Dresden, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 22.11.2019

EOS Health Honorarmanagement AG, Hamburg, GJ 01.03.2012 - 28.02.2013, Abruf 20.11.2019
EOS Health Honorarmanagement AG, Hamburg, GJ 01.03.2013 - 28.02.2014, Abruf 20.11.2019
EOS Health Honorarmanagement AG, Hamburg, GJ 01.03.2014 - 28.02.2015, Abruf 20.11.2019
EOS Health Honorarmanagement AG, Hamburg, GJ 01.03.2015 - 29.02.2016, Abruf 20.11.2019
EOS Health Honorarmanagement AG, Hamburg, GJ 01.03.2016 - 28.02.2017, Abruf 20.11.2019
EOS Health Honorarmanagement AG, Hamburg, GJ 01.03.2017 - 28.02.2018, Abruf 20.11.2019
Eurofactor AG, Oberhaching, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 20.11.2019
Eurofactor AG, Oberhaching, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 20.11.2019
Eurofactor AG, Oberhaching, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 20.11.2019
Eurofactor AG, Oberhaching, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 20.11.2019
Eurofactor AG, Oberhaching, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 20.11.2019
Eurofactor AG, Oberhaching, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 20.11.2019
Eurofactor GmbH, Oberhaching, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 20.11.2019
Eurofactor GmbH, Oberhaching, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 20.11.2019
Eurofactor GmbH, Oberhaching, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 20.11.2019
Eurofactor GmbH, Oberhaching, GJ 01.01.2018 - 31.12.2018, Abruf 20.11.2019
factoring.plus.AG, Leipzig, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 25.11.2019
factoring.plus.AG, Leipzig, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 25.11.2019
factoring.plus.AG, Leipzig, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 25.11.2019
factoring.plus.AG, Leipzig, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 25.11.2019
factoring.plus.AG, Leipzig, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 25.11.2019
factoring.plus.AG, Leipzig, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 25.11.2019
factoring.plus.AG, Leipzig, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 25.11.2019
factoring.plus.AG, Leipzig, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 25.11.2019
factoring.plus.AG, Leipzig, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 25.11.2019
factoring.plus.AG, Leipzig, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 25.11.2019
finiata GmbH, Berlin, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 22.11.2019
finiata GmbH, Berlin, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 22.11.2019
FLEX Financial Solutions GmbH, Hamburg, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 22.11.2019
FLEX Financial Solutions GmbH, Hamburg, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 22.11.2019
FLEX Financial Solutions GmbH, Hamburg, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 22.11.2019
FLEX Financial Solutions GmbH, Hamburg, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 22.11.2019
FWU Factoring GmbH, München, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 27.11.2019
FWU Factoring GmbH, München, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 27.11.2019
FWU Factoring GmbH, München, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 27.11.2019
FWU Factoring GmbH, München, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 27.11.2019
FWU Factoring GmbH, München, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 27.11.2019
FWU Factoring GmbH, München, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 27.11.2019
FWU Factoring GmbH, München, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 27.11.2019
FWU Factoring GmbH, München, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 27.11.2019
FWU Factoring GmbH, München, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 27.11.2019
FWU Factoring GmbH, München, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 27.11.2019
G.R. Factoring GmbH, Köln, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 26.11.2019
G.R. Factoring GmbH, Köln, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 26.11.2019
G.R. Factoring GmbH, Köln, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 26.11.2019
G.R. Factoring GmbH, Köln, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 26.11.2019
G.R. Factoring GmbH, Köln, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 26.11.2019
G.R. Factoring GmbH, Köln, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 26.11.2019
G.R. Factoring GmbH, Köln, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 26.11.2019
G.R. Factoring GmbH, Köln, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 26.11.2019
G.R. Factoring GmbH, Köln, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 26.11.2019
G.R. Factoring GmbH, Köln, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 26.11.2019
GE Capital Factoring GmbH, Mainz a Rhein, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 28.11.2019

GE Capital Factoring GmbH, Mainz a Rhein, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 28.11.2019
GE Capital Factoring GmbH, Mainz a Rhein, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 28.11.2019
GE Capital Factoring GmbH, Mainz a Rhein, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 28.11.2019
GE Capital Factoring GmbH, Mainz a Rhein, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 28.11.2019
GE Capital Factoring GmbH, Mainz a Rhein, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 28.11.2019
GE Capital Factoring GmbH, Mainz a Rhein, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 28.11.2019
GE Capital Factoring GmbH, Mainz a Rhein, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 28.11.2019
Germania Factoring AG, Dresden, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 22.11.2019
Germania Factoring AG, Dresden, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 22.11.2019
Germania Factoring AG, Dresden, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 22.11.2019
Germania Factoring AG, Dresden, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 22.11.2019
Germania Factoring AG, Dresden, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 22.11.2019
Germania Factoring AG, Dresden, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 22.11.2019
Germania Factoring AG, Dresden, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 22.11.2019
Germania Factoring AG, Dresden, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 22.11.2019
Germania Factoring AG, Dresden, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 22.11.2019
Germania Factoring AG, Dresden, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 22.11.2019
GRENKEFACTORING GmbH, Baden-Baden, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 21.11.2019
GRENKEFACTORING GmbH, Baden-Baden, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 21.11.2019
GRENKEFACTORING GmbH, Baden-Baden, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 21.11.2019
GRENKEFACTORING GmbH, Baden-Baden, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 21.11.2019
GRENKEFACTORING GmbH, Baden-Baden, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 21.11.2019
GRENKEFACTORING GmbH, Baden-Baden, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 21.11.2019
GRENKEFACTORING GmbH, Baden-Baden, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 21.11.2019
GRENKEFACTORING GmbH, Baden-Baden, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 21.11.2019
GRENKEFACTORING GmbH, Baden-Baden, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 21.11.2019
GRENKEFACTORING GmbH, Baden-Baden, GJ 01.01.2018 - 31.12.2018, Abruf 21.11.2019
Indento Managementgesellschaft mbH, Essen, Ruhr, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 29.11.2019
Indento Managementgesellschaft mbH, Essen, Ruhr, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 29.11.2019
Indento Managementgesellschaft mbH, Essen, Ruhr, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 29.11.2019
Indento Managementgesellschaft mbH, Essen, Ruh, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 29.11.2019
Indento Managementgesellschaft mbH, Essen, Ruh, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 29.11.2019
Indento Managementgesellschaft mbH, Essen, Ruh, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 29.11.2019
Indento Managementgesellschaft mbH, Essen, Ruh, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 29.11.2019
Indento Managementgesellschaft mbH, Essen, Ruh, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 29.11.2019
InVois AG, Bad Dürkhei, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 29.11.2019
InVois AG, Bad Dürkhei, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 29.11.2019
InVois AG, Bad Dürkhei, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 29.11.2019
InVois AG, Bad Dürkhei, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 29.11.2019
InVois AG, Bad Dürkhei, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 29.11.2019
InVois AG, Bad Dürkhei, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 29.11.2019
InVois AG, Bad Dürkhei, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 29.11.2019
InVois AG, Bad Dürkhei, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 29.11.2019
InVois AG, Bad Dürkhei, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 29.11.2019
InVois AG, Bad Dürkhei, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 29.11.2019
JITpay Financial GmbH, Braunschweig, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 21.11.2019
KBC Vendor Finance (Deutschland) GmbH, Kronberg im Taunu, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 01.12.2019
KBC Vendor Finance (Deutschland) GmbH, Kronberg im Taunu, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 01.12.2019
KBC Vendor Finance (Deutschland) GmbH, Kronberg im Taunu, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 01.12.2019
KöDiKo Königsbronner Dienstleistungskontor GmbH, Braunschweig, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 21.11.2019
KöDiKo Königsbronner Dienstleistungskontor GmbH, Braunschweig, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 21.11.2019
KöDiKo Königsbronner Dienstleistungskontor GmbH, Braunschweig, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 21.11.2019
KöDiKo Königsbronner Dienstleistungskontor GmbH, Braunschweig, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 21.11.2019

KöDiKo Königsbronner Dienstleistungskontor GmbH, Braunschweig, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 21.11.2019
KöDiKo Königsbronner Dienstleistungskontor GmbH, Braunschweig, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 21.11.2019
KöDiKo Königsbronner Dienstleistungskontor GmbH, Braunschweig, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 21.11.2019
KöDiKo Königsbronner Dienstleistungskontor GmbH, Braunschweig, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 21.11.2019
KöDiKo Königsbronner Dienstleistungskontor GmbH, Braunschweig, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 21.11.2019
L.V.G. Labor-Verrechnungs-Gesellschaft mbH, Stuttgart, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 01.12.2019
L.V.G. Labor-Verrechnungs-Gesellschaft mbH, Stuttgart, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 01.12.2019
L.V.G. Labor-Verrechnungs-Gesellschaft mbH, Stuttgart, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 01.12.2019
L.V.G. Labor-Verrechnungs-Gesellschaft mbH, Stuttgart, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 01.12.2019
L.V.G. Labor-Verrechnungs-Gesellschaft mbH, Stuttgart, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 01.12.2019
L.V.G. Labor-Verrechnungs-Gesellschaft mbH, Stuttgart, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 01.12.2019
L.V.G. Labor-Verrechnungs-Gesellschaft mbH, Stuttgart, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 01.12.2019
L.V.G. Labor-Verrechnungs-Gesellschaft mbH, Stuttgart, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 01.12.2019
L.V.G. Labor-Verrechnungs-Gesellschaft mbH, Stuttgart, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 01.12.2019
L.V.G. Labor-Verrechnungs-Gesellschaft mbH, Stuttgart, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 01.12.2019
M&P Menkens und Partner GmbH, Darmstadt, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 30.11.2019
M&P Menkens und Partner GmbH, Darmstadt, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 30.11.2019
M&P Menkens und Partner GmbH, Darmstadt, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 30.11.2019
M&P Menkens und Partner GmbH, Darmstadt, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 30.11.2019
M&P Menkens und Partner GmbH, Darmstadt, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 30.11.2019
M&P Menkens und Partner GmbH, Darmstadt, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 30.11.2019
M&P Menkens und Partner GmbH, Darmstadt, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 30.11.2019
M&P Menkens und Partner GmbH, Darmstadt, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 30.11.2019
M&P Menkens und Partner GmbH, Darmstadt, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 30.11.2019
M&P Menkens und Partner GmbH, Darmstadt, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 30.11.2019
mb.for GmbH, Cham, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 24.11.2019
mb.for GmbH, Cham, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 24.11.2019
mb.for GmbH, Cham, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 24.11.2019
mb.for GmbH, Cham, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 24.11.2019
mb.for GmbH, Cham, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 24.11.2019
mb.for GmbH, Cham, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 24.11.2019
mb.for GmbH, Cham, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 24.11.2019
mb.for GmbH, Cham, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 24.11.2019
mb.for GmbH, Cham, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 24.11.2019
mb.for GmbH, Cham, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 24.11.2019
MCC Medical CareCapital AG, Krefeld, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 01.12.2019
MCC Medical CareCapital AG, Krefeld, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 01.12.2019
MCC Medical CareCapital AG, Krefeld, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 01.12.2019
MCC Medical CareCapital AG, Krefeld, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 01.12.2019
MCC Medical CareCapital GmbH, Krefeld, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 01.12.2019
MCC Medical CareCapital GmbH, Krefeld, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 01.12.2019
MCC Medical CareCapital GmbH, Krefeld, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 01.12.2019
MCC Medical CareCapital GmbH, Krefeld, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 01.12.2019
MCC Medical CareCapital GmbH, Krefeld, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 01.12.2019
MCC Medical CareCapital GmbH, Krefeld, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 01.12.2019
MEDAS factoring GmbH, München, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 27.11.2019
MEDAS factoring GmbH, München, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 27.11.2019
MEDAS factoring GmbH, München, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 27.11.2019
MEDAS factoring GmbH, München, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 27.11.2019
MEDAS factoring GmbH, München, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 27.11.2019
MEDAS factoring GmbH, München, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 27.11.2019
MEDAS factoring GmbH, München, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 27.11.2019
MEDAS factoring GmbH, München, GJ 01.01.2018 - 31.12.2018, Abruf 27.11.2019

Merca Vendor Finance GmbH, Kronberg im Taunu, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 01.12.2019
Merca Vendor Finance GmbH, Kronberg im Taunu, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 01.12.2019
Merca Vendor Finance GmbH, Kronberg im Taunu, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 01.12.2019
Merca Vendor Finance GmbH, Kronberg im Taunu, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 01.12.2019
Merca Vendor Finance GmbH, Kronberg im Taunu, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 01.12.2019
Merca Vendor Finance GmbH, Kronberg im Taunu, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 01.12.2019
Merca Vendor Finance GmbH, Kronberg im Taunu, GJ 01.01.2018 - 31.12.2018, Abruf 01.12.2019
Montan Factoring GmbH, Hürth, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 26.11.2019
Montan Factoring GmbH, Hürth, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 26.11.2019
Montan Factoring GmbH, Hürth, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 26.11.2019
Montan Factoring GmbH, Hürth, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 26.11.2019
Montan Factoring GmbH, Hürth, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 26.11.2019
Montan Factoring GmbH, Hürth, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 26.11.2019
Montan Factoring GmbH, Hürth, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 26.11.2019
Montan Factoring GmbH, Hürth, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 26.11.2019
Montan Factoring GmbH, Hürth, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 25.11.2019
Montan Factoring GmbH, Hürth, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 25.11.2019
nordwest Factoring & Service GmbH, Hamburg, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 25.11.2019
nordwest Factoring & Service GmbH, Hamburg, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 25.11.2019
nordwest Factoring & Service GmbH, Hamburg, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 25.11.2019
nordwest Factoring & Service GmbH, Hamburg, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 25.11.2019
nordwest Factoring & Service GmbH, Hamburg, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 25.11.2019
nordwest Factoring & Service GmbH, Hamburg, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 25.11.2019
nordwest Factoring & Service GmbH, Hamburg, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 25.11.2019
nordwest Factoring & Service GmbH, Hamburg, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 25.11.2019
nordwest Factoring & Service GmbH, Hamburg, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 25.11.2019
nordwest Factoring & Service GmbH, Hamburg, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 25.11.2019
opta data factoring GmbH, Essen, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 27.11.2019
opta data factoring GmbH, Essen, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 27.11.2019
opta data factoring GmbH, Essen, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 27.11.2019
opta data factoring GmbH, Essen, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 27.11.2019
opta data factoring GmbH, Essen, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 27.11.2019
opta data factoring GmbH, Essen, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 27.11.2019
opta data factoring GmbH, Essen, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 27.11.2019
opta data factoring GmbH, Essen, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 27.11.2019
opta data factoring GmbH, Essen, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 27.11.2019
opta data factoring GmbH, Essen, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 27.11.2019
PB Factoring GmbH, Bonn, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 21.11.2019
PB Factoring GmbH, Bonn, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 21.11.2019
PB Factoring GmbH, Bonn, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 21.11.2019
PB Factoring GmbH, Bonn, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 21.11.2019
PB Factoring GmbH, Bonn, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 21.11.2019
PB Factoring GmbH, Bonn, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 21.11.2019
PB Factoring GmbH, Bonn, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 21.11.2019
PB Factoring GmbH, Bonn, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 21.11.2019
PB Factoring GmbH, Bonn, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 21.11.2019
PB Factoring GmbH, Bonn, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 21.11.2019
PMF Factoring GmbH, Kiel, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 21.11.2019
PMF Factoring GmbH, Kiel, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 21.11.2019
PMF Factoring GmbH, Kiel, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 21.11.2019
PMF Factoring GmbH, Kiel, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 21.11.2019
PMF Factoring GmbH, Kiel, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 21.11.2019
PMF Factoring GmbH, Kiel, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 21.11.2019

PMF Factoring GmbH, Kiel, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 21.11.2019
PriAS GmbH, Nürnberg, Mittelf, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 30.11.2019
PriAS GmbH, Nürnberg, Mittelf, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 30.11.2019
PriAS GmbH, Nürnberg, Mittelf, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 30.11.2019
PriAS GmbH, Nürnberg, Mittelf, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 30.11.2019
PriAS GmbH, Nürnberg, Mittelf, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 29.11.2019
Privatärztliche Verrechnungsstelle Limburg/Lahn GmbH, Limburg a d Lah, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 28.11.2019
Privatärztliche Verrechnungsstelle Limburg/Lahn GmbH, Limburg a d Lah, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 28.11.2019
Privatärztliche Verrechnungsstelle Limburg/Lahn GmbH, Limburg a d Lah, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 28.11.2019
Privatärztliche Verrechnungsstelle Limburg/Lahn GmbH, Limburg a d Lah, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 28.11.2019
Privatärztliche Verrechnungsstelle Limburg/Lahn GmbH, Limburg a d Lah, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 28.11.2019
Privatärztliche Verrechnungsstelle Limburg/Lahn GmbH, Limburg a d Lah, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 28.11.2019
Privatärztliche Verrechnungsstelle Limburg/Lahn GmbH, Limburg a d Lah, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 28.11.2019
Privatärztliche Verrechnungsstelle Limburg/Lahn GmbH, Limburg a d Lah, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 28.11.2019
Privatärztliche Verrechnungsstelle Limburg/Lahn GmbH, Limburg a d Lah, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 28.11.2019
Privatärztliche Verrechnungsstelle Limburg/Lahn GmbH, Limburg a d Lah, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 28.11.2019
Privatärztliche Verrechnungsstelle Mosel-Saar GmbH, Trier, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 30.11.2019
Privatärztliche Verrechnungsstelle Mosel-Saar GmbH, Trier, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 30.11.2019
Privatärztliche Verrechnungsstelle Mosel-Saar GmbH, Trier, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 30.11.2019
Privatärztliche Verrechnungsstelle Mosel-Saar GmbH, Trier, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 30.11.2019
Privatärztliche Verrechnungsstelle Mosel-Saar GmbH, Trier, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 30.11.2019
Privatärztliche Verrechnungsstelle Mosel-Saar GmbH, Trier, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 30.11.2019
Privatärztliche Verrechnungsstelle Mosel-Saar GmbH, Trier, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 30.11.2019
Privatärztliche Verrechnungsstelle Mosel-Saar GmbH, Trier, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 30.11.2019
Pro-Factoring AG, Darmstadt, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 26.11.2019
Pro-Factoring AG, Darmstadt, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 26.11.2019
Pro-Factoring AG, Darmstadt, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 26.11.2019
Pro-Factoring AG, Darmstadt, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 26.11.2019
Pro-Factoring AG, Darmstadt, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 26.11.2019
Pro-Factoring AG, Darmstadt, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 26.11.2019
Pro-Factoring AG, Darmstadt, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 26.11.2019
Pro-Factoring AG, Darmstadt, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 26.11.2019
Pro-Factoring AG, Darmstadt, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 26.11.2019
Pro-Factoring AG, Darmstadt, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 26.11.2019
PVS Reiss GmbH, Radolfzell am Bodensee, GJ 01.04.2016 - 31.03.2017, Abruf 01.12.2019
PVS Reiss GmbH, Radolfzell am Bodensee, GJ 01.04.2017 - 31.03.2018, Abruf 01.12.2019
PVS-Finanzservice GmbH, Stuttgart, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 01.12.2019
PVS-Finanzservice GmbH, Stuttgart, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 01.12.2019
PVS-Finanzservice GmbH, Stuttgart, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 01.12.2019
PVS-Finanzservice GmbH, Stuttgart, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 01.12.2019
PVS-Finanzservice GmbH, Stuttgart, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 01.12.2019
PVS-Finanzservice GmbH, Stuttgart, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 01.12.2019
PVS-Finanzservice GmbH, Stuttgart, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 01.12.2019

PVS-Finanzservice GmbH, Stuttgart, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 01.12.2019
PVS-Finanzservice GmbH, Stuttgart, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 01.12.2019
PVS-Finanzservice GmbH, Stuttgart, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 01.12.2019
PVS-MEFA Reiss GmbH, Radolfzell am Bodensee, GJ 01.04.2008 - 31.03.2009, Abruf 01.12.2019
PVS-MEFA Reiss GmbH, Radolfzell am Bodensee, GJ 01.04.2009 - 31.03.2010, Abruf 01.12.2019
PVS-MEFA Reiss GmbH, Radolfzell am Bodensee, GJ 01.04.2010 - 31.03.2011, Abruf 01.12.2019
PVS-MEFA Reiss GmbH, Radolfzell am Bodensee, GJ 01.04.2011 - 31.03.2012, Abruf 01.12.2019
PVS-MEFA Reiss GmbH, Radolfzell am Bodensee, GJ 01.04.2012 - 31.03.2013, Abruf 01.12.2019
PVS-MEFA Reiss GmbH, Radolfzell am Bodensee, GJ 01.04.2013 - 31.03.2014, Abruf 01.12.2019
PVS-MEFA Reiss GmbH, Radolfzell am Bodensee, GJ 01.04.2014 - 31.03.2015, Abruf 01.12.2019
PVS-MEFA Reiss GmbH, Radolfzell am Bodensee, GJ 01.04.2015 - 31.03.2016, Abruf 01.12.2019
RHD Rechnungsstelle AG, Bremen, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 01.12.2019
RHD Rechnungsstelle AG, Bremen, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 01.12.2019
RHD Rechnungsstelle AG, Bremen, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 01.12.2019
RHEIN-MAIN-FACTORING AG, Würzburg, GJ 01.10.2008 - 30.09.2009, Abruf 26.11.2019
RHEIN-MAIN-FACTORING AG, Würzburg, GJ 01.10.2009 - 30.09.2010, Abruf 26.11.2019
RHEIN-MAIN-FACTORING AG, Würzburg, GJ 01.10.2010 - 30.09.2011, Abruf 26.11.2019
RHEIN-MAIN-FACTORING AG, Würzburg, GJ 01.10.2011 - 30.09.2012, Abruf 26.11.2019
RHEIN-MAIN-FACTORING AG, Würzburg, GJ 01.10.2012 - 30.09.2013, Abruf 26.11.2019
RHEIN-MAIN-FACTORING AG, Würzburg, GJ 01.10.2013 - 30.09.2014, Abruf 26.11.2019
RHEIN-MAIN-FACTORING AG, Würzburg, GJ 01.10.2014 - 30.09.2015, Abruf 26.11.2019
RHEIN-MAIN-FACTORING AG, Würzburg, GJ 01.10.2015 - 30.09.2016, Abruf 26.11.2019
RHEIN-MAIN-FACTORING AG, Würzburg, GJ 01.10.2016 - 30.09.2017, Abruf 26.11.2019
RHEIN-MAIN-FACTORING AG, Würzburg, GJ 01.10.2017 - 30.09.2018, Abruf 26.11.2019
Ries Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Köln, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 01.12.2019
Ries Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Köln, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 01.12.2019
Ries Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Köln, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 30.11.2019
Ries Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Köln, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 30.11.2019
Ries Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Köln, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 30.11.2019
Ries Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Köln, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 30.11.2019
Ries Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Köln, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 30.11.2019
Ries Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Köln, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 30.11.2019
Ries Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Köln, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 30.11.2019
Ries Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Köln, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 30.11.2019
Robert Wolf GmbH, Leinfelden-Echterdingen, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 21.11.2019
Robert Wolf GmbH, Leinfelden-Echterdingen, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 21.11.2019
Robert Wolf GmbH, Leinfelden-Echterdingen, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 21.11.2019
Robert Wolf GmbH, Leinfelden-Echterdingen, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 21.11.2019
Robert Wolf GmbH, Leinfelden-Echterdingen, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 21.11.2019
Robert Wolf GmbH, Leinfelden-Echterdingen, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 21.11.2019
Robert Wolf GmbH, Leinfelden-Echterdingen, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 21.11.2019
Robert Wolf GmbH, Leinfelden-Echterdingen, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 21.11.2019
Robert Wolf GmbH, Leinfelden-Echterdingen, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 21.11.2019
Robert Wolf GmbH, Leinfelden-Echterdingen, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 21.11.2019
S-Factoring GmbH - Sparkassen-Factoring, Leipzig, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 25.11.2019
S-Factoring GmbH - Sparkassen-Factoring, Leipzig, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 25.11.2019
S-Factoring GmbH - Sparkassen-Factoring, Leipzig, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 25.11.2019
S-Factoring GmbH - Sparkassen-Factoring, Leipzig, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 25.11.2019
S-Factoring GmbH - Sparkassen-Factoring, Leipzig, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 25.11.2019
S-Factoring GmbH - Sparkassen-Factoring, Leipzig, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 25.11.2019
S-Factoring GmbH - Sparkassen-Factoring, Leipzig, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 25.11.2019
S-Factoring GmbH - Sparkassen-Factoring, Leipzig, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 25.11.2019
S-Factoring GmbH - Sparkassen-Factoring, Leipzig, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 25.11.2019

S-Factoring GmbH - Sparkassen-Factoring, Leipzig, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 25.11.2019
Severins GmbH, Wesel a Rhein, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 29.11.2019
Severins GmbH, Wesel a Rhein, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 29.11.2019
Severins GmbH, Wesel a Rhein, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 29.11.2019
Severins GmbH, Wesel a Rhein, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 29.11.2019
Severins GmbH, Wesel a Rhein, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 29.11.2019
Severins GmbH, Wesel a Rhein, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 29.11.2019
Severins GmbH, Wesel a Rhein, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 29.11.2019
Severins GmbH, Wesel a Rhein, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 29.11.2019
Severins GmbH, Wesel a Rhein, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 29.11.2019
Severins GmbH, Wesel a Rhein, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 29.11.2019
SGV Factoring GmbH, Fellbach, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 28.11.2019
SGV Factoring GmbH, Fellbach, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 28.11.2019
SGV Factoring GmbH, Fellbach, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 28.11.2019
SGV Factoring GmbH, Fellbach, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 28.11.2019
SGV Factoring GmbH, Fellbach, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 28.11.2019
SGV Factoring GmbH, Fellbach, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 28.11.2019
SGV Factoring GmbH, Fellbach, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 28.11.2019
SGV Factoring GmbH, Fellbach, GJ 01.01.2018 - 31.12.2018, Abruf 28.11.2019
SoliPrax e.K., Köln, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 01.12.2019
SoliPrax e.K., Köln, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 01.12.2019
SoliPrax e.K., Köln, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 01.12.2019
Spitzlei GmbH, Kerpen, Rhein, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 28.11.2019
Spitzlei GmbH, Kerpen, Rhein, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 28.11.2019
Spitzlei GmbH, Kerpen, Rhein, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 28.11.2019
Spitzlei GmbH, Kerpen, Rhein, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 28.11.2019
Spitzlei GmbH, Kerpen, Rhein, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 28.11.2019
Spitzlei GmbH, Kerpen, Rhein, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 28.11.2019
Spitzlei GmbH, Kerpen, Rhein, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 27.11.2019
Spitzlei GmbH, Kerpen, Rhein, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 27.11.2019
Spitzlei GmbH, Kerpen, Rhein, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 27.11.2019
Spitzlei GmbH, Kerpen, Rhein, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 27.11.2019
Styra & Partner GmbH, Oldenburg, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 29.11.2019
Styra & Partner GmbH, Oldenburg, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 29.11.2019
Styra & Partner GmbH, Oldenburg, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 29.11.2019
Styra & Partner GmbH, Oldenburg, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 29.11.2019
Styra & Partner GmbH, Oldenburg, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 29.11.2019
Styra & Partner GmbH, Oldenburg, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 29.11.2019
Styra & Partner GmbH, Oldenburg, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 29.11.2019
SüdFactoring GmbH, Stuttgart, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 21.11.2019
SüdFactoring GmbH, Stuttgart, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 21.11.2019
SüdFactoring GmbH, Stuttgart, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 21.11.2019
SüdFactoring GmbH, Stuttgart, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 21.11.2019
SüdFactoring GmbH, Stuttgart, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 21.11.2019
SüdFactoring GmbH, Stuttgart, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 21.11.2019
SüdFactoring GmbH, Stuttgart, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 21.11.2019
SüdFactoring GmbH, Stuttgart, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 21.11.2019
SüdFactoring GmbH, Stuttgart, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 21.11.2019
SüdFactoring GmbH, Stuttgart, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 21.11.2019
TARGO Factoring GmbH, Mainz a Rhein, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 28.11.2019
TARGO Factoring GmbH, Mainz a Rhein, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 28.11.2019
TeamFaktor GmbH, Tutzing, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 28.11.2019
TeamFaktor GmbH, Tutzing, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 28.11.2019

TeamFaktor GmbH, Tutzing, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 28.11.2019
TeamFaktor GmbH, Tutzing, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 28.11.2019
TeamFaktor GmbH, Tutzing, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 28.11.2019
TeamFaktor GmbH, Tutzing, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 28.11.2019
TeamFaktor GmbH, Tutzing, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 28.11.2019
TeamFaktor GmbH, Tutzing, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 28.11.2019
TeamFaktor GmbH, Tutzing, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 28.11.2019
TeamFaktor GmbH, Tutzing, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 28.11.2019
TeamFaktor NW GmbH, Dortmund, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 25.11.2019
TeamFaktor NW GmbH, Dortmund, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 25.11.2019
TeamFaktor NW GmbH, Dortmund, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 25.11.2019
TeamFaktor NW GmbH, Dortmund, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 25.11.2019
TeamFaktor NW GmbH, Dortmund, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 25.11.2019
TeamFaktor NW GmbH, Dortmund, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 25.11.2019
TeamFaktor NW GmbH, Dortmund, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 25.11.2019
TeamFaktor NW GmbH, Dortmund, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 25.11.2019
TeamFaktor NW GmbH, Dortmund, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 25.11.2019
TecFactor GmbH, Kirchheim, GJ 01.10.2007 - 30.09.2008, Abruf 27.11.2019
TecFactor GmbH, Kirchheim, GJ 01.10.2008 - 30.09.2009, Abruf 27.11.2019
TecFactor GmbH, Kirchheim, GJ 01.10.2009 - 30.09.2010, Abruf 27.11.2019
TecFactor GmbH, Kirchheim, GJ 01.10.2010 - 30.09.2011, Abruf 27.11.2019
TecFactor GmbH, Kirchheim, GJ 01.10.2011 - 30.09.2012, Abruf 27.11.2019
TecFactor GmbH, Kirchheim, GJ 01.10.2012 - 30.09.2013, Abruf 27.11.2019
TecFactor GmbH, Kirchheim, GJ 01.10.2013 - 30.09.2014, Abruf 27.11.2019
TecFactor GmbH, Kirchheim, GJ 01.10.2014 - 30.09.2015, Abruf 27.11.2019
TecFactor GmbH, Kirchheim, GJ 01.10.2015 - 30.09.2016, Abruf 27.11.2019
TecFactor GmbH, Kirchheim, GJ 01.10.2016 - 30.09.2017, Abruf 27.11.2019
Tradewind GmbH, Mönchengladbach, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 28.11.2019
Tradewind GmbH, Mönchengladbach, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 28.11.2019
Tradewind GmbH, Mönchengladbach, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 28.11.2019
Tradewind GmbH, Mönchengladbach, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 28.11.2019
Tradewind GmbH, Mönchengladbach, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 28.11.2019
Tradewind GmbH, Mönchengladbach, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 28.11.2019
Tradewind GmbH, Mönchengladbach, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 28.11.2019
Tradewind GmbH, Mönchengladbach, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 28.11.2019
Tradewind GmbH, Mönchengladbach, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 28.11.2019
Tradewind GmbH, Mönchengladbach, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 28.11.2019
UNIFACT GmbH, Köln, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 28.11.2019
UNIFACT GmbH, Köln, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 28.11.2019
UNIFACT GmbH, Köln, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 28.11.2019
UNIFACT GmbH, Köln, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 28.11.2019
UNIFACT GmbH, Köln, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 28.11.2019
UNIFACT GmbH, Köln, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 28.11.2019
UNIFACT GmbH, Köln, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 28.11.2019
UNIFACT GmbH, Köln, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 28.11.2019
UNIFACT GmbH, Köln, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 28.11.2019
UNIFACT GmbH, Köln, GJ 01.01.2018 - 31.12.2018, Abruf 28.11.2019
VR FACTOREM GmbH, Eschborn, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 22.11.2019
VR FACTOREM GmbH, Eschborn, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 22.11.2019
VR FACTOREM GmbH, Eschborn, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 22.11.2019
VR FACTOREM GmbH, Eschborn, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 22.11.2019
VR FACTOREM GmbH, Eschborn, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 22.11.2019
VR FACTOREM GmbH, Eschborn, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 21.11.2019

VR FACTOREM GmbH, Eschborn, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 21.11.2019
VR FACTOREM GmbH, Eschborn, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 21.11.2019
VR FACTOREM GmbH, Eschborn, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 21.11.2019
VR FACTOREM GmbH, Eschborn, GJ 01.01.2018 - 31.12.2018, Abruf 21.11.2019
WestFactoring FinancialServices GmbH, Troisdorf, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 30.11.2019
WestFactoring FinancialServices GmbH, Troisdorf, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 30.11.2019
WestFactoring FinancialServices GmbH, Troisdorf, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 30.11.2019
WestFactoring FinancialServices GmbH, Troisdorf, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 30.11.2019
WestFactoring FinancialServices GmbH, Troisdorf, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 30.11.2019
WestFactoring FinancialServices GmbH, Troisdorf, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 30.11.2019
WestFactoring FinancialServices GmbH, Troisdorf, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 30.11.2019
WestFactoring FinancialServices GmbH, Troisdorf, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 30.11.2019
WestFactoring FinancialServices GmbH, Troisdorf, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 30.11.2019
ZA Zahnärztliche Abrechnungsgesellschaft Düsseldorf, Düsseldorf, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 22.11.2019
ZA Zahnärztliche Abrechnungsgesellschaft Düsseldorf, Düsseldorf, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 22.11.2019
ZA Zahnärztliche Abrechnungsgesellschaft Düsseldorf, Düsseldorf, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 22.11.2019
ZA Zahnärztliche Abrechnungsgesellschaft Düsseldorf, Düsseldorf, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 22.11.2019
ZA Zahnärztliche Abrechnungsgesellschaft Düsseldorf, Düsseldorf, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 22.11.2019
ZA Zahnärztliche Abrechnungsgesellschaft Düsseldorf, Düsseldorf, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 22.11.2019
ZA Zahnärztliche Abrechnungsgesellschaft Düsseldorf, Düsseldorf, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 22.11.2019
ZA Zahnärztliche Abrechnungsgesellschaft Düsseldorf, Düsseldorf, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 22.11.2019
ZA Zahnärztliche Abrechnungsgesellschaft Düsseldorf, Düsseldorf, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 22.11.2019
ZA Zahnärztliche Abrechnungsgesellschaft Düsseldorf, Düsseldorf, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 22.11.2019
ZAB Abrechnungsgesellschaft mbH, Konstanz, GJ 01.01.2008 - 31.12.2008, Abruf 22.11.2019
ZAB Abrechnungsgesellschaft mbH, Konstanz, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 22.11.2019
ZAB Abrechnungsgesellschaft mbH, Konstanz, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 22.11.2019
ZAB Abrechnungsgesellschaft mbH, Konstanz, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 22.11.2019
ZAB Abrechnungsgesellschaft mbH, Konstanz, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 22.11.2019
ZAB Abrechnungsgesellschaft mbH, Konstanz, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 22.11.2019
ZAB Abrechnungsgesellschaft mbH, Konstanz, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 22.11.2019
ZAB Abrechnungsgesellschaft mbH, Konstanz, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 22.11.2019
ZAB Abrechnungsgesellschaft mbH, Konstanz, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 22.11.2019
ZAB Abrechnungsgesellschaft mbH, Konstanz, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 22.11.2019
ZAD Zentraler Abrechnungs-Dienst GmbH, Northeim, GJ 01.01.2009 - 31.12.2009, Abruf 29.11.2019
ZAD Zentraler Abrechnungs-Dienst GmbH, Northeim, GJ 01.01.2010 - 31.12.2010, Abruf 29.11.2019
ZAD Zentraler Abrechnungs-Dienst GmbH, Northeim, GJ 01.01.2011 - 31.12.2011, Abruf 29.11.2019
ZAD Zentraler Abrechnungs-Dienst GmbH, Northeim, GJ 01.01.2012 - 31.12.2012, Abruf 29.11.2019
ZAD Zentraler Abrechnungs-Dienst GmbH, Northeim, GJ 01.01.2013 - 31.12.2013, Abruf 29.11.2019
ZAD Zentraler Abrechnungs-Dienst GmbH, Northeim, GJ 01.01.2014 - 31.12.2014, Abruf 28.11.2019
ZAD Zentraler Abrechnungs-Dienst GmbH, Northeim, GJ 01.01.2015 - 31.12.2015, Abruf 28.11.2019
ZAD Zentraler Abrechnungs-Dienst GmbH, Northeim, GJ 01.01.2016 - 31.12.2016, Abruf 28.11.2019
ZAD Zentraler Abrechnungs-Dienst GmbH, Northeim, GJ 01.01.2017 - 31.12.2017, Abruf 28.11.2019
ZAD Zentraler Abrechnungs-Dienst GmbH, Northeim, GJ 01.01.2018 - 31.12.2018, Abruf 28.11.2019

C: Erklärung über die eigenständige Erstellung der Arbeit

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorgelegte Arbeit mit dem Titel

Entwicklung des deutschen Factoring-Marktes

selbständig verfasst, keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt sowie alle wörtlich oder sinngemäß übernommenen Stellen in der Arbeit als solche und durch Angabe der Quelle gekennzeichnet habe. Dies gilt auch für Zeichnungen, Skizzen, bildliche Darstellungen sowie für Quellen aus dem Internet.

Mir ist bewusst, dass die Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden Prüfungsarbeiten stichprobenartig mittels der Verwendung von Software zur Erkennung von Plagiaten überprüft.

Ort, Datum	Unterschrift Student/Studentin